

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Damit die
Erkältung schnell erkaltet.**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 1. Februar 2019 – Nr. 5



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe MuttENZ / Grossauflage Pratteln](#)



**VOLKSMUSIK
UND THEATER**
UNTERHALTUNGSABEND

Ländlermusik
mit der Formation Schabernack

Die Flucht nach Tatakoto
Schwank in drei Akten

16. Februar 2019 | ab 18.00 Uhr
Kultur- und Sportzentrum Pratteln

Weitere Informationen:
www.vsvbeiderbasel.ch

Verband Schweizer
Volksmusik

Ein vielfältiges Larifari mit einigen Höhepunkten



Im Schönheitssalon Mandy versorgten die Bjuuty Wyyber die Kundschaft nicht nur mit neuen Frisuren, sondern auch mit Lesestoff und einer Menge Gags und Lacher. Die von den Saggladärne organisierte musikalische und kabarettistische Vielfalt sorgte für ein farbiges Programm. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 14 und 15



Tag der offenen Tür in der Zahnklinik Rennbahn

Lassen Sie sich von den Möglichkeiten moderner Zahnmedizin begeistern. Die beiden Zahnärzte med. dent. Sören Nielsen & med. dent. Lambros Margiotoudis informieren über schonende Implantologie, ästhetisch anspruchsvolle Vollkeramik sowie angst- und schmerzfreie Therapiewege.



Zahnklinik Rennbahn AG • Teamzahnärzte des FC Basel 1893 • www.zahnklinik-rennbahn.ch
Birsfelder Str. 3 • CH - 4132 MuttENZ-Basel • Gebührenfr. Tel.: 0800 / 00 10 19



02.02.2019
10.00 – 15.00 Uhr

**Saftgulasch, Leber-
und Zwetschgenknödel**
Österreichische Spezialitäten
vom Partyservice frisch gekocht

Tenzler

Natura-Qualität
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Grossvater, Schwiegervater,
Bruder, Schwager, Götti und Onkel

Willi Berger-Thalmann

8. Juni 1936 – 27. Januar 2019

ist in der Nacht vom 26. auf den 27. Januar zu Hause friedlich eingeschlafen.

In tiefer Trauer
Rita Berger-Thalmann
Andreas Berger mit Benjamin Berger Christian Berger
und Esther Kaiser
Stefan Berger und Johanna Schneider mit Rahel Annette
Berger und Steffi
Monika und Peter Kilcher-Berger mit Michel und Aline
Sue Berger-Steele
Hanspeter und Johanna Berger-Büchli

Die Beisetzung findet am Mittwoch, 6. Februar um 15 Uhr auf dem Friedhof in MuttENZ statt.
Anschliessender Trauergottesdienst in der Kirche St. Arbogast.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Ref. Kirchgemeinde MuttENZ,
BLKB Liestal, PC-Konto 40-44-0, IBAN CH28 0076 9020 7400 0059 2,
Vermerk «HILF MIT»

Traueradresse: Rita Berger-Thalmann, Sevogelstrasse 37, 4132 MuttENZ

MATTHIAS SCHLUBECK ISABEL MORETÓN

KONZERT FÜR PANFLÖTE UND HARFE



**SONNTAG, 17. FEBRUAR 2019, 17.00 UHR
DORFKIRCHE ST. ARBOGAST, MUTTENZ**

Eintritt: Fr. 35.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 30.–, Studierende Fr. 20.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 21. Januar 2019
Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr
Reservierte Billette sind 1/2 Std.
vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.
www.kultur-muttENZ.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

050413

Junge Familie sucht **Haus in MuttENZ** zu
kaufen. Vorzugsweise zur Renovierung.
Kontakt 076 225 48 32

Privatperson sucht
neuwertige

**3½–4½-Zimmerwohnung
mit Balkon und
Einstellplatz**

an zentraler Lage
in MuttENZ

(Nähe ÖV und Einkaufsmöglichkeiten)

Chiffre 0033, LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Postfach 198, 4125 Riehen

050970

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

**Wir helfen Menschen,
möglichst lange
selbstbestimmt
zu leben.**

Helfen Sie uns dabei.

prosenectute.ch

CH91 0900 0000 8750 0301 3



regA

Im Notfall
überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des MuttENZer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo
für Fr. 76.–
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttENZeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Natur

Zwei Vereine arbeiten Seite an Seite im Rebberg

Nicht nur der Weinbau, sondern auch der Naturschutz sowie die Artenvielfalt prägen den Muttenzer Rebberg.

Von Tamara Steingruber

Der Weinbauverein Muttenz (WVM) freut sich über ein nahezu perfektes Weinjahr 2018. «Ich habe noch nie so viel Trauben gelesen», betont Rebwärter Urs Jauslin. Der kalte Januar, der milde Frühling, wenig Niederschlag, der warme Herbst und kein Hagel kamen den Reben zugute. Bereits Ende August konnte geerntet werden. Trockenheitsschäden gab es kaum. Eine Herausforderung stellte der heisse Sommer nur bei der Frage wie lange die Trauben im Schatten der Blätter bleiben sollen, bis sie sich an die Sonne gewöhnen. Denn auch Trauben können einen Sonnenbrand bekommen. «Es ist wie bei uns Menschen, nur dass es für Trauben kein Sonnenschutzmittel gibt», meint Jauslin mit einem Schmunzeln. Zumindest noch nicht: Die Wissenschaft ist dabei, Sonnenschutz für Trauben zu entwickeln.

Der WVM würdigte an der GV letzte Woche diverse preisgekrönte Muttenzer Weine. Darunter befindet sich ein Piwi (pilzwiderstandsfähig) Wein vom Muttenzer Winzer Pascal Stocker. «Wir sind auf gutem Wege, unsere Ziele zu erreichen», freut sich Felix Wehrle, Präsident des Weinbauvereins. Eines davon ist, den Bekanntheitsgrad der Muttenzer Weine zu steigern. Hierfür braucht es eine gute Öffentlich-



Der Turmfalke ist eine von kapp 100 Vogelarten, die sich im Muttenzer Rebberg sehr wohl fühlen.

Fotos Martin Erdmann, NVM

keitsarbeit. Dieses Jahr nutzt der WVM die letzte Mustermesse in Basel als Plattform, um edle Muttenzer Tropfen zu präsentieren. Zwei Hektaren konnten letztes Jahr sogar auf Bioanbau umgestellt werden.

Lebensraummosaik

Im Muttenzer Rebberg wachsen und gedeihen nicht nur Weintrauben, sondern auch viele weitere Pflanzen. Auch unzählige Tierarten fühlen sich hier wohl. Das ist nicht zuletzt dem Naturschutzverein Muttenz (NVM) zu verdanken. 2012 wurde die Initiative ergriffen, den Rebberg aufzuwerten. Das war die Geburtsstunde des Aufwertungsprojekts Rebberg–Zinggibrunn. Ziel dieses Vorhabens sei es aber nicht, den Winzern und den Landeigentümern bei der Bewirtschaftung in die Quere zu kommen. «Alles, was wir auf dem Rebberg machen, muss ein Gewinn für die

Landeigentümer, die Bewirtschafter und die Natur haben», betont Fredi Mürner, Präsident des NVM.

Die Trockenheit letztes Jahr hat das Bewässern der Pflanzen erfordert. «Zum Glück durfte Fredi Mürner während seiner Arbeitszeit bewässern», freut sich Projektleiter Martin Erdmann. Mittlerweile konnten zahlreiche Trockenmauern als Lebensraum für wärmeliebende Tiere erstellt werden.

Ein Vogelparadies

Die Zahl der Spezies im Rebberg steigt. Allein 98 Vogelarten zählen die Naturschützer. In der ersten Etappe förderte der NVM vor allem Turmfalken und Schleiereulen mit Nisthilfen und Brutstandorten. Sechs Spechtarten haben sich auch im Gebiet eingenistet.

Das Aufwertungsprojekt Rebberg–Zinggibrunn wird im Jahr 2020 mit einer Abschlussfeier abgeschlossen.

«Mittenza-Schnitzel»

Bauen als Umweltzerstörung

Als im Jahre 1961 das Wettbewerbs-Projekt für das neue Gemeindezentrum Muttenz der beiden noch jungen Architekten Rolf Keller und Fritz Schwarz mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde, ahnte noch niemand, was für grossartige Folgen dieser Entscheidung für unsere Gemeinde nach sich ziehen würde. Es war in jeder Hinsicht eine Erfolgsgeschichte. Die beiden Zürcher Architekten haben später im In- und Ausland markante Spuren hinterlassen. Meine Kontakte mit ihnen brachten mich immer wieder zum Staunen.

Die Planer unseres Zentrums hatten in Zürich ihre getrennten Büros und haben meines Wissens nur für das Bauvorhaben in Muttenz eine Architektengemeinschaft gebildet. Sie waren



Von Hanspeter Jauslin*

persönlich und zum Teil auch in architektonischen Fragen unterschiedlich und bildeten ein gutes Gespann, um die zum Teil komplexen Anforderungen unseres Bauvorhabens zu realisieren. Dabei zeigte sich Rolf Keller, wenn es um gestalterische Fragen ging, weniger kompromissbereit als sein Kollege.

Er war es dann auch, der ein in der Fachwelt stark beachtetes Buch unter dem Titel: «Bauen als Umweltzerstörung» im Jahr 1973 verfasste. Dieser Bestseller wurde übrigens auch vom Zweiten Deutschen Fernsehen dokumentiert. Als dann im Jahr 1975 der Abschlussabend mit der Baukommission stattfand, habe ich in meinem Schnitzelbank das Thema aufgegriffen und im ersten Vers folgenden Kommentar gesungen:

«S Gmeinizentrum isch jetz baut,
e Stückli Umwält meh versaut!
Das säg nit ich, das isch jo klar –
ich find das Zentrum schön – sogar!
Das han i im e Buech entdeckt –
es stammt vom Keller Architekt!»

* Die Glosse «Mittenza-Schnitzel» ist eine Serie, die diese Jahr achtmal im Muttenzer Anzeiger erscheinen wird.



Die rissige und gerade Betonmauer (linkes Bild) aus dem Jahr 1934 wurde durch eine gschwungene Trockenmauer mit zwei Treppen ersetzt.



Visionär Spitzenkoch Geniesser

Denise Muchenberger

Hans Stucki – Rezepte und Anekdoten

120 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2299-7

CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Michel Houellebecq**
[1] Serotonin
Roman | Dumont
Literatur & Kunst Verlag
2. **Alex Capus**
[2] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
3. **Franz Hohler**
[-] Am liebsten ass der
Hamster Hugo Spaghetti
mit Tomatensugo.
Tiergedichte
Kinderverse | C. Hanser Verlag
4. **Antoine de Saint-Exupéry**
[-] Dr gläi Brinz.
Baaseldütschi Ussgoob
Klassiker im Dialekt | Lenos Verlag



5. **Cilla & Rolf
Börjind**
Wundbrand
Kriminalroman |
btb Verlag

Top 5 Sachbuch



1. **Michelle Obama**
[2] Becoming
Memoiren |
Goldmann Verlag
2. **Helen Liebendörfer**
[-] Die Sprache der Engel –
Von Schutzengeln,
Erzengeln und Engelsmusik
Religion | F. Reinhardt Verlag
3. **Tanja Grandits**
[1] Tanjas Kochbuch – Vom
Glück der einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag
4. **Bürgergemeinde der
Stadt Basel (Hrsg.)**
[3] Zuhause auf Zeit –
350 Jahre Bürgerliches
Waisenhaus Basel
Basel | Christoph Merian Verlag
5. **Yotam Ottolenghi**
[5] Simple – Das Kochbuch
Kochen | Dorling Kindersley Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Neujahrskonzert 2019**
[1] Christian
Thielemann
Klassik | Sony | 2 CDs
2. **Sol Gabetta**
[-] Schumann
Klassik | Sony
3. **Mark Knopfler**
[-] Down The Road
Wherever
Pop | Universal
4. **Bruce Springsteen**
[-] Springsteen
On Broadway
Pop | Sony | 2 CDs
5. **Charlie Haden &
Brad Mehldau**
Long Ago
And Far Away
Jazz | Impuls



Top 5 DVD

1. **The Children Act –
Kindeswohl**
[-] Emma Thompson,
Stanley Tucci
Spielfilm | Ascot Elite
2. **Blackkkklansman**
[1] Adam Driver,
John Washington
Spielfilm | Universal Pictures
3. **American Animals**
[-] Evan Peters,
Ann Dowd
Spielfilm | Ascot Elite
4. **Neujahrskonzert 2019**
[-] Wiener Philharmoniker,
Christian Thielemann
Liveaufnahme | Sony Pictures
5. **Mary Poppins**
[-] Julie Andrews,
Dick Van Dyke
Spielfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

AMS

Abschied eines prägenden Trios

Die Allgemeine Musikschule verabschiedet drei Musiklehrpersonen.

Pädagogik ist immer ein Prozess des Lernens und Lehrens. Stephanie Feyfar lehrte 41 Jahre Querflöte und lernt aktuell Blockflöte spielen – beides an der AMS – beides auf höchstem Niveau. Ihr Lehrperson-Abschlusskonzert wird sie auf der Blockflöte, ihrem AMS-Schülerinneninstrument zum Besten geben. Herzlich willkommen heissen werden wir in diesem Konzert auch unsere neue Fagottlehrperson Letizia Viola. Ulrich Dietsche und Stephan Gertschen haben uns bereits ein «Mittagskonzert zur Pensionierung» zum Besten gegeben – Alles Gute ihnen zum Abschied.

«An der Musikschule ist die Generation meiner Kinder jetzt Lehrperson und die meiner Grosskinder SchülerIn – eine passender Moment, um in Pension zu gehen», sagt Feyfar. «Seit meiner Anstellung 1978 hat die Wertschätzung des professionellen Musikunterrichts einen Quantensprung gemacht. Als ich angestellt wurde, wurde z.B. der Lohn erst nachträglich, jeweils nach drei Monaten Unterrichten ausbezahlt und wer keinen Beam-



Von links: Stephan Gertschen, Klavierlehrperson, Stephanie Feyfar, Querflötenlehrperson, und Ulrich Dietsche, Fagottlehrperson gehen gemeinsam nach 111 Jahren Arbeitsleben in Muttentz an der Allgemeinen Musikschule in Pension.

Foto zVg

tenstatus hatte, war anstellungstechnisch klar benachteiligt.»

Auf kommunaler Ebene war für die Bläser die Vereinbarung mit der Jugendmusik (damals geleitet von U. Dietsche), den Unterricht an der AMS zu beziehen, ein wichtiger Schritt für eine hochstehende Bläser- und Musikkultur in Muttentz. Und die Integration der Musikschulen in das Bildungsgesetz Baselland 2003 – das war schweizweit ein Meilenstein für die Musikschulen und die AMS!

Heute müssen sich die Kinder und Jugendlichen im Vergleich zu früher bereits während der Schul-

zeit einen Platz in der Gesellschaft erkämpfen. Durch diesen K(r)ampf rückt das Musizieren im Alltag oft in den Hintergrund. Das ist ungut für den Menschen und die Gesellschaft, ist doch das aktive Musizieren die Kommunikationsform des Herzens schlechthin.

Samuel Bornand für die AMS

Mittagskonzert – «Muttentz isst Musik»

«Willkommen und Abschied», Mittwoch, 6. Februar, 12.20 bis 12.45 Uhr, Aula Donnerbaum, Stephanie Feyfar und Ulrike Meier (Blockflöten), Thomas Schmid (Cembalo), Letizia Viola (Fagott und Dulzian), siehe auch www.amsmuttentz.ch

Nachrichten

Sperrungen im Tunnel Schänzli und Hagnau

MA. Aufgrund der letzten Abbrucharbeiten am Tunnel Hagnau muss am Wochenende vom Freitag, 1. Februar, bis Montag, 4. Februar, der Tunnel aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Neben den Abbrucharbeiten wird an diesem Wochenende zusätzlich eine Änderung der Linienführung durch den Tunnel inklusive der Vorzonen ausgeführt.

Der Tunnel Hagnau/Schänzli wird in Fahrtrichtung Delémont inklusive Ausfahrt Muttentz Nord von Freitag, 1. Februar, ab 20 Uhr, bis Montag, 4. Februar, 5 Uhr durchgehend gesperrt. Für die Umstellung der Verkehrsführung im Tunnel Schänzli muss der Tunnel Hagnau/Schänzli in Fahrtrichtung Delémont inklusive Ausfahrt Muttentz Nord wie folgt gesperrt werden: Samstag, 16. Februar, ab 20 Uhr, bis Sonntag, 17. Februar, 13 Uhr.



Beim Tunnel Hagnau/Schänzli kommt es erneut zu diversen Sperrungen.

Foto zVg

Für Arbeiten an den Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen muss der Tunnel Hagnau/Schänzli in Fahrtrichtung Delémont inklusive Ausfahrt Muttentz Nord aus Sicherheitsgründen in den Nächten von Montag, 4. Februar, bis Samstag, 9. Februar, jeweils 20 bis 5 Uhr gesperrt werden. Weitere Nachtsperrungen erfolgen vom Montag, 11. Februar, bis Samstag, 16. Februar, jeweils 20 bis 5 Uhr sowie vom Montag, 18. Februar, bis Samstag, 23. Februar, jeweils 20 bis 5 Uhr.

Die Umleitungsrouten erfolgen via Autobahnausfahrt Basel St. Jakob sowie durch den Tunnel Schänzli, Fahrtrichtung Delémont (im Gegenverkehr). Zudem wird für den Verkehr aus Richtung Bern/Luzern/Zürich während der Sperrung vom 1. bis 4. Februar eine zusätzliche temporäre Autobahnausfahrt auf die Freulerstrasse eingerichtet. Witterungsbedingte Terminverschiebungen können nicht ausgeschlossen werden.

Gewerbe

Interessantes am Neujahrsapéro

Der KMU Muttentz hat letzte Woche zum Neujahrsapéro eingeladen und mit seinen Mitgliedern den Saisonabschluss des Winterzaubers gefeiert.

Präsident Beat Huesler begrüßte neben den rund 40 Mitgliedern des KMU Muttentz auch die Landratskandidatinnen und -Kandidaten, welche vom KMU zur Wahl empfohlen werden. In seiner Ansprache wies er u.a. darauf hin, dass es für die KMU wichtig sei, vermehrt Personen in den Landrat zu wählen, welche aus eigener Erfahrung wissen, was es bedeutet, jeden Monat genügend finanzielle Mittel bereit zu stellen, um der Belegschaft die Löhne zahlen zu können. Auch sollen vermehrt Personen in den Landrat gewählt werden, welche in wirtschaftspolitischen Fragen zu Gunsten der KMU stimmen.

Im Vorfeld haben alle kantonalen Gewerbe- und Industrievereine Kriterien für die Unterstützung von Kandidatinnen und Kandidaten festgelegt. Der KMU Muttentz hat diese übernommen und empfiehlt folgende Kandidatinnen und Kandidaten aus Muttentz am 31. März



Rege diskutiert wurde am Neujahrsapéro des KMU Muttentz.

Foto zVg

in den Landrat zu wählen (alphabetische Reihenfolge):

Alain Bai, FDP; Anita Biedert, SVP, bisher; Markus Brunner, SVP; Regula Fischer, CVP; Katja Iseli, FDP; Roland Müller, FDP; Doris Rutishauser, FDP; Thomas Schaub, CVP; Daniel Schneider, FDP; André Vögtlin, CVP

Daneben empfiehlt er den bisherigen Landrat Christof Hiltmann aus Birsfelden wieder zu wählen.

Beim anschliessend Apéro richen konnten die Mitglieder sich ein Bild über die engagierten Politikerinnen und Politiker machen und ihnen ihre Anliegen mit auf den Weg geben. Auch wurde unter den Kandidatin-

nen und Kandidaten intensiv parteiübergreifend diskutiert. Der KMU Muttentz ist überzeugt, dass die empfohlenen Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Vorhaben, wie die Förderung des dualen Bildungssystems, eine Bereicherung im Landrat sein werden.

Der Winterzauber und die Eisbahn haben für diese Saison nun geschlossen. Der KMU Muttentz freut sich jedoch auch nächsten Winter, die Muttentzer Bevölkerung auf den Dorfplatz einzuladen. Der Muttentzer Winterzauber ist ein einzigartiger Treffpunkt für alle Menschen von Muttentz und der Region geworden.

Vorstand KMU Muttentz

Flyer-Angebote gültig
vom 23. Januar
bis 10. Februar 2019

Petfriends

Aktion

Div. Hundespielzeuge

50%

Spielzeug Schütte



Aktion

98.-

Mini-Cube inkl. 3 Kunststoff-
Pflanzen/Tiere
(fluoreszierend) nach Wahl!



Aktion

Universalkissen Pawi
60x50x16cm

-57%

19.90 STATT 34.50



Aktion

SwissDog Nuggets
Poulet, Ente, oder Käse/Lachs

50%

AB 2.45 STATT AB 4.90



Aktion

Wohnturm-Triple X

-33%

199.- STATT 299.-



24h online-Versand „petfriends.ch“
12 Filialen / 3 in der Region!



ALLSCHWIL

Migros Paradies
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop



BASEL

St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop



MUTTENZ

Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment

Vereine

Fitness für Seniorinnen



Das Programm «Gymnastik für Seniorinnen 70+» hilft dabei, im Alter fit und gesund zu bleiben.

Foto zVg

Die wichtigsten Elemente im Training für Seniorinnen sind Kraft, Ausdauer und Gleichgewichtsschulung. Kräftigende Übungen erfordern mehr Energie als die meisten alltäglichen Beschäftigungen. Sie verursachen eine wesentliche Steigerung des Stoffwechsels. Auch die anderen Körpersysteme, zum Beispiel der Kreislauf, das Hormon- und das Nervensystem werden durch das Training gestärkt. Über die Muskulatur gehen intensive Rückwirkungen auf alle Organsysteme über, so dass sich auch in anderen Zellen die Energiebildung erhöht und die Lebensqualität gesteigert wird. Die Gymnastikgruppe gestaltet die Trainings möglichst vielseitig, abwechslungsreich und

auch der Spass, sich mit Gleichgesinnten zu bewegen, darf nicht fehlen! Probiere es doch selbst aus. Du bist herzlich willkommen, unverbindlich in einem der Trainings zu schnuppern. Die Trainings sind jeweils am Dienstag, 18 bis 19 Uhr und Mittwoch, 19 bis 20 Uhr, in der Turnhalle Hinterzweien.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen Vreni Flubacher, Tel. 061 461 54 02, E-Mail: vreni@flubacher.ch oder Dominique Ebnetter, Tel. 061 461 80 62, E-Mail: dominique.ebnetter@bluewin.ch oder auf der Homepage des TV MuttENZ www.tvmuttenz.ch (Abteilung Turnen/Turnerinnen)

Vreni Flubacher-Lüthlin
für die Gymnastikgruppe

Politik

Aktion gegen Sparen

MA. Die Juso Baselland zeigte am Montag dieser Woche mit ihrer Aktion «Schule wegen Abbau geschlossen» eine Verbildlichung der rechts-konservativen Politik. Bewusst diente das Gymnasium MuttENZ als Aktionsstandort. Die Pläne der Bildungsdirektion, die gymnasiale Abteilung der Schule zu schliessen und dort die Fachmittelschulen des ganzen Kantons zu zentralisieren, sind ein weiteres Kapitel der Geschichte bürgerlicher Sparlogik. Im Bildungswesen seien die Abbaupakete oft wenig sichtbar und ihre Umsetzung wird auf die einzelnen Schulen abgewälzt, heisst

es in einer Mitteilung der Juso. Der rege Widerstand aus der Schülerschaft hat mehrfach bewiesen, dass diese Politik von den Betroffenen nicht goutiert wird. «Es ist Zeit für eine bildungspolitische Wende im Baselland» stellt Anna Holm, Vorstandsmitglied der Juso Baselland, klar. Die Juso Baselland fordert zusätzliche Investitionen und den sofortigen Stopp aller Abbaumassnahmen. Die Qualität der Bildung gilt es zu erhalten und stetig zu verbessern. Allen Menschen, unabhängig ihrer finanziellen Mittel, muss der Zugang zu Bildung ermöglicht sein.



Vor dem Gymnasium MuttENZ posierten Aktivisten der Juso Baselland gegen Sparmassnahmen im Bildungswesen.

Foto zVg Juso BL

Parteien

FDP mit starker Liste

Die FDP Birsfelden und MuttENZ freuen sich, Ihnen für die Landratswahlen vom 31. März 2019 neun kompetente und motivierte Kandidierende zur Wahl zu empfehlen. Als bisheriger Landrat führt der Birsfelder Gemeindepräsident Christof Hiltmann die Liste an. Mit ihm kandidieren die Architektin Nicole Hatz und der Jurist Sacha Truffer aus Birsfelden. Die MuttENZer Kandidierenden sind Gemeinderat Alain Bai, der Student Oliver Fischer, die Psychologin Katja Iseli, der Notar Roland Müller, die Ökonomin Doris Rutishauser Saner und der Informatiker Daniel Schneider.

Am Samstag, 16. und 23. Februar stehen Ihnen die Kandidierenden für ein persönliches Gespräch

in den Dorfzentren von Birsfelden und MuttENZ zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

Pascal Donati,
Präsident FDP Birsfelden

EVP: Thomas Buser stellt sich vor

Auf der Liste 4 der Evangelischen Volkspartei (EVP) im Wahlkreis MuttENZ-Birsfelden kandidiere ich, Thomas Buser (geb. 1960). Ich bin verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern, wohne in MuttENZ und arbeite als Business Analyst bei der Swiss Life.

Ich kandidiere in erster Linie für die EVP, weil ich Sara Fritz als unsere bisherige EVP-Landrätin unterstützen möchte. Nach 10 Jahren in der Gemeindekommission MuttENZ würde mich aber auch die Politik in einem Parlament reizen. Seit 2017

bin ich zudem in der Finanzkommission tätig. In der Fiko konnten wir den Gemeinderat bei der Ausgestaltung des Aufgaben- und Finanzplans unterstützen. Das soll ein Instrument werden, damit MuttENZ die Finanzen wieder in den Griff bekommt. Wichtig ist mir bei meinem Engagement in der Politik, dass bei politischen Entscheidungen die Interessen der Bevölkerung im Mittelpunkt stehen und nicht ein Parteiprogramm, das dogmatisch vertreten wird. Dass die EVP sich als Brückenbauerin bezeichnet, gefällt mir, denn EVP-Vertreter versuchen Kompromisse zu finden und möchten nicht auf eine politische Ideologie festgelegt werden. Übrigens führen wir am Freitag, 8. Februar, um 18.30 Uhr eine Fachführung zum Thema Brückenbau mit Besichtigung der Mühlematt-Brücke in Liestal und an-

schliessender Diskussion mit verschiedenen Landratskandidaten durch. Interessierte können sich unter sekretariat@evp-bl.ch dafür anmelden.

Neben meinen politischen Aufgaben engagiere ich mich auch sozial, dies geschieht aber eher im Privaten und in der Unterstützung von Organisationen, welche Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Ehrenamtlich arbeite ich in der Baukommission der Chrischona-Gemeinde MuttENZ mit.

Thomas Buser, Landratskandidat EVP

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

www.muttENZeranzeiger.ch

Leserbriefe

Zweimal Nein zur Ausgleichsinitiative

Die Ausgleichsinitiative will eine gleichmässige Verteilung der Sozialhilfekosten auf alle Gemeinden unseres Kantons. Auslöser dieser Initiative ist der unaufhaltsame Anstieg der Sozialhilfekosten. Die sehr stark belasteten Gemeinden monieren, dass die Integrationsbemühungen nur spärlich fruchten würden. Als Folge dieser Entwicklung sind diese Gemeinden aufgrund der fordernden Sozialausgaben nicht mehr in der Lage, ein ausgeglichenes Budget vorzulegen.

Assoziiert man die Ansprüche nach mehr gegenseitiger monetärer Unterstützung mit der Ursache des Problems, stösst man auf die verfehlte Asylpolitik des Bundes. Infolge derer werden enorme Kosten, die künftig noch ansteigen dürften, den Gemeinden aufgebürdet.

Dennoch müssen die Kommunen bestrebt sein, ihre Finanzlage selbst zu bewerkstelligen. Der Anreiz dazu würde mit der Annahme der Initiative vermindert, weil alle Gemeinden zu finanziellen Verpflichtungen beigezogen würden. Mit dem bestehenden Finanzausgleichsgesetz sind aber aktuell bereits griffige Mittel für stark beanspruchte Gemeinden da, die Sonderlastenabgeltung durch den Kanton bei der Sozialhilfe ist optimal geregelt. Gemeinden mit unzumutbarer Belastung können gar Einzelbeiträge aus dem Ausgleichsfonds beanspruchen. Demzufolge ist den Forderungen der Initiativgemeinden durch das Finanzausgleichsgesetz bereits Genüge geleistet.

Ein doppeltes Nein zur Ausgleichsinitiative bewahrt die Gemeinden vor unnötigen administrativen und finanziellen Aufwendungen.

Anita Biedert-Vogt
Landrätin SVP

Auf das Schachbrett der Politik

Für die CVP steige ich ins Rennen um einen Landratsitz. Mit Unterstützung von Gemeinderätin Franziska Stadelmann organisierte ich in Muttentz den Schach-Weltrekord mit 1400 Schülerinnen und Schülern der hiesigen Primar- und Sekundarschule auf der Sportanlage Mangelacker.

Ich möchte im Landrat dazu beitragen, in den verschiedenen Themengebieten des Kantons ausgewogene politische Lösungen zu finden, die die wirtschaftlichen und sozialen sowie kulturellen Aspekte

gut berücksichtigen. Das Thema Schach ist mir hierbei wichtig. In anderen Ländern wie der Türkei, Spanien, Russland und USA ist Schach fester Bestandteil des Lehrplans. In der globalisierten Welt, in der Weitsicht, Konzentration, Teamspirit etc. wichtige Fähigkeiten darstellen, ist Schach ein ideales Lernfeld.

Ich wohne mit meiner Familie seit 1999 in der Gemeinde Muttentz. Meine drei Jungs haben hier alle Schulen durchlaufen. Wir schätzen es, in einer tollen «Bildungsgemeinde» zu wohnen, die eine gute Zukunft hat. Beruflich bin ich als Unternehmensberater in der Kaderpersonalberatung tätig. Nebenberuflich engagiere ich mich als Präsident des Schachklub Muttentz sowie schweizweit für Jugendschach. Ich würde mich freuen, Muttentz im Landrat zu vertreten und an der Zukunft des Kantons mitzugestalten.

André Vögtin,
CVP Muttentz

Mehrbelastung für den Mittelstand vermeiden

Die meisten Wohneigentümerinnen und -eigentümer zählen wie auch der Grossteil der Mieterinnen und Mieter zum Mittelstand. Wenn die Landratsvorlage zur Mehrwertabgabe abgelehnt wird, droht die Einführung einer zwingenden Mehrwertabgabe auf Auf- und Umzonungen. Die Folgen für den Mittelstand wären gravierend. Auf die Wohneigentümerschaft kämen deutliche Mehrkosten zu, die Bodenpreise würden sich verteuern, die Baukosten – und damit einhergehend die Mieten für die Mieterschaft – würden steigen. Wenn wir eine noch stärkere Belastung des Baselbieter Mittelstands vermeiden wollen, sollten wir am 10. Februar an der Abstimmungsurne den fairen und pragmatischen Kompromiss des Landrats mit einem klaren Ja unterstützen.

Roland Müller, Präsident
Hauseigentümerverband Muttentz

Fragwürdiges Wirken der Schweizer Salinen

Die Schweizer Salinen unterstellen den Gegnern des Salzabbaus auf der Rütihard: «Inkorrekte Aussagen torpedieren einen konstruktiven Diskurs ... und Panikmache». Die Salinen und einige politische Kreise scheinen von der politischen Mündigkeit der Bevölkerung überrascht. Die Salinen reagieren entsprechend ihren Mitteln in den Medien heftig auf die Öffentlich-

keitsarbeit der Gegner. Die Firma, im Besitz aller Kantone, verfügt über Mittel in der Höhe von mehreren Hunderttausend Franken pro Jahr für Öffentlichkeitsarbeit allein für die Rütihard. Laut Salinen liegen dort Salzvorkommen mit einem Verkaufswert von über einer Milliarde Franken. Man erinnere sich an den bereits im Herbst 2018 versandten aufwändigen «Newsletter 1.0» der Salinen in alle Muttentzer Haushalte. Darin werden viele der Risiken verschwiegen oder bagatellisiert, sodass man auch enthaltene Halbwahrheiten annehmen muss.

Hingegen sind fachlich fundierte und kritische Informationen allseits angezeigt. Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf wissenschaftlich fundierte und unabhängige Beurteilungen (Gutachten) des Projektes!

Der angesagte Dialog dient allein dem Image der Befürworter. Er kann keine Lösung bewirken, weil die Positionen unvereinbar sind. Dieses Projekt kann nur absolut mit Ja oder Nein beschieden werden. Bereits die Bau- und Installationsphasen bedeuten massive Umweltbelastungen. Jeglicher Salzabbau in dieser Lage birgt über Generationen hinweg hohe Risiken für Mensch und Natur.

Petra Huber,
Muttentz

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.



Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien».

Ihr Lokalzeitungen-Team

Anzeige

Fairer

Landrats-Kompromiss

JA

zur Mehrwertabgabe

✓
Fair

✓
Effektiv

✓
Pragmatisch

10. Februar 2019
















Wir sagen Ja zum fairen Landrats-Kompromiss!
















Veranstaltungen

Konzert zugunsten der Kirchenorgel

MA. Der Musikverein MuttENZ (MVM) lädt zu einem Konzert in der katholischen Kirche am Sonntag, 10. Februar, um 15.30 Uhr ein. Tauchen Sie in eine bezaubernde Musikwelt ein! Gerne entführen die Musizierenden das Publikum mit gespielter und gesprochener Stimme und lassen Kindheitserinnerungen aufleben. Die musikalische Reise führt zum südlichsten Zipfel einer chilenischen Felseninsel. Mit lustig-fröhlichen Melodien gehts weiter nach Ungarn, wo sich der MVM von seiner verspielten Seite zeigt.

Die Geschichte eines Waldbrandes wird erzählt und was dabei zerstört wird, aber auch, was daraus Neues entstehen kann. Auch ein Ohrwurm der Gruppe Queen hat im Repertoire Platz gefunden.

Lehnen Sie sich zurück, seien Sie Gäste des Musikvereins und geniessen Sie vielfältige Klänge unter der musikalischen Leitung von Bence Tóth.

Der Eintritt ist frei und die Kollekte spenden wir der röm.-kath. Kirche MuttENZ zugunsten der neuen Orgel.

Veranstaltungsinfos

Einlass: ab 15 Uhr
Konzertbeginn: 15.30 Uhr
Eintritt: frei – Kollekte zugunsten der neuen Orgel

Älterwerden – eine Herausforderung

Die CVP MuttENZ lädt am Montag, 18. Februar, um 19 Uhr im Alters- und Pflegeheim «Zum Park»,

Tramstrasse 83, zur interessanten Infoveranstaltung ein.

Andi Meyer, Geschäftsführer von Curaviva Baselland, gibt uns Antworten auf diese Fragen. Curaviva Baselland vertritt die 33 Baselländer Alterszentren und Pflegeheime gegenüber Behörden, Krankenversicherern und anderen Interessengruppen. Dabei arbeitet Curaviva Baselland eng mit Partnerorganisationen, zum Beispiel mit dem Spitexverband Baselland, zusammen. Im Rahmen des Referates haben Sie auch die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Referenten.

Im Kanton Basel-Landschaft ist vor gut einem Jahr das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) in Kraft getreten. Was hat sich durch dieses Gesetz verändert? Welche Verbesserungen gibt es für ältere, pflegebedürftige Personen? Welchen Herausforderungen müssen sich die Gemeinden stellen? Welche Auswirkungen wird es für den Betrieb der Alters- und Pflegeheime haben? Ist für mich oder meine Angehörigen sichergestellt, dass wir im Ernstfall die nötige Pflege und Betreuung bekommen und bezahlen können? Welche Perspektiven gibt das APG der nächsten Generation der «Baby-boomer»?

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Im Anschluss daran findet die Generalversammlung für Mitglieder und Sympathisanten der CVP MuttENZ und Birsfelden statt. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Christopher Gutherz,
Vizepräsident CVP MuttENZ

Bewegtes Leben – fit und mobil im Alter

Ein informativer und unterhaltsamer Nachmittag rund um den älter werdenden Körper erwartet alle Interessierten am Mittwoch, 20. Februar, von 15 bis 17 Uhr in der Oldithek an der St. Jakobstrasse 8 in MuttENZ. Christoph Knöri, Physiotherapeut in MuttENZ, informiert im ersten Teil über die Veränderungen, die der Körper im dritten Lebensabschnitt erfährt. Im zweiten Teil stellt er einfache Übungen vor, die alleine zu Hause durchgeführt werden können, um die Beweglichkeit und Standfestigkeit möglichst lange zu erhalten. Dazu braucht es keine spezielle Kleidung. Nur bequem soll sie sein, ebenso das Schuhwerk.

Der Nachmittag ist wie immer kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist aber aus Platzgründen begrenzt. Bitte melden Sie sich bis zum Mittwoch, 13. Februar an bei: Gabriella Bonalumi, Geschäftsleiterin Oldithek, Telefon Tel. 061 462 01 46, E-Mail: gabiella@bonalumi.ch

Ausblick: Der letzte Nachmittag im Rahmen des Winterprogramms der Oldithek wird sich mit Geldfragen beschäftigen. Am Mittwoch, 20. März, zeigt Regula Jaeger auf, wie wichtig es ist, bei verminderten Einnahmen im Seniorenalter ein Budget zu erstellen. Sie arbeitet als Sozialarbeiterin und Budgetberaterin bei Pro Senectute beider Basel.

Auch dazu kann man sich bereits jetzt anmelden.

Elisabeth Rudin für die Oldithek

Besuchstag auf der Rütihard

MA. Die Schweizer Salinen laden morgen Samstag, 2. Februar, zu einem öffentlichen Besuchstag auf dem Sondierbohrplatz auf der Rütihard ein. Mit zwei Sondierbohrungen im Wald neben der Rütihard ergänzen die Schweizer Salinen ihr Wissen um die Geologie und die Salzvorkommen unter der Rütihard.

Nach Abschluss der Vorbereitungen, einschliesslich der Installation einer Lärmschutzwand, begannen am 18. Januar die eigentlichen Bohrarbeiten. Dabei bohren die Schweizer Salinen gut 200 Meter in den Untergrund.

Die vor Ort anwesenden Fachpersonen stehen Ihnen zur Verfügung und beantworten gerne Ihre Fragen zur Sondierbohrung. Der Anlass dauert von 11 bis 14 Uhr und findet bei jeder Witterung statt.

Geführte Rundgänge finden jeweils zur vollen Stunde statt. Die Besucherinnen und Besucher sind herzlich zu Getränken und Raclette vom Holzfeuer eingeladen.

Die Zufahrt mit dem Motorfahrzeug ist nicht möglich. Es steht ein Shuttle-Bus zur Verfügung. Die Abfahrzeiten ab Kirchplatz MuttENZ sind um 10.45, 11.45, 12.45 und 13.45 Uhr. Rückfahrten zum Kirchplatz MuttENZ sind bis 15 Uhr möglich. Für Fussgänger und Velofahrer ist der Weg ab Geispelgasse markiert.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

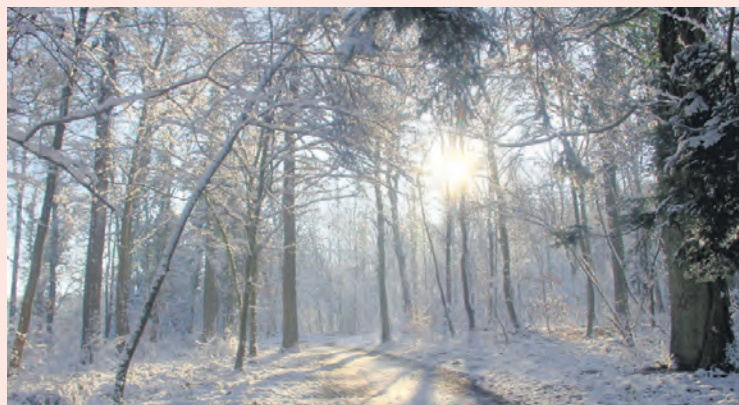
Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich und Diakon Werner Bachmann, Kanzeltausch. **Kollekte:** Ökumenisches Institut Bossey.

Wochenveranstaltungen. Montag. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren Morgen. 12.00 Feldreben: Mittagclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Origami-Tiere falten. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chishte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 8. Februar. Zum Park: 15.30 Pfrn. Mirjam Wagner. Käppeli: 16.30 Pfrn. Mirjam Wagner.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. (Darstellung des Herrn, Lichtmess, Kerzensegnung). 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche.



18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** Den Blasius-Segen können Sie vor und nach dem Gottesdienst empfangen. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Musik im Gottesdienst: Vianney-Chor. 10.15 Chinderträff Glasperle im stillen Raum der Kirche. – **Kollekte** für die vielfältigen Arbeiten innerhalb unserer Pfarrei. – La Santa messa italiana vedi

«Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst» in Kirche heute. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag.** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 11.30 Eucharistiefeier, anschliessend Senior/innen-Ferien-Rückblick und -Ausblick im Pfar-

reiheim. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Plauschbummel am 5. Februar. Treffpunkt um 13.45 Uhr, St. Jakob MuttENZ.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschi. 15.00 Senioren-Nachmittag mit Chor. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. 19.30 Tiefgänger (Jugendgruppe). – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäsch. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe Sunnehuus.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 9.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderhüte. 11.00 Gottesdienst mit Abendmahl. 10.30 Uhr Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 19.00 Alphalive. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschtrigträff.

Basketball Herren 3. Liga

Die Wiederholung des Endspurts aus dem Hinspiel blieb aus

Der TV Muttentz unterliegt zu Hause in einem ausgeglichenen Duell den stark aufspielenden Basilisks mit 49:57 (23:26).

Von Reto Wehrli*

Ihr erstes Rückrundenspiel bestritten die Muttentzer Drittligisten gegen die Basilisks der Swiss International School. Sie durften sich dabei durchaus Chancen ausrechnen, denn das Hinspiel hatten sie nach einem drei Viertel anhaltenden Rückstand mit einer fulminanten Aufholjagd im letzten Spielabschnitt für sich entscheiden können (69:62).

Nun, bei der zweiten Begegnung gestaltete sich das Rennen zunächst vollkommen offen – das erste Viertel endete mit 12:12. Im zweiten Abschnitt vermochten die Gäste aus Basel jedoch unaufhaltsam in eine führende Rolle zu schlüpfen. Sie schlugen offensiv ein hohes Tempo an und blieben dabei dennoch unheimlich präzise in ihrem Zusammenspiel – defensiv schnappten sie sich aufmerksam immer wieder den Ball und enteilten zu Kontern.

Beeindruckende Basiliken

Die Muttentzer schlugen sich in der Verteidigung zwar wacker, hielten die Gegner auf Distanz, doch diese

Vorstoss durch die Reihen der «anhänglichen» Gegner: Daniel Mathys, Gpaolo Gandolfi, Olivier Kunz und Pascal Pellicioli (rotschwarz, von links) tasten sich in die Platzhälfte der Basilisks vor.

Foto Reto Wehrli



trafen eben auch aus der Entfernung. Die Einheimischen benötigten einige Minuten, um der Angriffswellen der Gäste Herr zu werden, konnten deren Lauf jedoch mit der Zeit hemmen und sich dicht an ihre Fersen heften. Der Rückstand des TVM bewegte sich permanent bei drei Zählern, was sich auch in der Halbzeit noch entsprechend abbildete (23:26).

Nach der Pause begannen die Einheimischen intensiver zu kämpfen, um zu den vorstürmenden Gästen aufzurücken. Hin und wieder schlossen sie bis auf einen Punkt zu den Baslern auf – doch diesen gelang immer dann, wenn sich das Blatt zu wenden schien, verlässlich wieder ein distanzierender Dreier. Beeindruckend am Spiel der Basiliken war auch, wie sie es schafften, sogar durch lediglich mit

den Fingerspitzen angetipptem Ball zusammenhängende Angriffsaktionen zu kreieren, welche prompt zu Korberfolgen führten. In der Schlussphase dieses dritten Viertels konnten die Muttentzer ihre Gegner nicht mehr ausreichend bändigen, wodurch sie sich den ersten markanteren Rückstand einhandelten (37:44).

Seltene Muttentzer Angriffe

Die erhoffte Aufholjagd im letzten Abschnitt gelang an diesem Abend nicht im nötigen Ausmass. Dafür ereigneten sich Muttentzer Angriffe generell zu selten und Zuspiele gingen ebenso oft ins Leere wie die wenigen Abschlussversuche. Nach ausdauernd durchgehaltenen sechs Minuten kam es vorerst nur zu einer Verkürzung auf eine Minusdifferenz von drei Zählern (45:48), die

eine weitere Minute später durch einen Freiwurf von Michi Allemann noch auf zwei Punkte geschmälert werden konnte.

In der verbleibenden Spielzeit waren regulär erzielte Körbe ein wesentlich selteneres Ereignis als Freiwurfpunkte, da beide Mannschaften ihr Kontingent an Teamfouls voll hatten. Die Basler vermochten daraus mehr Kapital zu schlagen und erhöhten ihren Vorsprung kräfteschonend auf das Endresultat von 57:49, mit dem sie ihre Niederlage im Hinspiel ausweteten.

*für den TV Muttentz Basketball

TV Muttentz – Basilisks Basketball

49:57 (23:26)

Es spielten: Daniel Mathys (6), Pascal Pellicioli (4), Michi Allemann (21), Fabio Gehring (5), Olivier Kunz, Jan Seiler (3), Jaakko Yli (8), Gpaolo Gandolfi (2).
Trainer: Kaspar Lang.

Tischtennis

Lionel Weber misst sich mit Europas Besten

Der Rio-Star-Spieler nimmt am Europe-Top-16-Cup teil.

Lionel Weber vertritt die Schweiz erneut mit einer Wildcard am prestigeträchtigen Europe-Top-16-Cup in Montreux. Bei der letzten Ausgabe traf der 22-jährige Reinaucher, der NLA-Meisterschaft für Rio-Star Muttentz spielt, auf die damalige Weltnummer eins Dimitrij Ovtcharov und konnte das Publikum mit einer beeindruckenden Leistung gegen den Deutschen begeistern. Auch in diesem Jahr wird der mehrfache Einzel-Schweizer-Meister in seiner Erstrunden-Partie auf einen absoluten Topspieler treffen und möchte dabei für eine Überraschung sorgen.



Volle Konzentration gefordert: Am Europe-Top-16-Cup wird Lionel Weber sein bestes Tischtennis zeigen müssen.

Foto Archiv MA

Das Turnier findet an diesem Wochenende, 2. und 3. Februar, in Montreux statt und ist einer der wichtigsten Events im europäischen Tischtennis. Unter anderem werden der amtierende Rekord-Europameister Timo Boll (Nummer 5 der Weltrangliste) sowie die ehemalige Weltnummer 1 Ovtcharov um den Titel des besten Spielers des Kontinents kämpfen.

Für den TTC Rio-Star Muttentz und das gesamte Schweizer Tischtennis ist es eine grosse Ehre, dass ein Spieler aus der Schweiz die Möglichkeit erhält, sich mit den besten Spielern des Kontinents an einem solch wichtigen Event messen zu können.

Peter Boder

für den TTC Rio-Star Muttentz

www.top16montreux.com/de

Basketball Mixed U11

Weitere Steigerung in puncto Verantwortung und Initiative

In Liestal demonstriert der TV MuttENZ eine Verbesserung im Zusammenspiel und gewinnt beide Partien.

Von Daniel von Büren*

Am Spieltag in Liestal starteten die MuttENZer Minis, wie die U11-Kategorie genannt wird, in die Rückrunde. Als Gegner warteten mit dem BC Bären Kleinbasel und den Gastgebern zwei eher leichtere Gegner. Dies ist indessen dem Umstand geschuldet, dass beide Vereine zwei Teams in dieser Kategorie stellen und die stärkeren Kinder in der höheren Kategorie eingesetzt werden.

Im Dienst des Teams

Der Fokus auf MuttENZer Seite lag deshalb auf einem gut funktionierenden Teamspiel. Und es war schön anzusehen, wie die neueren Kinder langsam lernen, Verantwortung zu übernehmen und selbst die Initiative zu ergreifen. So verteilten sich denn auch die erzielten



Der TV MuttENZ nach dem zweiten Spiel: Hinten: Daniel von Büren (Trainer); sitzend (von links): Fabio Höfs, Oliver Fischer, Kilian Bauer, Nevio Stauffer, Leila Suter, Aleyda Kara, Davide Zanfrini; kniend: Jaro Seiler; liegend (von links): Nando Stöckli, Gian Stenz, Edurarde Pangia, Marvin Krug. Es fehlt: Keno Suter (spielte nur im ersten Match).

Foto zVg TV MuttENZ Basket

Punkte auf sehr viele Schultern, was die Mannschaft noch stärker macht.

Toll war auch zu sehen, wie sich die erfahrenen und teilweise schon sehr starken Spieler in den Dienst des Teams stellten: Statt jeweils selbst zum Korb zu ziehen, was durchaus möglich gewesen wäre,

wurde stets der besser stehende Mitspieler oder die besser stehende Mitspielerin gesucht und sofort angespielt.

Klare Siege

So entwickelten sich auch die Resultate in einem gesunden Rahmen, wobei die gegnerischen Teams durch-

aus zu ihren Chancen kamen. Zum Ende resultierten zwei klare Siege, wobei es den Liestalern unter dem Beifall des Heimpublikums gelang, kurz vor Schluss einen Abschnitt noch auszugleichen. Ein überaus verdienter Erfolg für die nie aufgebenden, kämpferischen Liestaler.

*für den TV MuttENZ Basket

Handball 3. Liga

Hitchcock-Finale mit MuttENZer Happy End

Das Team von Artur Ritter schlägt Handball Birseck mit 22:21 (9:10).

Am vergangenen Samstagabend stand für das «Eins» des TV MuttENZ das Heimspiel gegen den in dieser Saison erst einmal bezwungenen Spitzenreiter Handball Birseck an. Die Begegnung in der Kriegackerhalle hätte durchaus mehr als die fünf Zuschauer ertragen, war es doch über die ganze Zeit sehr ausgeglichen und extrem spannend – und endete erst noch positiv für das Heimteam.

Acht verwandelte Penaltys

Die Gäste lancierten den ersten Treffer, die MuttENZer glichen aus. Dieses Schema hatte Bestand in der ganzen ersten Halbzeit mit Ausnahme der 20. und 30. Minute, in denen Birseck jeweils kurzzeitig mit zwei Toren im Vorsprung lag. So stand der Match zur Hälfte fast neutral bei 9:10.

Die Auswärtsmannschaft legte auch in der zweiten Halbzeit sofort



Der TV MuttENZ nach dem Sieg gegen den Leader: Hinten (von links): Artur Ritter (Trainer), Jean-Daniel Neuhaus, Cyrill Vögtlin, Sebastian Ebner, Noah Mensch, Stefan Schneilin, Marco Güntert, Alberto Boullosa; kniend (von links): Ricardo Cardoso, Dominik Koch, Mario Mosimann, Andrin Mosimann, Simon Altwegg.

Foto Urs-Martin Koch

vor und zog zwischenzeitlich auf drei Tore davon (16:19, 46.). Aber bei ruppigerem Umgang miteinander und einigen Strafen auf beiden

Seiten kamen die Platzherren auch mit den insgesamt acht von neun durch Simon Altwegg und Stefan Schneilin verwandelten Penaltys

wieder heran und gingen so in der 56. Minute erstmals mit 21:20 in Führung. Der Ausgleich folgte aber postwendend. Erst ein energisch vorgetragener Gegenangriff von Cyrill Vögtlin in den letzten 15 Sekunden entschied das ausgeglichene Spiel zugunsten der MuttENZer mit einem glücklichen 22:21.

Rückstand verringert

Das Happy End in diesem Hitchcock-Finale lässt den Abstand in der Tabelle zwischen dem Ersten Birseck und dem Dritten MuttENZ (ein Spiel weniger) auf vier Punkte schrumpfen. Zweiter, exakt dazwischen, ist TV Pratteln NS 3.

Urs-Martin Koch

für den TV MuttENZ Handball

TV MuttENZ – Handball Birseck 22:21 (9:10)

Es spielten: Sebastian Ebner, Mario Mosimann; Simon Altwegg (7/5), Alberto Boullosa, Ricardo Cardoso (1), Marco Güntert (2), Dominik Koch, Noah Mensch, Andrin Mosimann (1), Jean-Daniel Neuhaus, Stefan Schneilin (8/3), Cyrill Vögtlin (3). Trainer: Artur Ritter.

Konzert

Panflötenmeister zu Gast in Muttentz

Der Kulturverein bringt einen weltbekannten Gast in die Dorfkirche.

Matthias Schlubeck ist der erste Panflötist mit einem Hochschulabschluss in Deutschland. Er hat sich auf die Interpretation klassischer Musik spezialisiert, wobei seinem Können weder technische noch musikalische Grenzen gesetzt sind. Er moderiert seine Konzerte in der Regel selber und vermittelt so eine unkomplizierte und persönliche Atmosphäre. Seine Leidenschaft gilt verstärkt der Barockmusik.

Schlubeck schafft es immer wieder, gerade in dieser Musik, die Zuhörer wie Musikerkollegen mit der Panflöte zu verblüffen und von diesem Instrument zu überzeugen. Mittlerweile hat der Panflötenvirtuose in mehr als 25 Jahren über 1500 Konzerte in Kirchen und Konzertsälen gegeben. Konzertreisen führten ihn in das europäische Ausland, in die USA, nach Lateinamerika und Australien. Eine Pressestimme: «... Schlubeck beherrscht die Nuancen, die ihm das Instrument zur Verfügung stellt, atemberaubend. Mit immenser Musikalität, grosser Aus-

Isabel Moretón
und Matthias
Schlubeck
verzaubern mit
Harfen- und
Panflöten-
klängen.

Foto zVg



druckkraft und unbändiger Spielfreude ist er ein beredter Botschafter seines Instrumentes. Seine grenzenlose Leidenschaft für die Musik nimmt den Zuhörer in den Bann und macht jede von ihm gespielte Musik zu einer kleinen Rarität ...»

Begleitet wird Matthias Schlubeck von der Harfenistin Isabel Moretón, die ebenfalls eine be-

eindruckende künstlerische und pädagogische Laufbahn vorweisen kann. Konzertverpflichtungen in verschiedenen Kammermusikformationen führten sie in viele europäische Länder sowie nach Nordamerika und den Nahen Osten.

Seit 2009 unterrichtet Isabel Moretón-Achsel an der Hochschule für Musik und Theater

Hamburg. Es handelt sich also um ein hochstehendes und in seiner instrumental-Zusammensetzung einmaliges Konzert zu erwarten.

Beat Raaflaub für den Kulturverein

Veranstaltungsinfos

Sonntag, 17. Februar, 17 Uhr,
Dorfkirche St. Arbogast
Vorverkauf in der Papeterie Rössligasse,
Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr

Was ist in Muttentz los?

Februar

Sa 2. Besuchstag Sondierbohrplatz Rütihard.

Einblick in die Arbeiten auf der Rütihard, 11 bis 14 Uhr, Shuttle-Bus ab Kirchplatz.

Jodel-Erlebniskonzert.

Jodlerklub Muttentz und Gastformationen, 20 Uhr, Türöffnung 19.15 Uhr, katholisches Pfarrheim, Tramstrasse 57.

Mo 4. PC-Support.

Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 6. Mittagskonzert:

«Muttentz isst Musik»

«Willkommen und Abschied», St. Feyfar (Flöte), U. Meier (Flöte), Th. Schmid (Cembalo), L. Viola (Fagott) anschliessend Pasta-Essen, 12.20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt und Spielnachmittag bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fr 8. Die Drei von der Tankstelle.

Theatergruppe MINImax, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

So 10. Konzert in der Kirche.

Musikverein Muttentz, Konzertbeginn 15.30 Uhr, Einlass ab 15 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57, Eintritt frei: Kollekte zugunsten der Orgel.

Die Drei von der Tankstelle.

Theatergruppe MINImax, 17 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Di 12. Vortrag.

«Evolution als permanente Schöpfung, Prof. Dr. Werner Arber, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

Mi 13. Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Sozialkompetenztraining für Kinder.

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren mit einer ADS/ADHS, in Kleingruppen, 14 bis 15.30 Uhr, St. Jakob-Strasse 41.

Fr 15. Die Drei von der Tankstelle.

Theatergruppe MINImax, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Sa 16. Die Drei von der Tankstelle.

Theatergruppe MINImax,

19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

So 17. Matthias Schlubeck und Isabel Moretón.

Konzert Panflöte und Harfe, 17 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

Die Drei von der Tankstelle.

Theatergruppe MINImax, 17 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Di 19. Zyschtigträff.

Märchen erzählt von Renata Graf untermauert mit dem Gesang von Corinne Sutter. Anschliessend Zvieri, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 12.

Theater.

Seniorentheater Riehen, Hotel zum Paradies, Lustspiel von Erfries Smija, APH Käppeli, 15 bis 16.30 Uhr, Reichensteinerstrasse 55, MZR/UG.

Mi 20. Sozialkompetenztraining für Kinder.

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren mit einer ADS/ADHS, in Kleingruppen, 14 bis 15.30 Uhr, St. Jakob-Strasse 41.

Singen – offen für alle.

Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr,

katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

Info-Veranstaltung.

Thema: Bewegtes Leben – fit und mobil im Alter, Referent: Physiotherapeut Christoph Knöri, Anmeldung: Tel. 061 462 01 46, gabielle@bonalumi.ch 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 21. Jassturnier.

Senioren Muttentz, 14.15 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.

Sa 23. Gemeindemittagessen.

Spaghetti zugunsten der Aktion «Brot für alle», kleines Spielprogramm der Cevi-Jungeschar, 11.30 bis 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 12.

Die Drei von der Tankstelle.

Theatergruppe MINImax, 19.30 Uhr, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttentzeranzeiger.ch

Einwohnergemeinde

Zahlreich spriessen die Ideen für die Nutzung der Grünflächen

Die Freiflächen inmitten des Siedlungsgebiets sind im Parlament schon vor Abschluss eines Konzepts wieder ein Thema.

Von Reto Wehrli

Die Zustimmung der Prattler Stimmberechtigten zur Grünflächeninitiative 2017 hat zu veränderten Weichenstellungen geführt. Nicht nur, dass die grünen Freiräume im Dorf vor Bebauung geschützt sind – seitdem befindet sich ein umfassendes Frei- und Grünraumkonzept in Arbeit, das aufzeigen soll, was nachhaltige Gestaltungen und Nutzungen wären.

Manche Einwohnerratsmitglieder denken diesem Konzept bereits voraus. So kamen im Parlament in der Sitzung vom Montag zwei Vorstösse zu Grünflächen zur Sprache: In einer eigentlich zur schriftlichen Beantwortung abgefassten Interpellation regte Simone Schaub (SVP) an, bei der Umgestaltung des Alten Gottesackers darin einen Hundespielfeld anzuzeigen. Und Paul Dalcher (FDP) warb mit einem Postulat für die Initiierung einer öffentlichen Ideensammlung zu möglichen Nutzungsarten im Bogen der fünf grossen Grünflächen («Arco verde») im Ortskern.

Spielwiese im Zentrum

Gemeinderat Urs Hess wies in beiden Fällen darauf hin, dass erst die Fertigstellung des Frei- und Grünraumkonzepts abgewartet werden solle – auf dessen Grundlage könne dann entschieden werden, was an welchem Ort sinnvoll sei. Hinsichtlich der Forderung nach einem Hundespielfeld wies er darauf hin, dass die Einrichtung einer Spielwiese vor einigen Jahren schon einmal im Raum gestanden habe. Die Gemeinde habe Hand geboten, einen solchen Platz im Buholz einzurichten – die im Gegenzug dafür verlangte Trägerschaft für die Betreuung und den Unterhalt habe sich jedoch nie formiert. «Scheinbar gibt es hier keine Interessengruppen, die bereit sind, sich zu engagieren.»

Simone Schaub setzte dem entgegen, dass die Gegend Buholz alles



Für diesen Bereich des Alten Gottesackers regt Einwohnerrätin Simone Schaub die Einrichtung eines Hundespielfeldes an.

Foto Reto Wehrli

andere als zentrumsnah sei. Ihr Fraktionskollege Josef Bachmann sekundierte, dass gerade ältere Personen nicht ins Buholz hinaus könnten, sondern auf einen zentralen Platz im Dorf angewiesen seien. «Das Halten von Hunden ist auch eine soziale Angelegenheit. Der Hundespielfeld ist ein Kontaktort, wo man Gleichgesinnten begegnet.»

Die Interpellantin hatte angeregt, die Erstellung des Hundespielfeldes auf dem Gottesacker einmalig aus der Hundesteuer eines einzelnen Jahres zu finanzieren. Auf der Basis der Hundestatistik im November 2018 errechnete sie einen möglichen Betrag von bis zu 89'000 Franken. Urs Hess korrigierte diese Zahl in seiner Stellungnahme nach unten – es handle sich mittlerweile lediglich noch um 77'000 Franken. Davon benötige die Gemeindepolizei etwa 11'000 Franken für ihre administrative Arbeit zur Hundehaltung und der Werkhof 48'000 Franken für Arbeiten und Material im Zusammenhang mit Robidogs. Das vorgeschlagene Finanzierungsmodell greife daher nicht.

Wünsche fürs urbane Grün

Der Gottesacker ist Teil dessen, was Ratsmitglied Paul Dalcher in seinem Postulat als «Arco verde» bezeichnet: Ein grüner Bogen, den er zusammen mit dem Joerinpark, der Grünfläche Burggarten-Grossmatt, der Schlosswiese und der Ju-

gendhauswiese formt. «Diese fünf Grundstücke liegen praktisch nebeneinander und lassen sich mit einfachen Mitteln optisch und physisch für Fussgänger verbinden», schreibt er und betont ihre wichtige Funktion für das Erscheinungsbild des Dorfes und die Lebensqualität der Bevölkerung.

Das Postulat verlangt eine öffentliche Ideensammlung zu den Nutzungsarten, welche die Bevölkerung sich wünscht. Die Resonanz sei bereits vorweggenommen: Der Einwohnerrat überwies das Postulat mit lauter Ja-Stimmen bei einer Enthaltung. Von linker Seite waren jedoch auch relativierende Voten zu vernehmen. Emil Job (U & G) mahnte, dass die Vision «Arco verde» kein Selbstläufer werden dürfe – allein das künftige Grünflächenkonzept bestimme über die Umsetzung der gesammelten Ideen.

Seine Fraktionskollegin Petra Ramseier warnte davor, den Blick fürs Ganze zu verlieren. «Hier entwickelt sich eine Mitwirkung der Bevölkerung durch Vorstösse im Einwohnerrat.» Der Gemeinderat solle diese Mitwirkung daher lieber offiziell durchführen, sonst verkomme das Frei- und Grünraumkonzept zum Flickwerk. Und Kurt Lanz (SP) dämpfte die Erwartung an die Ideensammlung. Im Rahmen der Quartierentwicklung seien die Bewohner schon längst zu ihren Wünschen befragt worden. Und eine Befragung garantiere auch nicht, dass hinterher alle mit der

vollzogenen Umsetzung zufrieden seien.

Mitmachen bei «Pick-e-Bike»

Wir bleiben bei den Umweltthemen. In einer Interpellation erkundigte sich Fabian Thomi (SP) nach der Haltung des Gemeinderates zu einem Beitritt von Pratteln in die Angebotszone von «Pick-e-Bike». In deren Perimeter können Elektrovelos mittels App reserviert und bezahlt werden. Nach Gebrauch sind die Fahrräder wieder innerhalb der Zone abzustellen.

Gemeinderat Stefan Löw erwähnte in seiner Antwort, dass das seit einem Jahr vorhandene Angebot mit Stand vom 18. Januar 2019 bereits über 11'000 registrierte Kunden verfüge, davon 74 aus Pratteln. Der Gemeinderat gedenke die Erweiterung der Zone nach Pratteln auf jeden Fall zu prüfen. «Grundsätzlich sollte man mitmachen, die Details bleiben anzuschauen», befand Stefan Löw. Zu diesen Details gehört freilich eine Anschubfinanzierung über drei Jahre hinweg, was die Aufnahme einer wiederkehrenden Ausgabe ins Budget notwendig machen würde.

Vogelschutz am Bau

Sogar eine Motion hatte Benedikt Schmidt (U & G) aufgesetzt, um wirksameren Vogelschutz an modernen Bauten zu verlangen. Verglaste Fassaden seien zu oft tödlich für Vögel, die damit kollidierten. Die jahrelang praktizierte Massnahme, schwarze Raubvogelsilhouetten daraufzukleben, wirke überhaupt nicht. Die Vogelwarte Sempach habe hingegen eine Vielzahl von möglichen Lösungen zusammengetragen – bis hin zum Glas eines schweizerischen Produzenten, das für Vögel sichtbar sei. Solche Massnahmen müssten Eingang in das Zonenreglement Siedlung und in Quartierpläne finden.

Das Anliegen stiess auf verbreitete Sympathie im Einwohner- und Gemeinderat – aber ebenso einhellig wollte man es nur als Postulat behandeln. Benedikt Schmidt kam dem nach und wandelte die Motion um, worauf das Postulat mit grosser Mehrheit an den Gemeinderat zwecks Prüfung und Bericht überwiesen wurde.

Beschlussprotokoll auf Seite 44

Vorfasnacht

Die alten Bühnenroutiniers sorgten für die Highlights beim Larifari

Dem vielfältigen Vorfasnachtsanlass setzten Fritz und das Walfischchörli die Glanzlichter auf.

Von Claus Perrig

Einmal mehr war das Publikum im Kuspo gespannt, mit welchen Ideen das engagierte OK-Team der veranstaltenden *Saggladärne* aufwarten würde.

Mit harten Paukenschlägen und rassigen Melodien aus dem Dschungelbuch gaben die *CB-Schnooger* gleich zu Beginn den Takt vor.

Als Nachfolger der langjährigen Larifari-Abwarte *Fritz und Fredi* amtierten mutig und jugendlich frisch die beiden *Räpplibuebe* Yannick und Joël. Ihr roter Faden verband gekonnt die einzelnen Nummern und sie zeigten im Verlauf des Abends, dass mit zunehmender Bühnenroutine ihr zweifellos vorhandenes schauspielerisches Potenzial noch stärker zur Geltung kommen wird. Einmal mussten sie auf der Suche nach zügigen Pointen leicht resigniert feststellen: «Es ist eigentlich gar nicht viel passiert in Pratteln.»

Doch schon versuchten im Salon Mandy die *Bjuuty Wyyber* Frau Fischer aus dem Daig zu jugendlichem Aussehen zu verhelfen, was jedoch die Lehrtochter mit chaotischem Verhalten erfolgreich sabotierte. Einer weiteren Kundin geriet unter der Trockenhaube ihre Frisur



Die *Saggladärne* im Glitzerdress pfeifen das anspruchsvolle Stück *Letz Fetz*.

Fotos Bernadette Schoeffel

zu einer Gestalt, die verdächtig an das Logo der *Negro-Rygass-Gugge* erinnerte.

Mit einer kreativen, gewagten Nummer meldete sich der *Saggladärne*-Nachwuchs *Fägnäschtl* zu Gehör. Mit Boomwhackers, jeweils nur auf einen Ton gestimmte Plastikröhren, spielten sie konzentriert das Stück *Tetris*.

Städtischer Kirchenbangg

Als Stadtbasler Import erwies sich der Bangg *d Gryysel*. Trotz ihrer bekannten liturgischen Kostümierung und der musikalischen Begleitung durch eine Kirchenorgel erhielten sie keine himmlischen Einfälle von oben für einen erdigen originellen Prattlervers. Dem Publikum gefiel trotzdem.

Mit einer sauber getrommelten *Neuen Basler Tagwacht* für Ge-

niesser holten die *Tambouren* der *Saggladärne* die Zuhörer wieder in die handfeste Fasnachtswirklichkeit zurück.

Bereits kündigte sich das *Walfischchörli* an, das letztes Jahr zum ersten Mal auftrat und für Furore gesorgt hatte. Ihr herrlicher Gesang mit jubelndem Jodel, der präzise Auftritt, die humorvollen Texte und das alles auf professionellem Niveau rissen das Publikum zu Beifallsstürmen hin: eine absolute Traumnummer des diesjährigen Larifariss.

Ihrem Ruf als Super-Gugge bleiben die bereits 60-jährigen *Nachtfalter Schränzer* auch auf heimischem Boden treu. Mit ihrem Big-Band-Sound wurde *Amigo Charly Brown* zu einem musikalischen Leckerbissen.

Grosse Klasse war der Auftritt von *Fritz* als Abwart ausser Dienst. In stoischer Schicksalsergebenheit erzählte er vom simplen Beziehen einer Matratze mit einem Fixleintuch und allen sich daraus ergebenden chaotischen Widrigkeiten. Dies endete damit, dass fortan er und seine Frau das Bett im Stil eines Ehe-Big-Macs teilen – er oben und sie unter der Fixleintuchbespannten Bettauflage. Ein Riesengaudi!

Die *Pfeiferinnen* der organisierenden *Saggladärne* legten mit dem anspruchsvollen Stück *Letz Fetz* Zeugnis ab von ihrem bewährten fasnachtsmusikalischen Können auf dem Piccolo.

Für den Prattler Bangg *Rambasse* kam das Larifari wohl noch etwas zu früh, denn bei manchen Pointen vermisste das Publikum sichtlich den gewohnten bissigen Schnitzelbank-Pfeffer. Immerhin

reichte es zur Erkenntnis, dass am allmorgendlichen Stau auf der Autobahn Pratteln schuld ist: «Dört isch sit em Juli s Schnabelgässli zue.»

Zum Schluss ein Calvados

In die Tiefen und Untiefen der Fröschi-Unterführung wagte sich die *Gaudi Clique* bei ihrem Sketch. Zu einer Ortsbesichtigung trafen sich die verschiedenen Interessengruppen. Die Grünen wehrten sich für den kostbaren Pilzbefall, die Schwinger forderten bis zum Schwingfest eine Bahnuntertunnelung von Frenkendorf bis Pratteln. Für die nun überflüssigen Lärmschutzwände hätten sie in den USA bereits einen Kaufinteressenten. Als Vorteil des Unortes erkannte ein Benutzer, dass man hier «no windstill schiffe cha» ...

Eher besinnlich, aber immerhin mit einem rassigen Abschiedstrunk, dem Fasnachtsmarsch *Calvados*, liessen die *Saggladärne-Tambouren und Pfeifer* als Zwerge den zum Teil fulminanten Fasnachtsabend ausklingen.

An der Bar oder auch noch beim Geniessen von Händöpfelsalat und Wienerli sowie feiner Schwarzwäldertorte, serviert vom kompetenten Gastroteam, liess sich noch trefflich über Güte und Qualität des diesjährigen Larifariss diskutieren.

OK Larifari

Mathias Bally	Food and Beverage
Simone Joss-Furler	Medien
Aurelia Krähenbühl	Finanzen
Iris Suter	Druck und Design, Administration und Bar
Pascal Odermatt	Regie
Fabienne Stork	Saal und Bar
Saggladärne und Rumpelpfiffer	Regie und Licht



Die *Räpplibuebe* führen als roter Faden kreativ durch das Programm.





Acht «alte Herren» überzeugen das begeisterte Publikum bravourös mit ihrem jugendlichen Gesang und erhalten entsprechend viel Applaus.



Trotz viel Bemühung wird im Bjuuti-Salon niemand wirklich schön.



Die Saggladärne-Tambouren begeistern als Alti Dante mit präzisem Trommeln den ausverkauften Kuspo-Saal.



Der Herold ruft zur Besichtigung der Fröschi-Unterführung.



Selbst das eigene Chaos hat Fritz im Griff.



Die 60-jährigen Nachtfalter-Schränzer bringen den Kuspo-Saal auf gewohnt souveräne Art zum Kochen.



Im Sketch der Gaudi Clique hat jeder seine kurlige Idee zur Umgestaltung und Optimierung der Fröschi-Unterführung.

Anzeige

FDP
Die Liberalen

LISTE 1
31. März 2019

**macht Sinn
– Freisinn.**

www.fdp-bl.ch

Zauber-Welt

am 23. Februar 2019 um 20 Uhr
Alte Dorfturnhalle Pratteln

Die neue Show Zauber-Welt von Magic Hero!

Ich will jeden einzelnen Zuschauer mitnehmen auf eine kleine Reise, auf der er seine Sorgen für ein paar Momente vergessen kann und vielleicht für einen Augenblick wieder zum staunenden Kind wird. Magic Hero ist der Magier der leisen Töne, der während seiner Shows eine ganz besondere Nähe zu den Zuschauern aufbaut. Zu Magic Hero's Spezialitäten gehört die Bühnenshow, genauso wie unerklärliche minimal Kunststücke. Im Vordergrund steht bei Magic Hero nicht alleine die Magie, sondern die unmittelbare Interaktion mit den Zuschauern, die er auf ganz besondere Weise fesselt und zum wichtigsten Teil seiner Show macht!

Tickets unter: www.magic-hero.jimdo.com



FLEXXO
Innovative Handlauf-Systeme

fussPFLEGE
NICOLE LÜSCHER-MAEDER

dipl. kosm. Fusspflegerin
Schauenburgerstr. 24A
4133 Pratteln
Tel. 079 372 07 38



Überall für alle
SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach

Alles neu.
Die Spitex hilft in den ersten Wochen.

Wir unterstützen Sie vor
und nach einer Geburt.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

BimbiBelli
Kindermoden Belli SHOES

**Räumungsverkauf
Outlet**
wegen Geschäftsaufgabe

Viele tolle Kinder Markenschuhe und
Bekleidung bis **80% reduziert**

Kirchstrasse 17, 79539 Lörrach
Tel. +49 7621 1626109
Öffnungszeiten: Mi + Sa von 10 bis 17 Uhr

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Deutsch- oder englischsprachende **REINIGUNGSHILFE**
in Privathaushalt mit Haustieren gesucht.
Arbeitsort: Pratteln Zentrum
Einsatz: 2 x p.M. ca. 3 Std.

Anfragen / Angebote bitte unter der Email-Adresse:
HS60@teleport.ch

www.prattleranzeiger.ch

*Monsieur
Mode*

WINTERSCHLUSSVERKAUF

ab 1. bis 28. Februar 2019

20–50%

Burggartenstrasse 4a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46

English speakers welcome!

**Kommen
Sie an unseren
Besuchstag**

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar,
Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Donnerstag, 7. Februar 2019
Von 8.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick in unseren
schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.

Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

**Ab der
5. Primar
gezielt zur
Matur!**

fj. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

Chor

Mehr als nur Singen: Der Prattler Cantabile-Chor wird 25 Jahre alt

Der Prattler Chor zählt zu den erfolgreichsten der Region. Angefangen hat die Geschichte in der Jugendmusikschule.

Von Madga Schaub*

Alles begann im Sommer 1994, aus einer Zusammenarbeit von Lehrkräften der Jugendmusikschule Pratteln. Anlässlich der alljährlich stattfindenden Lehrerkonzerte hatten sich einige Lehrkräfte unter der Leitung von Bernhard Dittmann zu einem Chor zusammengefunden. Aus diesen Anfängen bildete sich ein gemischter Chor musikbegeisterter Sängerinnen und Sänger. Am 29. Juni 1994 konstituierte sich der Chor als Verein und gab sich den Namen Cantabile Chor Pratteln. Es war der Anfang einer veritablen Erfolgsgeschichte.

Heute, 25 Jahre später, ist der Cantabile Chor ein Verein mit 50 Aktivmitgliedern im Alter von 21 bis 78 Jahren. Er hat einen Bekanntheitsgrad erreicht, der weit über die Grenzen der Gemeinde Pratteln, ja sogar des Kantons Basel-Land hinausreicht.

Auftritte in Vézelay

Mehr als fünfzig unterschiedlichen Aufführungen, vom Musikgottesdienst bis zum Oratorium und von der Serenade bis zum Musical, wurden bis heute realisiert.

In der langen Liste der Aufführungen kann man Titel lesen wie: Orgeleinweihung Hörnli (Werke von Gabrieli, Monteverdi, Bach), «Serenade im Schloss» (Madrigale, Tanz- und Liebeslieder), «Aus Küche und Kirche» (Küchenlieder, Moritaten, Choräle) oder «Am Anfang war das Wort» (Streifzug durch die Geschichte der Motette). Unter anderem trat der Chor auch zwei Mal in der Basilique Ste-Marie-Madeleine in Vézelay (Frankreich) auf, die Teils des französischen Jakobsweges und UNESCO-Weltkulturerbe ist. Weitere Höhepunkte des Chor-Wirkens waren zweifellos das Mitwirken am Prattler Lari-fari, der Prattler Vorfasnachtsveranstaltung sowie das Musical «... bis zum Scheiterhaufen», ein Gemeinschaftswerk, zusammen mit dem Frauenchor und der Musikgesellschaft Pratteln.

2009 begann eine neue Reihe des Cantabile Chors: die Aufführung



Szene aus der Aufführung von «Elias» im vergangenen September in der Martinskirche.

Foto zVg

der Hauptwerke der Oratorien-geschichte, von der Renaissance bis zur Neuzeit, mit Solisten und Orchester. Zum 20-Jahr-Jubiläum im Jahr 2014 gelangte im Basler Münster der «Messias» von G.F. Händel mit einer Bildprojektion von Erich Busslinger zur Aufführung. Im selben Jahr erhielten der Cantabile Chor und sein Dirigent den Kulturpreis der Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank überreicht. Eine schöne Anerkennung für das Wirken der Sängerinnen und Sänger.

Da dem Chor auch die Kulturvermittlung wichtig ist, führt er immer vor den Aufführungsgrosser Werke sogenannte Gesprächskonzerte durch. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule beider Basel findet ein Kurs an mehreren Abenden statt, in denen das Leben des Komponisten und das aufzuführende Werk näher beleuchtet werden.

Der Cantabile Chor wirkt seit 2013 an der Prattler Musikknacht mit und ist seit 20 Jahren zweimal pro Jahr an den Vespere «Wort und Musik» im Basler Münster zu hören. Regelmässig tritt der Chor mit bekannten Orchestern aus der Region auf. So beispielsweise mit dem Orchester Liestal oder dem Akademischen Orchester Basel. Die Hauptwerke der Oratorien-geschichte wurden vom professionellen Capriccio-Barockorchester begleitet.

Dem Cantabile Chor ist es ein Anliegen, mit anderen Vereinen in Pratteln zusammenzuarbeiten und gemeinsame Produktionen zu verwirklichen. So gab es schon Konzerte mit dem Prattler Jodlerclub, dem Frauenchor, der Musikgesellschaft, den Schnitzelbängglern

Stächpalme und Stägefässler, der Laienbühne und mit dem Jugendchor der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels. Aus dem Chor des Gymnasiums Muttens konnte der Cantabile Chor junge Sängerinnen und Sänger als Neumitglieder gewinnen.

Ein Event pro Monat

Am viel beklatschten Jubiläumsprojekt der Laienbühne Pratteln, dem Musical «Anatevka», war der Cantabile Chor ebenfalls beteiligt, sowohl im Chor als auch in solistischen Rollen. Und die musikalische Leitung der Produktion lag in den Händen des Dirigenten des Cantabile Chors, Bernhard Dittmann.

Jubiläumsjahr

Der Cantabile Chor feiert dieses Jahr seinen 25. Geburtstag. Er veranstaltet jeden Monat einen kleinen Anlass und im November ein grosses Galakonzert. Mehr Infos unter www.cantabile.ch.

Der Cantabile Chor setzte sich zum Ziel, selten gesungene Werke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen, von der Renaissance bis zur heutigen Zeit, aufzuführen. Neben A-cappella-Werken sollten auch Konzerte mit Orchester- und Kammerensemble-Begleitung zur Aufführung gelangen.

Der Cantabile Chor hat seit seiner Gründung 1994 einen festen Platz in der regionalen Kulturlandschaft gefunden. Die Vielseitigkeit, das hohe musikalische Niveau sowie das kulturelle Engagement verdienen Achtung. Und das Jubiläumsjahr des Chores verdient Beachtung. Und herzliche Gratulation.

Der 25. Geburtstag soll nicht einfach mit einem grossen Konzert gefeiert werden, sondern alle unterschiedlichen Strömungen der letzten 25 Jahre aufzeigen, mit einem Event pro Monat. Die Informationen und Vorschauen zu den einzelnen Anlässen findet man regelmässig auch in dieser Zeitung.

*mit dem und für den Cantabile Chor

Anzeige

Am 31. März 2019 In den Landrat www.wk08.wahlen.svp-bl.ch

 bisher Christoph Häring	 bisher Urs Schneider	 bisher Andi Trüssel	 Daria Liach
 Roger Schaub	 Simone Schaub	 Meinrad Stöcklin	 Claude Weisskopf

und in den Regierungsrat
THOMAS WEBER bisher
THOMAS DE COURTEN
 Liste 3  SCHWEIZER QUALITÄT
 Die Partei des Mittelstandes



hardwasser ag

Die Hardwasser AG mit ihren rund 17 engagierten Mitarbeitenden produziert Trinkwasser und versorgt gemeindeeigene und städtische Trinkwasserabnehmer in den beiden Basel.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen verantwortungsbewussten und selbstständig arbeitenden

Betriebselektriker (w/m) mit Bewilligung nach NIV 13

Das interessante Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Instandhaltung aller Elektroanlagen des Wasserwerks (Pumpen, Filteranlagen etc.)
- Durchführung von Wartungsarbeiten und Revisionen
- Erkennen und Melden von sicherheitsrelevanten Mängeln an Anlagenteilen und deren Behebung
- Neuinstallationen inkl. Schema
- NIN-Messungen durchführen mit Protokoll
- Betreuung Leitsystem
- Leisten von Pikettdienst

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene Lehre als Elektroinstallateur EFZ (w/m)
- Mechanisches Flair
- Berufserfahrung von mind. 5 Jahren
- Besitz eines Führerausweises Kat. B
- Anfahrtszeit nach Pratteln nicht länger als 30 Minuten (Pikettdienst)
- Zur Teamverjüngung wünschen wir uns einen Mitarbeiter (w/m) im Alter von 30-45 Jahren

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit einem Passfoto an i.pellaud@hardwasser.ch.

Hardwasser AG, Irène Pellaud, 061 815 93 36
Rheinstrasse 87, Postfach 1412, 4133 Pratteln

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

**Winterschnitt
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Sven Inäbnit
Landrat FDP, Vizepräsident
der Volkswirtschafts- und
Gesundheitskommission,
Binningen

«Die Spital-Fusion zementiert
starre Strukturen und bremst
den Wettbewerb. Ich sage
deshalb Nein zu steigenden
Krankenkassen-
Prämien und
Steuern.»

Spital-Fusion Nein
www.spitalfusion-nein.ch

Fusspflegepraxis
Henriette von Allmen
Dipl. Fusspflege / Pedicure SFPV

Burggartenstrasse 39
4133 Pratteln
Telefon 061 311 11 66

Zu kaufen gesucht eine neuere
Wohnung
für ältere Dame im Raum Pratteln, Muttenz
und Umgebung (mind. 3 Zimmer, Parterre
oder Lift, Terrasse oder Sitzplatz, viel Licht)
bis 700'000 Fr.
Tel. 079 483 35 39

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Familie in Binningen BL sucht per sofort oder nach
Vereinbarung eine

Kinderbetreuerin / Nanny

Ihre Aufgaben

- Betreuung von 2 Kindern im Alter von 6 und 10 Jahren
- Die Arbeitszeiten sind nachmittags und am frühen Abend
nach Vereinbarung sowie einmal nachmittags am
Wochenende
- Gewünscht wird eine bezahlte Ferienbegleitung im In- und
Ausland während der Schulferien für jeweils eine Woche
(2-3-mal jährlich)

Sie bringen mit

- Sie sind fröhlich und verantwortungsvoll
- Sie sind unternehmungslustig (z.B. Schwimmen,
Eislaufen, etc.)
- Sie basteln und spielen gerne
- Sie sind Nichtraucherin
- Sie haben einen Führerausweis (Kat. B)

Wir bieten

- Attraktives Salär
- Gute Sozialleistungen
- Abwechslungsreiche Tätigkeit

Bewerben Sie sich jetzt!

Wir freuen uns auf Ihr Dossier mit Motivationsschreiben,
Lebenslauf und Foto an Chiffre 5209, AZ Anzeiger AG,
Postfach 843, 4144 Arlesheim

CVP

Informationen zu den Vorlagen

Podium zu den Gesundheitsvorlagen kommt zu eindeutigen Ergebnis.

Die CVP Baselland lud am Donnerstagabend letzter Woche Interessierte zum Gesundheitspodium in die Alte Dorfturnhalle in Pratteln ein. Die Besucherinnen und Besucher erhielten so Gelegenheit, sich aus erster Hand zu den drei Vorlagen zur gemeinsamen Gesundheitsregion bei der Basel zu informieren.

Nach der Begrüssung durch Silvio Fareri, Vizepräsident der CVP Sektion Pratteln, stellte die Präsidentin der Kantonalpartei, Brigitte Müller-Kaderli, die vier Teilnehmer, Conrad Müller, Präsident Stiftung «Pro UKBB», Werner Kübler, Direktor Universitätsspital Basel, und die Regierungsräte Anton Lauber (CVP, BL) und Thomas Weber (SVP, BL) vor.

Die Teilnehmenden beantworteten Fragen der Moderatorin und aus dem Publikum. Im Zentrum standen verschiedene Fragen zu den Arbeitsbedingungen des Gesund-



V.l.n.r.: RR Anton Lauber (CVP, BL); Conrad Müller; Brigitte Müller-Kaderli, Präsidentin CVP BL; Werner Kübler, Direktor Universitätsspital Basel; RR Thomas Weber (SVP, BL).

Foto zVg

heitspersonals, die Erreichbarkeit der Standorte für die ältere Bevölkerung sowie die Sicherung der hochspezialisierten Medizin in der Region Basel.

Alle Teilnehmenden sind überzeugt davon, mit der gemeinsamen Planung sowie der gemeinsamen Spitalgruppe kann die Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung der beiden Kantone optimiert,

das Kostenwachstum im Spitalbereich gedämpft und die Hochschulmedizin in der Region gesichert werden. Sie empfehlen daher eindringlich ein Ja an der Urne, die Vorlagen bieten eine einmalige Chance für die Region Basel. Nach dem Podium wurde der Abend mit einem reichhaltigen Apéro abgeschlossen.

Silvio Fareri,
Vizepräsident CVP Pratteln

FDP

Apéro: Im Zeichen der Wahlen



FDP-Gemeindepräsident Stephan Burgunder richtet launige Worte an die Anwesenden.



FDP-NR Daniela Schneeberger fühlt sich sichtlich wohl.

Fotos Beat Eglin, www.pressestunde.ch

Die FDP lud zum Neujahrsapéro in ein Kraftwerk der EBL ein.

Am traditionellen Neujahrsapéro war die FDP Pratteln im Grossheizkraftwerk der EBL im Netziboden zu Gast. Präsident Felix Knöpfel begrüßte die illustre Gästeschar. Unter ihnen unsere Nationalrätin Daniela Schneeberger sowie Landräte und Gemeinderäte aus Pratteln und den umliegenden Gemeinden. Erfreut zeigte der Präsident sich von der Anwesenheit der Spitze der Kantonalpartei.

Auch der amtierende Einwohnerratspräsident Hasan Kanber

wurde herzlich willkommen geheissen. Gemeindepräsident Stephan Burgunder richtete launige Worte an die Anwesenden. Er kam unter anderem auf die beiden nächsten Jahre zu sprechen, finden doch sowohl im 2019 wie auch 2020 wichtige kantonale und kommunale Wahlen statt. Da will sich die FDP Pratteln im besten Lichte zeigen.

Aber auch die kommenden Ereignisse wie die Einweihung der beiden «alten Schulhäuser» im April, die Planung der neuen Gemeindeverwaltung und so weiter fanden Platz in seinem Resümee. Zum Schluss rief die Anwesenden auf, bei den Landratswahlen die

Liste 1 in die Urne zu legen. Roger Scheidegger, Mitglied der Geschäftsleitung der EBL, stellte das Grossheizkraftwerk kurz vor. Dieses gehört als Teil zur Energieschiene Ergolzthal der EBL und wird vornehmlich mit Holzschnitzeln der weiteren und näheren Umgebung betrieben.

Zum Schluss erhielten die nahezu vollzählig anwesenden Kandidierenden für die Landratswahlen auf der Liste 1 FDP Die Liberalen, Gelegenheit, sich im besten Licht zu präsentieren.

Bei Wurst und Brot und einem kühlen Bier klang der vergnügliche Anlass aus.

Felix Knöpfel,
Präsident FDP Pratteln

Wirtschaft

CABB Pratteln erhält Auszeichnung

PA. Der Standort Pratteln der CABB Group hat im Januar vom unabhängigen Prüfungsunternehmen EcoVadis die Scorecard Gold 2019 für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln erhalten, wie es in einer Mitteilung heisst. Das ist die höchste erreichbare Stufe in der Bewertung des CSR-Managements.

Die Bewertung durch EcoVadis erfolgte im Auftrag der Initiative «Together for Sustainability (TfS)». Sie wurde im Jahr 2011 von Chemieunternehmen gegründet mit dem Ziel, die Nachhaltigkeitspraktiken in den Wertschöpfungsketten der Lieferanten zu bewerten, zu auditieren und zu verbessern, teilt die CABB Group mit.

Mit dem CSR-Gold-Rating gehört CABB zu den besten sechs Prozent der von EcoVadis bewerteten Unternehmen in der chemischen Industrie. Der finnische Standort in Kookola wurde bereits 2017 mit der Scorecard Gold qualifiziert, heisst es in der Mitteilung weiter.

«Die Bewertung macht unsere nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung für Kunden, Investoren und andere gesellschaftliche Gruppen transparent. Sie ist damit ein wichtiges Argument der Qualifizierung und Differenzierung im Wettbewerb», erläutert Thomas Eizenhöfer, Leiter des Geschäftsbereichs Custom Manufacturing. «Unser hervorragendes Abschneiden an beiden CM-Standorten ist natürlich ein Ansporn, unser Profil im Bereich Nachhaltigkeit weiter zu schärfen.»

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Anzeige

Fairer Landrats-Kompromiss

JA

Mehrwertabgabe

Stephan Burgunder
Gemeindepräsident
Pratteln

«Ein JA am 10. Februar ermöglicht den Gemeinden mit Investoren über konkrete Infrastrukturbeiträge zu verhandeln.»

10. Feb. 2019 www.mehrwertabgabe-ja.ch

tue es für dich !

2019

sensationelle
19.- monatlich*

discountfitnesscenter fit.ch®

- in den ersten 3 monaten, danach chf 39.- monatlich
- mindestlaufzeit 12 monate
- + chf 30.- einschreibgebühr
- nicht kumulierbar mit anderen angeboten
- gültig bis am 15.02.2019

hier und jetzt sofort easy online anmelden!

discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 23 filialen und weit über 30'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur **39.-/monatlich!** fitness & lifestyle für alle!

gratis anrufen 0800 027 027 | www.discountfit.ch
info@discountfit.ch | bis bald...

sexy-trendy-cool
discountfitnesscenter fit.ch®

fitness für alle

einfach gut aussehen

pratteln

grüsenhölzliweg 5
4133 pratteln
(oberhalb sportlager
und pearl, 2. etage)

info und abo-
einschreibungen

di	18.00-19.00
do	19.00-20.00
sa	10.00-11.00

oder abo easy im onlineshop kaufen! www.discountfit.ch

autobahnausfahrt
pratteln
schweizerhalle



nr.1 fitness & lifestyle | 23 standorte | 30'000 members | 365 tage | 6-23uhr

Parteien

Häppchenweise
Grünflächen

Grünflächen sind wichtig für die Lebensqualität im Siedlungsgebiet. Das dürfte einer der Gründe gewesen sein, warum die Prattler Stimmbevölkerung vor nicht allzu langer Zeit unserer Grünflächeninitiative zugestimmt hat. Als es dann um die Umsetzung der Initiative ging, hat der Gemeinderat die Minimalvariante gewählt. In der Debatte im Einwohnerrat haben wir gefordert, dass der Gemeinderat zuerst eine Auslegeordnung macht, Bedürfnisse abklärt und dann einen Vorschlag über das weitere Vorgehen vorlegt. Unser Antrag, zuerst ein Konzept vorzulegen und dann die Umsetzung der Grünflächeninitiative anzupacken, wurde vom Gemeinderat und allen anderen Parteien abgelehnt. Dies ist erstaunlich, denn «Grün- und Freiraumkonzept erarbeiten» ist eines der Legislaturziele des Gemeinderats.

Und jetzt, weniger als ein halbes Jahr später? Aus allen anderen Parteien liegen Vorstösse vor, wie man die Grünflächen nutzen könnte. Jetzt wird halt häppchenweise über das Thema Grünflächen diskutiert. Ich finde es zwar toll, dass Grünflächen bei allen anderen Parteien jetzt auch ein Thema sind, denn das war nicht immer so. Dennoch: Ich hätte mich gefreut, wenn die anderen Parteien vor einem halben Jahr unseren Antrag auf ein Konzept unterstützt hätten. Dann hätte man alle diese Themen in einem kohärenten Konzept bündeln können und den Blick aufs

Ganze gehabt. Das wäre besser, als wenn der Einwohnerrat über jede Idee einzeln diskutiert. Ich sage es ja ungern, denn Eigenlob stinkt: Unsere Ideen und Vorschläge sind durchaus sinnvoll. Leider werden sie abgelehnt, weil sie aus der falschen Ecke kommen.

*Benedikt Schmidt, Einwohnerrat
Unabhängige und Grüne*

Parolen der
CVP

Am Sonntag, 10. Februar, steht bereits die nächste Volksabstimmung an.

Wir rufen alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, ihr Stimmrecht zu nutzen und mit einer hoffentlich hohen Stimmbeteiligung ihre Meinung kundzugeben. Die CVP-Sektion Pratteln empfiehlt wie folgt abzustimmen.

Eidgenössische Vorlage:

1. Nein zur Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)»

Kantonale Vorlagen

1. Ja zum Staatsvertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft betreffend Planung, Regulation und Aufsicht in der Gesundheitsversorgung
2. Ja zum Staatsvertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft über die Universitätsspital Nordwest AG
3. Ja zum Gesetz über die Beteiligung an Spitälern (SpiBG)
4. Nein zum Gesetz über die Abgeltung von Planungsmehrwerten
5. Ja zur nichtformulierten Gemeinde-Initiative über den Ausgleich der Sozialhilfekosten (Ausgleichsinitiative) und Nein zum Gegenvorschlag des Landrats; Stichfrage: Gemeinde-Initiative

*Silvio Fareri, Vizepräsident,
CVP Pratteln*

Einladung zum
Fondueplausch

Die SVP Pratteln und SVP-Frenkendorf/Füllinsdorf laden am 8. Februar um 19 Uhr zum gemeinsamen Fondue-Essen mit unseren Wahlkandidatinnen und -kandidaten für die kantonalen Wahlen vom März 2019 ins Kultur- und Sportzentrum Pratteln ein. Eingeladen wurde unser derzeitiger Nationalrat und zugleich Regierungsratskandidat Thomas de Courten sowie unser derzeitiger Regierungsrat Thomas Weber (ebenfalls Regierungsratskandidat). Zusätzlich nehmen alle Landratskandidatinnen und -kandidaten des Wahlkreises 8 teil und

werden Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung stehen. Der Anlass wird musikalisch umrahmt.

Der Unkostenbeitrag beträgt pro Person pauschal 25 Franken inklusive Getränke. Anmeldungen bitte bis 4. Februar an sebastian.enders@svp-pratteln.ch oder 079 906 17 22. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Sebastian Enders, Präsident und
Einwohnerrat SVP Pratteln*

FDP zu Landrats- und
Regierungsratswahlen

Unmittelbar nach dem Abstimmungswochenende vom 10. Februar wird das Augenmerk den Landrats- und Regierungsratswahlen gelten, die am 31. März stattfinden werden.

Mit dem Ziel, im Wahlkreis Pratteln (Arisdorf, Augst, Frenkendorf, Füllinsdorf, Giebenach, Hersberg und Pratteln) wieder einen zweiten Sitz im Landrat zu erobern, tritt die FDP mit folgenden starken Persönlichkeiten im Wahlkreis Pratteln zu den Landratswahlen an: aus Frenkendorf: Roger Gradl (Gemeindepräsident) und Daniel Buser (Geschäftsleitungsmitglied Buser

Architekten). Aus Füllinsdorf: Christoph Buser (bisher, Direktor Wirtschaftskammer) und Christoph Keigel (Inhaber Garage Keigel). Aus Pratteln: Stephan Burgunder (Gemeindepräsident), Anita Fiechter-Hintermann (Geschäftsführerin diffrent design gmbh), Andreas Seiler (Elektroingenieur und Einwohnerrat) und Dieter Stohler (Pensionskassendirektor und ehem. Einwohnerratspräsident.)

Auch die Regierungsratswahlen werden am 31. März aus bürgerlicher Sicht von grosser Bedeutung sein, gilt es doch nach dem Rücktritt von Sabine Pegoraro (FDP) auch in Zukunft einen vierten Sitz zu verteidigen.

Neben der bisherigen FDP-Regierungsrätin Monica Gschwind unterstützt die FDP daher das bürgerliche Team mit Anton Lauber (CVP, bisher), Thomas Weber (SVP, bisher) und Thomas de Courten (SVP, neu).

FDP Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Ausgleichsinitiative:
Lasten besser verteilen
AM 10. FEBRUAR
JA
ausgleichsinitiative.ch

www.prattleranzeiger.ch

In der Grossauflage finden Sie...

Schule • Kurse • Bildung



Diese Präsentation erscheint im
Prattler Anzeiger am **1. März 2019**
Inserateschluss 18. Februar 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@prattleranzeiger.ch



Leserbriefe

Scheinabgabe statt Mehrwertabgabe

Am 10. Februar stimmen wir über das Gesetz zur Abgeltung von Planungsmehrwerten ab. Dieses Gesetz ist ein Beschiss an den Gemeinden. Gemeinden dürfen, wenn es nach der rechten Mehrheit im Landrat geht, keine Abgabe auf Um- und Aufzonungen abschöpfen. Also genau dann nicht, wenn beispielsweise in einem Quartier plötzlich drei- statt zweistöckig gebaut werden kann. Mit einer solchen Aufzonung nimmt der Wert des Landes jedoch massiv zu. Für solche Zonenplanrevisionen, aber auch für die Bereitstellung der Infrastruktur kommen auf die Gemeinde massive Investitionen zu. Ebendiese sollten durch eine Mehrwertabgabe abgegolten werden können. Nun verbietet der Kanton eine Abgabe auf Auf- und Umzonungen.

Dies ist einerseits zentralistisch und andererseits verfassungswidrig. Es ist meiner Ansicht nach unverständlich, dass der Kanton den Gemeinden verbietet, eine Abgabe auf Auf- und Umzonungen zu erheben. Schliesslich ist eine Aufzonung für einen Grossgrundbesitzer ein Geschenk und dafür soll er auch

einen Betrag an die Allgemeinheit abgeben. Wir haben somit einen weiteren ignoranten Entscheid des Landrats, welcher am Interesse der Gemeinden und somit der Allgemeinheit vorbeigeht. Diesen gilt es an der Urne am 10. Februar dringend zu korrigieren.

*Tobias Schaub, Co-Präsident
SP Pratteln, Landratskandidat*

Ja zur Spital-Fusion

Am 10. Februar stehen wir vor einer der wichtigsten Abstimmungen der letzten Jahre. Es geht um die drei Vorlagen zur Fusion des Kantonsspitals Baselland mit dem Unispital Basel und damit um den Standort der Spitzenmedizin in der Region. Ohne die Fusion laufen wir Gefahr, dass sich die Patienten in Zukunft in Bern, Zürich oder Lausanne behandeln lassen müssen.

Zwei weitere Punkte sprechen, für die Fusion. Erstens: Aufgrund rückläufiger Patientenzahlen und dem dadurch verursachten Abfluss von Chef- und Oberärzten und anderem medizinischen Personal ist das Kantonsspital Baselland in eine schwierige Situation geraten,

oder anders ausgedrückt, das Kantonsspital Baselland liegt auf der Intensivstation, Ausgang ungewiss, aber mit hohen Kosten verbunden.

Zweitens: Mit der Fusion wird eine Spitalplanung möglich, welche den teuren und unnötigen Konkurrenzkampf beendet. Durch die Verteilung der Disziplinen auf verschiedene Standorte können Doppelspurigkeiten beseitigt und Kosten gespart werden.

Dies hilft den Anstieg der Prämienn zu bremsen. *Urs Baumann,
Einwohnerat FDP*

**Zersiedelung stoppen
Ja zu Sozialhilfekosten**

Vor 15 Jahren wurde die Umzonung des Blözens von der Reserve- in die Wohnzone vorläufig gestoppt. Vor 10 Jahren wurde die Zweiegasse neu gebaut. Dabei wurde die alte durch eine viel grössere neue Abwasserleitung ersetzt. Die kann das Abwasser eines künftigen Wohnquartiers auf dem Blözen aufnehmen.

Bei Annahme der Initiative «Zersiedelung stoppen» muss grundsätzlich eine Ein- durch eine Auszonung kompensiert werden. Da würde

sich der Blözen für die Rückzonung in die Landwirtschaftszone eignen. Eine Einzonung in die Bauzone würde sehr schwierig. Die Naherholung für die Bevölkerung wäre realistisch für mehr als eine Generation. Wird die Lebensqualität weiter abgebaut, verarmt die Prattler Bevölkerung noch mehr. Deshalb Ja zu «Zersiedelung stoppen».

In Pratteln beziehen 5,5% der Einwohner Sozialhilfe. Nur in Liesental sind es mit 6,2% noch mehr. Der Kantonsdurchschnitt beträgt 2,5%. Die Kosten werden zum grössten Teil von den betroffenen Gemeinden aufgebracht.

Die Ausgleichsinitiative will nun 70% der Sozialhilfekosten gleichmässig auf alle Einwohner des Kantons verteilen. Die restlichen 30% müssten die betroffenen Gemeinden für ihre Sozialhilfe-Bezüger selbst aufbringen. Der Gegenvorschlag des Landrates gewährt einen kleinen Zustupf an die Sozialhilfe der Gemeinden. Das wäre ein wenig besser als bisher.

Pratteln hat aber mehr als das Doppelte des Kantonsdurchschnittes aufzubringen. Stimmen Sie zweimal Ja und kreuzen Sie die Initiative an.

Urs Sterkele, Pratteln

Anzeige



**GEMEINSAM
MEHR
CHANCEN**

«Neue Entwicklungen in
der Krebsdiagnostik und
der Krebstherapie»

Krebs-Infotag
9. Februar 2019, 10–15 Uhr

ZLF (Zentrum für Lehre und Forschung), Hebelstrasse 20, 4031 Basel

Mehr Infos sowie das detaillierte
Programm finden Sie unter:
unispital-basel.ch/tumorzentrum

 **Universitätsspital
Basel**

Schwanzmeisen zu Besuch

Seit ein paar Jahren haben wir das Glück, dass uns Schwanzmeisen am Futtersäckli besuchen. Immer eine ungerade Zahl 5, 7 oder 9 und immer um circa 16 Uhr. Warum wissen wir nicht. Sie haben ihre Nester nur circa 2 Meter über Boden meistens in einer Astgabel. Aber wir sind dankbar über ihren Besuch. Vor etlichen Jahren kamen noch der Kirschkernbeisser, Gimpel, Kleiber und andere besondere Vögel. Wo sind sie geblieben?

Nicht mal die Amseln sind diesen Winter da. Wir vermuten der heisse, trockene Sommer, dürfte der Grund sein, da ihre Nahrung die Regenwürmer fehlten.

Vreni und Peter Lampert, Pratteln/Foto pixabay

Tragen Sie Sorge zu dem, was Ihnen gehört

Ein Drittel der Menschen in unserem Land haben keine private Altersvorsorge. Zu diesem Ergebnis kam vor zwei Jahren eine Umfrage des Instituts GfK. In der Zwischenzeit ist die Altersvorsorge jedoch zu einem Thema geworden, das viele Leute interessiert und mit der (gescheiterten) AHV-Reform auch lange die Schlagzeilen beherrschte.

ph. Ob sich mittlerweile mehr Leute um eine private Altersvorsorge kümmern, ist uns nicht bekannt. Aber die Altersvorsorge ist mittlerweile zu einem Topthema geworden, das die Menschen beschäftigt und das ihnen auch Sorgen macht.

Es stellen sich viele Fragen. Zum Beispiel: Kann ich früher in Pension gehen? Oder auch: Wie viel Geld werde ich im Alter zur Verfügung haben? Und natürlich: Was kann ich vorkehren, um meinen



heutigen Lebens-Standard zu halten? Dies sind Fragen, die sich heute jedermann stellen muss. Und um diese seriös beantworten zu können, ist die Analyse der persönlichen Situation durch den Berater Ihres Vertrauens eine unbedingte Empfehlung. Eine solche Standortbestimmung hilft auf jeden Fall weiter und gibt erste Antworten.

Eine weitere Empfehlung ist die Sorge zum Vermögen. Vermögen klingt zuerst mal nach viel, viel Geld. Nach etwas, für die Superreichen.

Das stimmt nicht. Vermögen ist der gesamte Besitz einer Person, der einen materiellen Wert darstellt. Tragen Sie also Sorge zu allem, was Ihnen gehört. Egal, wie

viel es ist. Es gehört Ihnen und Sie sollten sich darum kümmern. Die Finanzprofis von Treuhand, Versicherung, Bank oder Anlageberatungen helfen Ihnen dabei weiter. Zum Beispiel bei der Steuererklärung, die demnächst ansteht. Sind Sie sicher, dass sich hier nicht noch etwas sparen lässt?

Wenn Sie sich vorab informieren möchten, dann ist die Webseite www.ch.ch eine gute Anlaufstelle. Hier können Sie sich über die AHV oder die Pensionskasse informieren. Einfach im Suchfeld den Oberbegriff eingeben – die Seite schlägt automatisch diverse Einträge vor.

Apropos Internet. Hüten Sie sich vor windigen Angeboten. Was zu gut ist, um wahr zu sein, ist in der Regel nicht wahr.

Es ist Ihr Geld, tragen Sie Sorge dazu. Die Fachleute der entsprechenden Branche unterstützen Sie dabei gerne und kompetent.

Treuhand der Region:

www.ac-advisa.ch

Unsere Stärken:

Wir halten uns an Vereinbarungen und Termine.
Wir geben zeitgerechte Rückmeldungen.
Wir arbeiten sauber und strukturiert.

Immobilienverwaltungen

Stockwerkeigentum
Miteigentum
Miethäuser
Immobilienberatungen

www.ac-advisa.ch

info@ac-advisa.ch

061 599 03 06

A.C. Advisa Treuhand

Birsfelden



«mit uns erfolgreicher»

Immobilienunterhalt/ Facility Services

Hauswartung / Technischer Dienst
Reinigungen
Gartenarbeiten
Winterdienst

www.unterhalt-im-und-ums-haus.ch

fs@ac-advisa.ch

061 599 03 06

Unsere Dienstleistungen:

Immobilienverwaltungen
Buchhaltungen für KMU's
Steuererklärungen



S.E.M. STEUERBERATUNG



Susanne Mohler
Längistrasse 35
CH-4133 Pratteln

Telefon +41 61 851 48 55

Mobile +41 76 412 22 66

Mail s.e.m.steuerberatung@bluewin.ch

STEUERERKLÄRUNGEN GANZE SCHWEIZ

ALLGEMEINE STEUERBERATUNG

KORRESPONDENZ VON A-Z

FACHWISSEN ZU EINEM FAIREN PREIS!



UBS in Pratteln unter neuer Leitung



Seit 1. Oktober 2018 führt der Prattler Orkan Ibisoski die UBS Geschäftsstelle in Pratteln. Wir wollten von ihm Tipps zum Thema Vorsorge.

Rechtzeitig vorsorgen mit der dritten Säule

Die private Vorsorge wird aufgrund der tieferen Rente aus der Pensionskasse immer wichtiger. Mit der Säule 3a können Sie steuerlich begünstigt für ein finanziell

sorgloses Alter sparen und durch den Kauf von 3a-Fonds auch selbst entscheiden, wie Sie das Geld anlegen wollen. Die Einzahlung kann vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden und erst bei der Auszahlung wird eine Steuer fällig.

Budgetplanung

Je früher Sie sich mit Ihrer Altersvorsorge und Pensionierungsplanung beschäftigen, umso besser. Erstellen Sie zeitig eine Budgetplanung, um Ihren Bedarf im Ruhestand zu ermitteln.

Ein guter Vorsatz für 2019: Beziehen Sie die Vorsorge von Anfang an in die finanzielle Planung ein und nutzen Sie die Möglichkeiten übers Jahr. Ihre UBS-Beraterinnen und -Berater helfen Ihnen gerne dabei.

Im Ruhestand seine Leidenschaft zum Beruf machen?

Und nochmals ganz von vorne anfangen?
Ausser beim Geld?

Älter werden fängt früher an, als man meint. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und erhalten Sie Antworten auf alle wichtigen Fragen rund um die Vorsorge. Mehr Informationen unter ubs.com/vorsorge

© UBS 2019. Alle Rechte vorbehalten.



Erfahrung zählt ...für Ihre Steuern

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG
4133 Pratteln 061 826 60 60 info@rta.ch www.rta.ch



Vereine

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Werner Rahm, Tel. 079 351 36 57.

Basketball Club Pratteln. Mir sind anufgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Präsident Emanuel Trueb, Telefon 061 821 18 07. Siehe auch www.cvp-pratteln.ch oder Facebook unter www.facebook.com/cvppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Anlässe siehe Lokalblatt und Flyers, Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Freitag, 15–17 Uhr, ausser Schulfriertagen, im Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Kontakt: Claudia Manser 078 802 84 28.

Frauenchor Pratteln. Probe: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Ort Aula Fröschmattschulhaus. Präsidentin: Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel: 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch. Freuen uns auf neue Sängerinnen. Probe jederzeit möglich.

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du bei Cede v/o Viviane Meyer, Tel. 061 821 95 54 oder unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospielen. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 5–16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Niggi Näggi werden von ausgebildeten Jugend & Sport-Leitern betreut. Weitere Infos bei: Abteilungsleiterin Alexandra Schmid v/o Chavriella, chavriella@leoleo.ch oder unter www.leoleo.ch.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei

Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungspätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11 und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilien-pratteln-augst.ch/www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Thomas Ernst, Tel. 079 767 01 30, Tennisschule: Toppennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsident: Jean-Luc Graf, Telefon 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag

18–22 Uhr. Auskunft: Moreno Bazzo, Tel. 061 821 12 06. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr in der Aula Fröschmatt I. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhängegepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus und Dorfmuseum Pratteln soll nach einer umfassenden Sanierung neu belebt und ein multifunktionaler Begegnungsort für Jung und Alt mit zeitgemässen Dauer- und Wechselausstellungen werden. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Konrad Bruttel, Kontakt: 061 821 80 50, info.buergerhaus@bg-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädeli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vv-pratteln.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf Turnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenoux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Film

Gespräch über Zwingli



Derzeit sehr erfolgreich in den Kinos: Der Schweizer Film «Zwingli».

Foto Screenshot Trailer www.zwingli-film.com.

Der Film «Zwingli» ist ein eindrücklicher Schweizer Film, der ein Stück Kirchengeschichte aufgreift und aktualisiert. Regisseur Stefan Haupt hat die Geschichte des Zürcher Reformators Huldrych Zwingli für seinen Spielfilm sorgfältig aufgearbeitet. Dabei stellt er die Reformation als Gemeinschaftserlebnis ins Zentrum.

Es lohnt sich nicht nur den Film zu sehen, sondern auch darüber zu reden. Paul Kohler, pensionierter

Pfarrer, hat sich in die Biografie von Huldrych Zwingli vertieft und wird bei der Nachbesprechung dabei sein.

Die Nachbesprechung des Films findet statt am Mittwoch, 6. Februar, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir gehen davon aus, dass alle sich den Film vorher angeschaut haben, und freuen uns, mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen.

Pfarrerinnen Clara Moser

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 1. Februar, 9.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Altersheim Nägeli, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Sa, 2. Februar, 11.30 h: ökum. Suppentag, Romana Augst.

Fr, 8. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Di: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

Jeden Mi: 6.30 h: ökum. Morgenbet, ref. Kirche.

17 bis 18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 3. Februar, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Clara Moser, anschl. Kirchenkaffee, Kollekte: Institut Bossey.

19 h: Kirchgemeindehaus, Kultur in der Kirche, «Fürchten wir das Beste!». Eine Hommage an Georg Kreisler. Regina Leitner, Schauspiel und Gesang, Aline Koenig, Klavier.

Di, 5. Februar, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Mi, 6. Februar, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, (ausnahmsweise an einem Mittwoch).

19.30 h: Huldrych Zwingli – Nachbesprechung des Films, Kirchgemeindehaus, ehemaliger Pfarrer Paul Kohler.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 2. Februar, 11.30 h: Suppentag, Romana.

17 h: Frauen teilen ihre spirituellen Schätze, Chor der Kirche.

So, 3. Februar, 10.30 h: Eucharistiefeier zusammen mit Missionen, Kirche, Blasiussegen; anschliessend Dankessen für Freiwillige, Pfarreisaal.

Mi, 6. Februar, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14.30 h: 3x20 mit Senioretheater Sissach, Pfarreisaal.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Paghiera, Kirche.

Do, 7. Februar, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Sa, 2. Februar, 9 bis 16 h: Willow Creek Konferenz in Winterthur; Thema: «Mut zum Risiko».

So, 3. Februar, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderprogramm, Kontaktkaffee.

Mi, 6. Februar, 18.45 h: Preteens.

Do, 7. Februar, 20 h: Gebet.

*ausser während der Schulferien

Patenschaften

Für junge Asylsuchende

Der Verein Puma bringt Gotte und Götti mit asylsuchenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Er unterstützt und begleitet diese auf ihrem gemeinsamen Weg. Der Verein Puma ist ein gemeinnütziger Verein, der Patenschaften für unbegleitete minderjährige Asylsuchende und junge Erwachsene organisiert und begleitet.

Puma führt diese jungen Menschen mit Erwachsenen (Gotte und Götti) zusammen. Puma sucht für die Patenschaften Personen, die bereit sind diese, jungen Menschen über eine längere Zeitspanne zu begleiten und zu unterstützen und

ihnen damit die berufliche und gesellschaftliche Integration zu erleichtern. Am 14. Februar findet eine Informationsveranstaltung statt. Dies um 19 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der St.-Jakobstrasse 1 in Pratteln. Informationen findet man auch unter www.vereinpuma.ch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, wenn möglich mit Anmeldung beim Präsidenten Niklaus Freuler (nfreuler@bluewin.ch).

Pfrn. Clara Moser,

im Namen des Vereins Puma und der reformierten Kirche

Pratteln-Augst

Kirche

Pfarreise nach Assisi



Die Basilica di San Francesco in Assisi.

Foto Berthold Werner.

Nun ist es so weit. Die Prospekte für die Pfarreise vom 30. September bis 5. Oktober liegen in der Kirche und im Romana bereit. Anmeldung ist bis 28. Februar möglich. Wer noch unentschieden ist, kann beim Informationsabend am 12. Februar um 19 Uhr im Pfarreisaal nähere

Details erhalten. Es lohnt sich, mitzukommen. Wir sprechen auch Familien mit Kindern an oder Menschen, die finanziell nicht so gut gestellt sind. Für sie sind Reduktionen möglich. Bitte bei G. Hotz melden.

Luzia Comment,

katholisches Pfarramt St. Anton

Kirche

Suppentag im Romana

Herzlich laden wir Sie ein zum Suppentag am Samstag, 2. Februar, von 11.30 bis 14 Uhr, ins ökumenische Zentrum Romana nach Augst. Es erwartet Sie eine feine Suppe. Teilen

Sie mit uns die fröhliche Gemeinschaft. Für einen gluschtigen Beitrag ans Kuchenbuffet sind wir dankbar. Den Erlös geht an «Licht im Osten» (LIO). Urs Berger fürs Suppenteam

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Ausstellung

Kunst aus dem Kästeli für das Projekt im Dreiländermuseum

Im Hebelsaal des Dreiländermuseums in Lörrach sind Werke des Projekts «Inspiration» ausgestellt.

Von Chiara Cavelti*

Kunst betrachten, sich inspirieren lassen und sich künstlerisch ausdrücken – über Grenzen und Barrieren hinweg. Porträts haben einen besonderen Reiz und bieten die Möglichkeit einer Auseinandersetzung. Wer sie betrachtet, taucht in sie ein und stellt sich vielleicht den Charakter oder die Geschichte der dargestellten Person vor. Was ist an ihr besonders, was denkt sie, wo kommt sie her, ist sie glücklich?

Die Beschäftigung «le pavillon» aus Pratteln nahm zum zweiten Mal am Projekt Inspiration des Dreiländermuseums in Lörrach (D) teil. 13 Bilder und Skulpturen der Museumssammlung wurden als Inspirationsquelle ausgewählt. Rund fünfzig Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen



Christian ist einer der Künstler, die am Projekt «Inspiration» des Dreiländermuseums teilgenommen haben.

Foto zVg

Beeinträchtigungen nahmen am Projekt teil. Diese stammen alle aus der Region Dreiländereck (CH/F/D).

Unter den Künstlern und Künstlerinnen sind auch vier Mitarbeitende der Beschäftigung «le pavillon» vom Prattler Wohnheim Kästeli. Anfangs Januar schufen sie, ausgehend von den Kunstwerken und unabhängig von irgendwelchen Vorgaben, ihre eigenen Werke. In einer intensiven Kunstwoche haben sie sich mit dem Thema Porträt und Selbstporträt auseinandergesetzt. Neben der Auseinandersetzung mit verschiedenen bildnerischen Techniken ging es auch immer um die Fragen: Wie kann ich mich abbilden? Wie sehe ich mich und dich? Wie kann ich das Gesehene darstellen?

Die entstandenen Werke werden im Hebelsaal des Dreiländermuseums von 1. Februar bis zum 24. März ausgestellt. Wie in den vorangegangenen Ausgaben spiegelt diese Ausstellung die Vielfalt der Perspektiven in einem trinationalen und Generationen übergreifenden Zusammenhang.

*Beschäftigung «le pavillon», Kästeli

Jahreskonzert

Regioblasorchester 50+



Foto zVg

Das Regioblasorchester 50+ lädt herzlich ein zu einem stimmungsvollen Abend mit toller Blasmusik und Apéro. Das Jahreskonzert des RBO 50+ findet statt am Mittwoch, 20. Februar, um 19 Uhr im Kultur- und Sportzentrum in Pratteln.

Das Orchester spielt unter der Leitung seines Dirigenten Sepp Fink einen bunten Reigen an tollen Blasmusiknummern, welche die Konzertbesucher sicher in gute Stim-

mung bringen wird. Neben traditionellen Stücken wie Märschen, Polkas und Walzern sind auch Tanzmusik-Oldies und zu Herzen gehende Ohrwürmer zu hören.

Wie gewohnt runden wir zusammen mit dem Publikum das Konzert mit einem Apéro ab und lassen so den Abend gemütlich ausklingen.

Hansruedi Maurer
für das Regioblasorchester 50+

Baumschnitt

Auf dem Ebnet und im Tal

Zur Pflege der Kirschbäume gehört auch ein fachgerechter Winterschnitt. Dieses Jahr sind die Bäume auf dem Ebnet und im Tal an der Reihe. Bedingt durch die immer häufiger werdenden Trockenperioden hält sich das Wachstum vieler Bäume in Grenzen und einige sind sogar abgestorben. Für Ersatz wird

gesorgt. So wird die Hasenbirnen-Halballee Richtung Neu Schauenburg mit weiteren Bäumen bis zum Hofgut verlängert.

Der Bürgerrat dankt Urs Schneider und seinen Mitarbeitern für die kompetente Arbeit und hofft auf eine gute Obsternte 2019.

Heinz Weisskopf, Bürgerrat/Flurwesen

Foto zVg



Schule

Das Projekt mit den Nistkästen

Der junge Raphael hat Nistkästen gebaut, die er nun auch verkauft.

PA. Vergangene Woche hat uns Post Ester Zahnd erreicht. Sie ist Lehrerin für Begabungs- und Begabtenförderung im Schulhaus Grossmatt. Ihre Schüler und Schülerinnen haben an diversen Projekten gearbeitet. Einer hat dazu auch einen Text verfasst, denn wir hier gerne publizieren:

Hallo, ich heisse Raphael und besuche die 5. Klasse im Erlimattschulhaus 1. Ein Mal in der Woche gehe ich im Grossmattschulhaus ins BBF (Begabungs- und Begabtenförderung). Dort arbeitet jedes Kind an seinem selber gewählten Projekt. Mein Projekt war es, Nistkästen zu bauen. Dabei bekam ich Unterstützung von Herrn Stohler und Frau Vöggtli vom NVV-Pratteln und von meiner Lehrerin im BBF, Frau Zahnd. Zusammen mit Herrn Stohler baute ich die Nistkästen im Werkraum vom Grossmattschulhaus. Mit Frau Vöggtli und Frau Zahnd besprach ich, wie es nun weitergehen wird (z.B. ob wir die Vogelhäuser aufhängen oder ob wir sie am Wildpflanzenmarkt verkaufen werden).

Bevor ich wusste, dass ich Hilfe von Frau Vöggtli und Herrn Stohler



Ein guter Handwerker: Raphael am Zusammenschrauben der von ihm gebauten Nistkästen.



Hansueli Stohler am Befestigen der Dächer.

bekomme, war ich gar nicht so sicher, wie ich das nun machen sollte. Eines Tages, als ich in den BBF-Unterricht ging, hatte Frau Zahnd gute Neuigkeiten für mich. Sie hat mir gesagt, dass sie mit Frau Vöggtli und Herrn Stohler Kontakt aufgenommen hat.

Zusammen mit Herrn Stohler konnte ich in zwei Morgen die zehn Nistkästen fertig bauen. Zusammen mit Frau Vöggtli bin ich in den Weihnachtsferien fünf Nistkästen aufhängen gegangen. Die anderen fünf gehe ich verkaufen. Zwei davon verkaufe ich am Wildpflanzenmarkt am 13. April. Sie können gerne vorbeikommen und einen Kasten kaufen.

Raphael Weiss



Raphael mit Pasquale Visintin (NVV Pratteln).

Ludothek

So kommen die Generationen zusammen



Alt und jung spielen zusammen.

Foto zVg

Spiele fördern nicht nur die Kleinen in ihrer Entwicklung und gilt als spannende Freizeitbeschäftigung, sondern es verbindet – und zwar Menschen jeden Alters. Wer sich als fester Teil der Gesellschaft fühlt, lebt länger und glücklicher. Wie kann

dies besser gelingen als im gemeinsamen Spiel mit Alt und Jung? Das Spiel trägt zum gegenseitigen Verständnis der verschiedenen Generationen bei und bereitet ausserdem allen ganz viel Spass! Deshalb hat die Ludothek kurzerhand vergan-

gene Woche zwei Wagenladungen Spiele gepackt und ist damit ein paar Häuser weitergezogen.

Und so vernahm man am Mittwochnachmittag des 23. Januar im Alters- und Pflegeheim Madle ein fröhliches Stimmengewirr. 25 Seniorinnen und Senioren sowie 12 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren haben voller Begeisterung zusammen gespielt. Zur Auswahl standen die verschiedensten Spiele von der Fühlkiste über verschiedene Gesellschaftsspiele und grosse Holzspiele bis zum «Vier gewinnt» im XL-Format. Zum Abschluss durfte natürlich der Fröbelturm nicht fehlen. Mit viel Geduld und grossartigem Zusammenspiel haben es die beiden Generationen zusammen geschafft, den Turm zu bauen!

Anschliessend spendierte das Madle allen ein feines Zvierli! Das Team der Ludothek bedankt sich für den tollen Nachmittag und wird

auch nächstes Jahr bestimmt wieder im Madle anzutreffen sein.

Marion Weisskopf
für die Ludothek Pratteln

Anzeige



KMU Pratteln: Gemeinsam auf erfolgreichem Kurs

KMU Pratteln blickt auf ein normales Vereinsjahr zurück. Doch was heisst schon «normal», denn im Hintergrund, für die Öffentlichkeit nicht unbedingt wahrnehmbar, war es nicht so ruhig und es wurde viel gearbeitet und unternommen. Im Gespräch mit Präsident Roman Schneider und Vizepräsidentin Anita Fiechter-Hintermann blickten wir kurz auf das Jahr 2018 zurück und wagten natürlich auch einen Ausblick auf das laufende, noch junge Jahr.

Beide ziehen eine sehr gute Bilanz über das KMU-Jahr 2018. Mit der Formierung des Organisationskomitees fand der Startschuss zur KMU '20, der Gewerbeausstellung im Jahr 2020, statt. Mit dem Gemeinderat wurde das kommunale Submissionswesen besprochen. Und mit der KMU Arena «Übertritt von der Schule ins Berufsleben» wurde ein Thema aufgegriffen, von dem sowohl Eltern, Schulen als auch Lehrbetriebe gleichermassen betroffen sind, und das auf grosses Interesse stiess. Die Initialisierung der Prattler Weihnachtsbeleuchtung war ein weiterer Meilenstein. Die Generalversammlung mit einer Rekordteilnehmerzahl von 130 Mitgliedern und Gästen sowie das 111 Jahr-Jubiläum des Firmenmitglieds Schneider Sanitär + Spenglerei AG waren für Roman



Schneider die persönlichen Höhepunkte des KMU-Jahres 2018. Anita Fiechter-Hintermann, welche auch für das Marketing verantwortlich zeichnet, nannte die Anlässe «KMU z'Bsuech» und «KMU Mitenand» mit dem Nachbarverein Muttentz als ihre persönlichen Highlights.

Mitglieder mehr ins Zentrum stellen

Welche Erwartungen und Hoffnungen hat die Vereinsspitze für das laufende Jahr? An erster Stelle nennen Schneider und Fiechter-Hintermann die Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern. Sodann sollen die Mitglieder noch mehr

im Mittelpunkt des Vereinslebens stehen. Die Netzwerkfunktion des Vereins soll gestärkt werden. Gleichzeitig wolle KMU Pratteln der Bevölkerung aber noch intensiver vermitteln, wie wichtig das lokale Gewerbe für die Gemeinde ist. Schliesslich wird im Verlauf dieses Jahres das Konzept für die

BBS AG
Bodenbelag-Service

Teppiche ✓ Parkett ✓ Laminat ✓
Linoleum ✓ Hartbeläge ✓
Fachmännischer Verlegeservice ✓

Hauptstrasse 10, 4133 Pratteln
Tel. 061 / 821 22 35
info@bbs-ag.ch www.bbs-ag.ch

Pfister zweirad-center

IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES
UND MOFAS

**ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT
UND PERSÖNLICH**

Schloss-Strasse 29
CH-4133 Pratteln
Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch

Basler Versicherungen

Claudio Carrera, Kundenberater
Tel. 058 285 21 75
claudio.carrera@baloise.ch
www.baloise.ch/claudio-carrera

Patrick Hug, Kundenberater
Tel. 058 285 60 15
patrick.hug@baloise.ch
www.baloise.ch/patrick-hug

ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch

Taxi- & Limousinenservice **S&S taxi**
100% zuverlässig
sauber & günstig

Unser Tag und Nacht Service:
061 821 91 00

Mobile:
+41(0)79 802 12 12
info@sundstaxi.ch
www.sundstaxi.ch

S&S Taxi
Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln BL

H. LÜÖND AG
Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle

AEG

Electrolux

Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch

KMU '20 verabschiedet und dann Schritt für Schritt umgesetzt.

Politisches Engagement ist nötig

Am 31. März finden die kantonalen Wahlen statt. Inwiefern betrifft dies die Tätigkeit des Gewerbevereins? Für Präsident Roman Schneider haben die Wahlen eine sehr hohe KMU-Relevanz. Die KMU-Wirtschaft ist auf vernünftige Rahmenbedingungen, die schliesslich von der Politik geschaffen werden, angewiesen. Den Betrieben dürften durch die Politik nicht noch mehr administrative Hürden und noch mehr Bürokratie in den Weg gelegt werden. Folglich habe der Gewerbeverein ein vitales Interesse an der Wahl von KMU-freundlichen Kandidatinnen und Kandidaten sowohl in den Landrat als auch in den Regierungsrat. Für Roman Schneider ist es deshalb nicht nur legitim, sondern schlicht notwendig, dass der Verein alle kandidierenden Mitglieder auch konkret empfehlen

wird. Ohnehin brauche es dringend mehr Gewerbetreibende und deren praktischen Sachverstand in der Politik, ist Schneider überzeugt. Aus diesem Grunde habe die Konferenz der Baselbieter Gewerbe- und Industrievereine (KGIV) im vergangenen August auch die Polit-Charta erneuert – mit dem Ziel, die Interessen der KMU-Wirtschaft stärker in die Politik einfließen zu lassen. In diesem Sinne sieht Vizepräsidentin Anita Flechter-Hintermann unter dem Motto «ermöglichen statt verhindern» ein ordnungspolitisches Schwerpunktthema, dass nicht nur KMU Pratteln sondern alle Baselbieter Gewerbevereine gleichermaßen beschäftigen sollte. Die Gewerbetreibenden müssten sich vermehrt zu sachpolitischen Themen zu Wort melden und ihre Anliegen konkret in die politische Diskussion einbringen. Der Gewerbeverein biete dazu eine oft unterschätzte, aber eben doch sehr nützliche Plattform.

...ausser man tut es!



Unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft stehen vor grossen Herausforderungen. Niemand ist wirklich in der Lage, die Auswirkungen auf uns verlässlich vorausszusagen. Digitalisierung ist in aller Munde. Die daraus entstehenden Möglichkeiten sind schier grenzenlos und bieten tolle Chancen. Geraten sie aber in falsche Hände, können diese Entwicklungen auch Angst machen. Die Stichworte «Datenschutz» und «Überwachung» bieten Anlass zu endlosen Diskussionen. Was kommt da auf uns zu? Der Arbeitsmarkt wird direkt davon betroffen sein. Berufe werden aussterben, neue werden

geschaffen. Wird es noch niederschwellige Arbeitsplätze geben? Wenn nicht, was können wir tun? Ist das bedingungslose Grundeinkommen eine Lösung? Materiell vielleicht, aber was passiert mit der Psyche dieser Menschen? Am 31. März finden in unserem Kanton die Landratswahlen statt. Die Politik ist gefordert, zusammen mit der Bevölkerung Antworten auf all' diese Fragen zu diskutieren und zu finden. Aus diesem Grunde ist es unabdingbar, dass auch Sie Ihre Bürgerpflicht erfüllen. Gehen Sie wählen, unabhängig davon, welche politische Richtung Sie unterstützen. Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.

Markus Comment
Ehrenmitglied und e. Präsident
KMU Pratteln

(Die Autoren geben ihre eigene Meinung wieder. Diese muss sich nicht mit jener des Gewerbevereins KMU Pratteln decken.)



kmu APÉRO

Unser KMU Apéro steht ganz im Zeichen der Landratswahlen vom 31. März 2019. Lernen Sie unsere bürgerlichen Kandidaten kennen.

Nächster KMU APÉRO
Bio-Restaurant Landhof
Donnerstag, 14. Februar 2019, 18.00 Uhr

Sie erhalten unsere Unterstützung:

SVP: Urs Schneider (bisher) und Simone Schaub
FDP: Stephan Burgunder und Anita Flechter-Hintermann
CVP: Emanuel Trüb und Dominique Häring

Anmeldung an events@kmu-pratteln.ch bis spätestens 3 Tage vor Anlass. **Kosten:** Pauschal CHF 25.– für Getränke und Apéro-Verpflegung. Oder: Wenn jemand nur Getränke konsumiert, die effektiven Kosten. **Bezahlung:** Direkt beim Servicepersonal vor Ort.




Dringend zum Arzt?

Hausarztpraxis für Erkrankung, Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung, direkt am Bahnhof Pratteln

Mo–Fr 7.00–20.00 Uhr
Sa 09.00–17.00 Uhr

Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90 **medX** toujours



LANDHOF BIO REZE

DAS BIO RESTAURANT IN PRATTELN

HERTNERSTRASSE 19
WWW.LANDHOF-PRATTELN.CH

FOLGE UNS AUF 

Betriebe von **sinnenvoll** 

WASCHPARTNER PUTZPARTNER HAUSPARTNER GARTENPARTNER BÜROPARTNER **LANDHOF**



SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei

BOILERWARTUNG.
FILTERREVISION.
JETZT!

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch



elektro jaggi elektro stork

Ihr Partner für
Elektroinstallationen,
Schaltanlagen
und Photovoltaik.
www.jaggigroup.ch

jaggigroup ag einfach. gut. gemacht.



Pfirter
Bodenbeläge AG

Teppiche • Bodenbeläge • Parkett

Wasenstrasse 13
4133 Pratteln

Telefon 061 826 70 70
Telefax 061 826 70 71

info@pfirter.ch
www.pfirter.ch

M.Jenni GmbH

Setzen Sie auf Qualität bei der Unterhaltungselektronik

Qualitätsprodukte, Installationen, Service, Reparaturen, das alles finden Sie zu fairen Preisen bei Radio-TV M. Jenni in Pratteln.

Finden Sie sich beim heutigen riesigen Angebot in der Unterhaltungselektronik noch zurecht? Wenn nicht, fragen Sie uns! Wir beraten Sie gerne und zeigen Ihnen auf, wo die Qualitätsunterschiede der Geräte liegen. Ist Ihnen Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Energieverbrauch etc. wichtig? Auch da können wir Ihnen Entscheidungshilfe leisten. Unser Sortiment ist konsequent auf Marken aufgebaut, die wir uns auch selber kaufen würden. Neben TV-Geräten, Stereo-Anlagen, DAB+ Radios, Festnetztelefonen, etc. bieten wir Ihnen Installationen von Breitband Produkten inkl. GGA Hausanschlüsse, Netzwerken mit LAN und WLAN-Verbindungen und Reparaturen in unserer Werkstatt an.

Kennen Sie ReVox? (Die reproduzierte Stimme) 1948 von Willi Studer in der Schweiz gegründet, ist ReVox immer noch eine der führenden Marken, wenn es um Klangqualität wie beim Original geht. Der neueste Wurf von ReVox steht kurz vor der Auslieferung und wird in Kürze bei uns vorführbereit im Laden stehen. Der Trend zu drahtlosen Lautspre-



chern ist ungebrochen, was sich durch die Vielfalt der angebotenen Produkte widerspiegelt. Bei vielen Systemen ist aber die Klangqualität nicht optimal, was die Freude an der Musik einschränken kann. Und da kommen die neuen ReVox Lautsprecher ins Spiel! Kompakte, elegante Form, beste Verarbeitungsqualität, alle heute üblichen Schnittstellen und Anschlüsse, einfache Bedienung. Entwickelt in der Schweiz und Deutschland sowie produziert in Deutschland. Und das Beste: der

Preis! Preis-Leistungs-Verhältnis wird die Mitbewerber aufhorchen lassen. Qualität, verbunden mit Langlebigkeit, Service und Kundenbetreuung, wie es früher üblich war, wird Sie begeistern.

Nach Eintreffen der Produkte, werden Sie sich bei einer unverbindlichen Vorführung bei uns überzeugen können, dass den Trend in der Unterhaltungselektronik wieder zurück zum Qualitätsprodukt zum fairen Preis geht. Die Termine für

unsere Vorführabende werden wir im Anzeiger publizieren und unsere Stammkunden persönlich einladen.

Seien Sie gespannt, wie viel Freude Musik hören machen kann.

M.Jenni GmbH
Bahnhofstrasse 27
4133 Pratteln
061 821 64 64
info@jenni-tv.ch
www.jenni-tv.ch


Da, wenn Sie uns einschalten.
Tel.: +41 61 377 60 80



SELNET

Solar Elektro ICT

Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln, Schweiz
info@selnet.ag
selnet.ag

AYMONOD

Tiefbau AG

Aushubarbeiten Abbrucharbeiten Umgebungsarbeiten

4133 Pratteln
Telefon 061 821 77 33
aymonod@bluewin.ch



LOEWE, REVOX
SPECTRAL MÖBEL
und weitere Qualitätsmarken
Heimberatung
Reparaturservice in eigener
Werkstatt

Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln
061 821 64 64, info@jenni-tv.ch



BIELSER HOF

Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 821 55 04
www.bielser-hof.ch

- > Saftiges Obst
- > Bienenhonig
- > Eier aus Bodenhaltung

- > Frisches Gemüse
- > Hausgemachtes
- > Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädli im Dorf
Mo - Fr: 9 - 11h und 17 - 19h / Sa: 9 - 12h
> Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch
für den passenden Anlass auf unserem Hof



PRALONG BEWEGT

TRANSPORTE ENTSORGUNGEN
MONTAGEN KUNDENSCHREINER

061 821 41 41

WWW.PRALONGBEWEGT.GMBH



We are where you are.

In Ihren Märkten sind wir zuhause. Mit eigenen Standorten, an denen wir uns persönlich für Ihre Ziele einsetzen. Mit einem der effizientesten Logistik-Netze der Welt. Und mit dem Anspruch, der uns seit mehr als 500 Jahren antreibt: Service Excellence. Wo brauchen Sie Unterstützung? www.gw-world.com



Gebrüder Weiss

Transport und Logistik



Löw Gartenbau

Erfahrungen aus der Umstellung auf biologischen Dünger

Seit Anfang 2018 nutzen wir bei Löw Gartenbau biologischen Dünger als Standard. Wir und unsere Kunden sind zufrieden mit den Ergebnissen. Daher berichten wir positiv aus den Erfahrungen mit dem biologischen Düngen von Rasen und anderen Grünflächen.

Der grösste Vorteil ist seine Wirkungsweise. Wenn Pflanzen am meisten Nährstoffe brauchen, zersetzt sich auch der biologische Dünger rasch. Wenn die Vegetation wegen Kälte oder Dürre ruht, zersetzt sich auch der Dünger langsamer. So «verdaut» die Grünfläche ihren Dünger in dem Tempo, das gut für sie ist.

Weil biologische Dünger langfristig wirken, vermissten manche Kunden den unmittelbaren Effekt nach dem Besuch unserer Gärten. Sie waren gewohnt, dass der Rasen innert wenigen Tagen stark wächst. Der Effekt ist vergleichbar mit dem von Traubenzucker für uns Menschen. Ein konstanteres Wachstum über längere Zeit ist für einen gesunden Rasen jedoch vorzuziehen.

Zu reden gab auch der Geruch. In den ersten Tagen nach dem Vertei-



len des Düngers riecht der Rasen nach dem biologischen Material. Dies legt sich jedoch bald, wenn der Boden den Dünger aufgenommen hat. Kundschaft mit Kindern oder mit Haustieren war froh, dass der neue Dünger gesundheitlich unbedenklich ist. Sie können nach dem Düngen gleich draussen spielen.

Die Hemmnisse bei der Einführung konnten im Gespräch mit der Kundschaft zumeist geklärt werden. Wenn jemand weiterhin mineralischen Dünger möchte, haben wir den natürlich auf Lager.

Gerne beraten wir Sie über die biologische Gartenpflege. Auch den Pflanzenschutz stellen wir wo-

möglich auf biologische Mittel um. Dadurch tragen wir Sorge zu allen Lebewesen im Garten und darum herum.

Löw Gartenbau
MuttENZ / Pratteln
Tel. 061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

INFOABEND

Nacken- und Rückenschmerzen?
Gerädert am Morgen?
Mehrere Kissen – doch keines hilft?



Mittwoch, 6. Februar 2019, 19 Uhr

Anmeldung notwendig.

Roland Stohler

Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
T 061 821 53 95
info@stohler-bett.ch


Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch



Löw  Gartenbau



MuttENZ / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch



Zehntner Elektro AG

Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln

 **061 821 51 35**

Fax 061 821 51 81

info@zehntner-elektro.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle!

Sutter Begg

Die aufgestellte Bäckerei-Filiale im Herzen von Pratteln

In der jüngsten Filiale der Basler Bäckerei Sutter Begg werden Sie täglich von einem motivierten Team begrüsst. Unter der Woche öffnet die Filiale bereits um 6 Uhr und ist der perfekte Halt für ein frisches Znüni mit einem feinen Street Café – zum Mitnehmen oder Geniessen im gemütlichen Café. Die aufgestellten Verkäuferinnen und Verkäufer bedienen Sie schnell und unkompliziert mit einem Lächeln im Gesicht. So reicht es sicher auf den nächsten Zug. Das sorgt für gute Laune bereits am Morgen früh und für einen guten Start in den Tag.

Damit die abwechslungsreiche Auswahl an Broten, glustigen Weggli und süssen Versuchungen immer frisch für die Kundinnen und Kunden bereitsteht, liefert der Chauffeur täglich mindestens viermal frische Backwaren direkt aus dem Ofen der Backstube im Dreispitz in die Filiale. Das Verkaufspersonal kennt die Produkte und gibt bei Fragen kompetent Auskunft.

Das einladende Sutter Café lädt zum Verweilen ein. Auf der Terrasse können Sie Ihren Kaffee auch draussen geniessen. Für die krea-



tiven Kaffeeaktionen verwendet Sutter Begg ausschliesslich Premium Hochland Arabica Bohnen aus fairem Handel und den besten Kaffeeanbaubetrieben. Die Herkunft der Kaffeebohnen aus dem Hochland hat den besonderen Vor-

teil, dass die Kaffeebauern keine Schädlingsbekämpfungsmittel einsetzen müssen. Dank den speziellen klimatischen Bedingungen im Hochland gibt es keine Schädlinge. Im Café stehen Aufladestationen für den Laptop oder Ihr Handy zur

Verfügung. Mit dem WLAN-Service surfen Sie kostenlos im Internet. Eine gute Gelegenheit, die Wartezeit auf den nächsten Zuganschluss zu verkürzen.

Eine besondere Augenweide bei Sutter Begg in Pratteln ist das einladende Regal mit vielen kleinen Geschenkkideen. Eine Packung Happy Cakes zum einfach mal Danke sagen, ein von Hand gegossenes Schokoladenherz mit karamellisierten Haselnüssen für einen ganz besonderen Menschen oder feinste Sutter Begg Leckerli als Mitbringsel für die nächste Einladung. Mit den tollen und einzigartigen Geschenken unter 10 Franken finden Sie für jede Gelegenheit das Passende.

Möchten Sie mehr über Sutter Begg und das traditionelle Bäckerhandwerk erfahren, dann folgen Sie Sutter Begg auf Facebook. Mehrmals wöchentlich lesen Sie im Blog Interessantes über die traditionellen Herstellungsverfahren der Backwaren, lernen Mitarbeitende ganz persönlich kennen und können mit spannenden Videos einen Blick in die Backstube werfen.

www.sutterbegg.ch

Zeit ist Geld
KMUcash bringt
Ihnen beides.

Einfach auf KMUCash.ch
registrieren und Debitoren
rasch online vorfinanzieren.

Eine Zusammenarbeit Ihrer KMU-Partner

 Advanon  Basellandschaftliche
Kantonalbank

**Ramseyer
Elektro AG**
die Voltprofis

Muttenz Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

SUTTER
Begg

Handmade - gönne' ich mir

ENTSORGUNGSCENTER
Schweizerhalle

 **chiesa**

061 821 54 54
Wir machen aus Ihrem
Abfall WERTSTOFFE!

www.chiesa-entsorgung.ch

NEPPLE AG

Ihr Campingpartner in der Region

Verkauf
Vermietung
Reparatur & Zubehör



Garage Nepple AG - Netzbodenstrasse 21 - 4133 Pratteln
www.wohnmobile-basel.ch



**Reisen
2019**

SolBus AG
4133 Pratteln
061 823 22 44
info@solbus.ch
www.solbus.ch

Sanremo und Monaco zu Ostern 19. - 22. April 2019 CHF 835.-
Apfelblüte im Südtirol 25. - 28. April 2019 CHF 855.-
Hamburg Hafengeburtstag 08. - 12. Mai 2019 CHF 845.-
Inselhüpfen Kroatien - mit SolBus-Schiff 07. - 16. Juni 2019 ab CHF 2'950.-
Nordkap / Lofoten - mit Bus, Zug, Schiff 06. - 22. Juli 2019 ab CHF 4'990.-

Mehr Informationen oder andere schöne Reisen finden Sie online unter: www.solbus.ch oder in unserem Katalog

**Fenster.
Innenausbau.
Brandschutz.**



www.schreinerei-schneider.ch

helvetia 

Ihre Schweizer Versicherung

Philipp Konrad
Verkaufsleiter

Generalagentur Liestal
T 058 280 35 11, M 079 427 52 42
philipp.konrad@helvetia.ch



**DIEFFENBACH
HEIZUNGEN GMBH** 

KOMPETENT IN SACHEN HEIZUNGEN

Wir sorgen rechtzeitig
für einen warmen Winter.

- Heizungssanierungen
- Heizungsreparaturen
- Boilerreinigungen
- Umbauten
- Neubauten

Hauptstrasse 14 | 4133 Pratteln
061 901 31 44 | info@schneider-sss.ch



BREDELLA
WO PRATTELN GEDEIHT

**Metzgerei
Brand**
Fasnachtszyt
Hornwürschtlizyt

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch



BAUMFÄLLUNGEN/RODUNGEN

Rodungsarbeiten sind mit
unserem Equipment kein Problem.
Unmögliches Terrain fordert
uns heraus!

TEAM VERTIKAL GMBH

Breitenweg 7 • 4133 Pratteln • T 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch • www.team-vertikal.ch

perfect-home
-Ihr unabhängiger Immobilienpartner
und Baufachexperte in Pratteln



- Immobilienvermarktung
- Immobilienschätzung
- Kauf- und Bauberatung

www.perfect-home.ch
061 823 76 76



**FÜR UNS
IST HOLZ
LERCH-
SACHE.**



LERCHHOLZBAU



Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und
Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

Andreas & Silvia Lerch • 4133 Pratteln
061 599 25 50 • lerch-holzbau.ch



**Restaurant
Eggli's Graben**

4133 Pratteln
061 823 18 18
www.eggli'sgraben.ch



ED. MEYER AG
GARTENBAU UND GÄRTNEREI



Eduard Meyer AG
Gartenstrasse 4
4133 Pratteln

Tel. 061 821 52 08
Fax 061 821 52 05
info@gartenbau-meyer.ch
www.gartenbau-meyer.ch

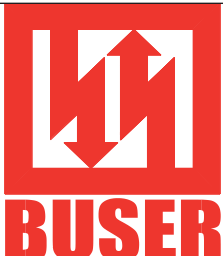


W 061 821 11 12 PRATTELN

WAGNER
HAUSHALTGERÄTE
www.wagnerhaushalt.ch

Eigener Montage-
und Reparaturservice
für alle Marken

Waschen · Trocknen · Bügeln · Kochen · Backen · Garen
Kühlen · Gefrieren · Geschirrspülen · Staubsaugen



BUSER

Ihr Elektriker von Pratteln
Tel. 061 823 90 10
www.buser-elektro.ch

*Monsieur
Mode*

Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46

KLOTZ MALERHANDWERK
SEIT 1936

**Wir verleihen
Ihrer Farbe Form.**

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
Muttenerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22



Fasnacht

Das Ffürbiige 2019 steht an



Viel Einsatz für ein grosses und spektakuläres Feuer: Hier sind die Daten für alle Einsatzfreudigen.

Foto Archiv PA

Kaum hat das Jahr richtig begonnen, treffen sich am Samstag, 2. Februar, bereits die ersten Ffürbiiger um den Masten zu stellen und den Ffürplatz einzurichten. Wie schon gewohnt schwärmen die zahlreichen Ffürbiiger an den darauffolgenden Samstagen mit Kleinbussen und Traktoren in die jeweiligen Sammelgebiete aus. Das gesammelte Holz wird dann Samstag für Samstag auf dem Mayenfels aufgeschichtet.

Auch dieses Jahr ist ein spezielles Jahr bei den Ffürbiigern, sie feiern das 20-Jahr-Jubiläum auf dem Mayenfels. Zudem ist es das erste Jahr, in dem die beiden jungen Ffürbiiger Cyrill Widmer und Christian Baumann das Zepter übernehmen. Die

Ffürbiiger freuen sich, viele neue Gesichter empfangen zu können. Wie jedes Jahr dürfen die fleissigen Helfer ein riesiges Feuer bauen. Das traditionelle Zvieri darf dabei natürlich auch nicht fehlen.

Eingeladen, den Ffürbiigern beizutreten, sind alle von 10 bis 99 Jahren, die Freude haben, einige tolle und abenteuerreiche Samstag-nachmittage in der Vorfasnachtszeit zuzugewinnen. Selbstverständlich dürfen Eltern ihre Kinder begleiten und auch selbst Hand anlegen.

Der Treffpunkt zum Sammeln ist nach wie vor um 13 Uhr vor der Alten Dorfturnhalle. Nach getaner Arbeit, um circa 17.30 Uhr, klingt der Nachmittag aus. Zur Ausrüstung gehören gute Schuhe, warme

Kleider und Arbeitshandschuhe. Gesammelt werden unbehandeltes, solid gebundenes Holz (Baumschnitt) und Weihnachtstännli. Wir wären froh, wenn das Holz nach Möglichkeit gut zugänglich und sichtbar vor dem Haus platziert ist. Bei Unklarheiten können die Sammelgebiete auf unserer Homepage www.holz sammeln.ch eingesehen werden.

Cyrill Widmer für d Ffürbiiger

Die wichtigsten Daten:

9. März	9 Uhr Mayenfels	Änd-Biige
10. März	19 Uhr Mayenfels	FÜÜR
16. März	13 Uhr Mayenfels	Uffruume

Die Sammeldaten und Gebiete:

9. Februar	nördlich der Bahnlinie u. Längi
16. Februar	Schlossstrasse bis Buholz
23. Februar	Schlossstrasse bis Chästeli
2. März	oberer Dorfkern und Rumpel

Promotion

Erfolgreiche Eröffnung

Die Eröffnung unserer Praxis «Coaching Beratung Begleitung» (Nadine Kunz) und «Physikalische Therapien» (Vreni Suppiger) am 26. Januar 2019 in Pratteln weckte grosses Interesse. Gemeinsame Workshops und Schulungen wie auch Vorträge werden künftig in unserer neuen Praxis stattfinden. So werden Synergien für einen optimalen Arbeitsprozess genutzt.

Auch der Standort in Hornussen im Fricktal bleibt natürlich weiterhin bestehen.

Nadine Kunz und Vreni Suppiger



Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Das eigene Parfum mischen

In Reinach liegt ein Hauch von edlen Düften in der Luft

Bei der Duft- und Seifenmanufaktur Glencairn können Sie sich an eine Duftorgel setzen und aus über 130 Düften Ihr eigenes, persönliches Parfum mischen – ein in dieser Art schweizweit exklusives Erlebnis für Gruppen und Einzelpersonen.

Natürlich erhalten Sie an der Duftorgel fachkundige Unterstützung von Inhaberin Nicole Jäggi. «An der Duftorgel zu sitzen ist ein Erlebnis der Sinne», sagt die diplomierte Aromatologin, die auch eine Ausbildung am renommierten «Grasse Institute of Perfumery» absolviert hat.

Kleine bis mittlere Gruppen (4 bis 18 Personen) begrüßen wir in unserem Atelier. Für grössere Gruppen und Firmen (ab 19 Personen) haben wir ein spezielles Konzept entwickelt, das auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden kann.

Die ausgesuchten Rohstoffe der über 130 Düfte einer Orgel werden direkt aus der Provence importiert, aus der Umgebung der Parfümhauptstadt Grasse. Jasmin, Rosen, Lavendel, Mimosen und Tuberosen verleihen einem Parfum natürliche Feinheit und Zauber.

Im charmanten Ladengeschäft finden Sie neben Düften, Seifen und Naturkosmetik auch Accessoires und Geschenkartikel.



Glencairn
Duft- und
Seifenmanufaktur
Hauptstrasse 22
4153 Reinach
www.glencairn.ch
www.facebook.com/Glencairn.GmbH
Telefon: +41 61 413 16 18



Publireportage

Wie man den Stress loswird



Stress ist für viele von uns zum Dauerbegleiter geworden. Die Auslöser für Stress sind vielfältig: Permanenter Zeitmangel, Überforderung im Job oder Schwierigkeiten in Beziehungen sind drei der Hauptgründe, warum Stress entsteht.

PA. Zu den Auslösern gehören auch Faktoren, die nur wenige bedenken: andauernder Lärm, Reizüberflutung, zu wenig Schlaf, das Durchführen einer Diät oder auch die ständige Unterforderung im Beruf. In unserem Körper laufen dann immer die gleichen Prozesse ab. So wird der Herzschlag schneller, der Blutdruck steigt, die Atmung beschleunigt sich und die Muskeln spannen sich an.

Stress dauerhaft zu bekämpfen erfordert ein generelles Umdenken. Viele versuchen, die körperlichen Reaktionen auf Stress kurzfristig mit Medikamenten zu bekämpfen. Tabletten gegen die ständigen Kopfschmerzen,

den überhöhten Blutdruck oder das Herzrasen helfen aber nur kurzfristig. Die Medikamente bekämpfen die Symptome, wirken aber nicht dem Stress entgegen. Starten Sie also eine ehrliche Bestandsaufnahme: Was bereitet Ihnen Stress? Wie wirkt sich der Stress aus? Gibt es schon kleine, erste Veränderungen, die dem Stress entgegenwirken könnten? Oftmals lassen sich schon im Vorfeld Situationen, die zu Stress führen können, ein wenig entschärfen: Planen Sie für alle Aufgaben genügend Zeit ein, sagen Sie zu zusätzlichen Aufgaben und Pflichten auch einmal Nein, schaffen Sie sich Freiräume für kleine Pausen im Alltag.

Mit guten Freunden gelingt die Ablenkung vom Stress wunderbar: Ein romantischer Film im Kino, ein Gläschen Wein am Abend oder ein Spaziergang bringen Stressgeplagte auf andere Gedanken, öffnen den Blick und die Sinne für die schönen Dinge des Lebens. Wie man sieht, ist es nicht allzu schwierig, den Stress loszuwerden.

SCHLAF' DEINEN STRESS EINFACH WEG!

OPTIMALE REGENERATION ÜBER NACHT – MIT DEM SMARTEN SCHLAFSYSTEM VON SEVEN SUNDAYS

Seven Sundays ist die modular aufgebaute Matratze aus drei wechselbaren Schichten mit unterschiedlichen Liege-Eigenschaften, z. B. der Stretch-Schicht zur optimalen Rücken-Regeneration. Insgesamt sind 12 verschiedene Liegegefühle konfigurierbar.



Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit einem unserer speziell geschulten SCHLAFBERATER. *ACHTUNG: Beim Kauf einer SEVEN SUNDAYS Matratze bis zum **01.03.2019** erhalten Sie **GRATIS** ein SEVEN SUNDAYS Kissen im Wert von Sfr. 159,- mit dazu! Senden Sie uns einfach eine E-Mail oder rufen Sie uns an. SEVEN SUNDAYS AG, Bahnhofstrasse 8, 4415 Lausen, Tel.: 061 301 77 77, info@my7sundays.com



SEVEN SUNDAYS
sleep. relax. power on!

Claudia bewegt

GYROKINESIS®

Ein Training nach dem man sich frisch und belebt fühlt. Es mobilisiert alle Gelenke, löst Blockaden und schafft Platz in allen Gelenken. Die Übungen finden sitzend auf dem Hocker, stehend oder auf der Matte statt und sind für jedermann und -frau geeignet.

Kurszeiten
Mittwoch, 10.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag, 10.30 – 11.30 Uhr
Freitag, 11.30 – 12.30 Uhr

Gratis Probestunden sind nach Anmeldung jederzeit möglich.



Claudia Perretta

Medical Health Therapie Center GmbH
Schmiedestrasse 1
4133 Pratteln
061 825 90 00
training@claudia-bewegt.ch
www.claudia-bewegt.ch

GYROKINESIS® ist ein eingetragenes Warenzeichen der GYROTONIC® Sales Corp und wird mit deren Genehmigung verwendet.



JV Dance Studio Pratteln

Im JV Dance Studio in Pratteln können sowohl tanzbegeisterte Anfänger als auch professionelle Tänzer ihre Talente pflegen.

Wir bieten ein umfangreiches Tanzkursangebot mit über 40 Kursen die Woche in Ballett, Kinderballett, Jazztanz, Funky Jazz, Kindertanzen, Lyrical-Jazz, Steptanz und Street Dance. In unseren Kindertanz- und Kinderballett-Kursen lernen schon die Jüngsten (ab 4 Jahre), sich spielerisch und rhythmisch zur Musik zu bewegen.

Das Erlernen einer soliden Technik und Choreografiearbeit sind bei uns die vorwiegenden Unterrichtsinhalte. Ebenso wichtig ist uns aber auch die Motivation, der Spass und die Freude am Tanzen. Egal wie alt sie sind, bei uns können Kinder, Teenager, Erwachsene und Senioren die Tanzwelt erobern.

Wir würden uns freuen, Sie zu einer unverbindlichen Probestunde begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.jvdance.ch.

Ihr JV Dance Studio



JV DANCE STUDIO

NEUE TANZKURSE

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

KINDERBALLETT

ab 4 Jahre / Anfänger
Mittwoch, 15.00-15.45 Uhr
Eintritt sofort möglich!

KINDERBALLETT

ab 5 Jahre / Anfänger
Montag, 16.30-17.15 Uhr
Eintritt sofort möglich!

KINDERBALLETT

ab 6 Jahre / Anfänger
Donnerstag, 15.45-16.30 Uhr
Eintritt sofort möglich!

KINDERTANZEN

ab 4 Jahre / Anfänger
Mittwoch, 16.45-17.30 Uhr
Start: 6. Februar 2019!

KINDERTANZEN

ab 6 Jahre / Anfänger
Donnerstag, 16.00-16.45 Uhr
Eintritt sofort möglich!

JAZZTANZ

ab 10 Jahre / Anfänger
Freitag, 16.45-17.30 Uhr
Eintritt sofort möglich!

JAZZTANZ

Jugendl. u. Erw. / Vorkenntnisse
Montag, 19.45-21.00 Uhr
Eintritt sofort möglich!

JAZZTANZ

Jugendl. u. Erw. / Anfänger
Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr
Start: 6. Februar 2019!

STREET DANCE

Jugendl. u. Erw. / Anfänger
Dienstag, 18.00-19.00 Uhr
Start: 5. Februar 2019!

**Kostenlose
Probestunde**

JV DANCE STUDIO - OBEREMATTSTRASSE 32 - 4133 PRATTELEN
INFO@JVDANCE.CH - WWW.JVDANCE.CH - T 061 821 37 37

Body-Fit – Fitness für Frauen

Intensives Workout inklusive Kinderhütedienst

Als Mutter eines Kleinkindes ist man rund um die Uhr gefordert. Dabei das eigene Wohlbefinden und die Fitness nicht zu vernachlässigen, ist eine Herausforderung! Unser Kurs für Bauch-Beine-Po inklusive Kinderhütedienst ist die Lösung.

In unserem Body-Fit am Montagmorgen wird Ihr Kind von uns betreut – damit Sie ganz entspannt trainieren können. Body-Fit heisst intensives Workout mit Musik. Sie bauen ganz gezielt Muskeln auf, verbessern Ihre Ausdauer und die Beweglichkeit. Sie trainieren mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Hanteln, Therabändern usw.

Der Kurs findet jeweils wöchentlich montags von 10–10.50 Uhr statt. Kursort ist im Roten Kreuz Baselland an der Fichtenstrasse 17 in Liestal. Die Kurskosten betragen CHF 15.– pro Lektion, für den Hütedienst werden CHF 3.– verrechnet. Selbstverständlich können Sie auch am Kurs teilnehmen, wenn Sie keinen Hütedienst benötigen.

Auch Yoga verhilft zu sanftem Muskelaufbau, verbessert die Beweglichkeit, vitalisiert den Körper

und bringt Sie in eine geistig-körperliche Balance. Dieser Kurs findet jeweils donnerstags von 19–20 Uhr ebenfalls in Liestal statt.

Der Einstieg ist bei allen Kursen jederzeit möglich. Während den Schulferien finden keine Kurse statt. Interessiert?

Informieren Sie sich unverbindlich und rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne, einen passenden Kurs zu finden: Rotes Kreuz Baselland, Frau Sabrina Nussbaum oder Anita Furlan, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal unter Tel. 061 905 82 00 oder bildung@srk-baselland.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Auskünfte:

Rotes Kreuz Baselland
Tel. 061 905 82 00
E-Mail: bildung@srk-baselland.ch



© Copyright SRK Baselland

**Fit ins neue Jahr:
Jetzt anmelden!**

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Body-Fit für Frauen mit Kinderhütedienst

(Bauch-Beine-Po)

Fördert die Muskelkraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Koordination.

Beginn: 7. Januar 2019 Einstieg jederzeit möglich
jeweils montags, 10.00 – 10.50 Uhr (ausser Schulferien)
Kursort: Liestal

Yoga

Verbesserung der Beweglichkeit, sanfter Muskelaufbau, gutes Körpergefühl.

Beginn: 14. Februar 2019 Einstieg jederzeit möglich
jeweils donnerstags, 19.00 – 20.00 Uhr
(ausser Schulferien) Kursort: Liestal

Anmeldung:

061 905 82 00 | bildung@srk-baselland.ch
Weitere Kursdaten: www.srk-baselland.ch/Kurse





DAS GANZZAHRESBAD FÜR ALLE HALLENBAD GARTENBAD GITTERLI LIESTAL

Kurse 2019 Aqua-fit und Aqua-Cycling

Es hat noch freie Plätze!
Schnupperlektionen sind
jederzeit möglich.

Weitere Informationen
und Anmeldung unter:
www.gitterlibad.ch
Telefon 061 921 36 01

Unser attraktives Hallenbad
ist täglich geöffnet mit
langen Öffnungszeiten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tai-Chi und Qi-Gong im Kun-Tai-Ko

Das sanfte Training dieser gesunden und weltweit praktizierten Bewegungslehren wird Dich begeistern! Tai-Chi und Qi-Gong fördern Deine Stabilität und verbessern das Gleichgewicht. Ohne Druck unterrichten erfahrene Meister Anfänger und Neueinsteiger jeden Alters in unseren schönen Räumlichkeiten in Füllinsdorf (Schneckelerstrasse 9/Nähe Bushaltestelle «Kittler») und in Kaiseraugst (Liebrüti). Das Training wirkt gesundheitsfördernd, entspannend und macht grossen Spass. Mit weichen und harmonischen Übungen wird der ganze Körper gekräftigt, Blockaden

gelöst und die Beweglichkeit verbessert.

Der Einstieg ist jederzeit möglich – wir freuen uns, Dich an einem Gratis-Probetraining im Kun-Tai-Ko begrüßen zu dürfen! Das Kurs-Angebot für Tages- und Abendkurse findest Du auf unserer Homepage www.kun-tai-ko.ch. Weitere Auskünfte erteilt Marcel Graf gerne, Tel. 061 901 61 39.

Bis 31. März kannst Du ausserdem von unserem Hit-Angebot profitieren: 6 Monate Mitgliedschaft zum Preis von nur 4 Monaten oder 11er Abo Fr. 150.– anstelle Fr. 200.– (gilt nur für Liebrüti).



Spitex à la carte

Spitex à la carte richtet sich an Menschen, die sich zu Hause eine umfassende Betreuung und Begleitung wünschen. Die Betreuung kann stundenweise oder länger erfolgen und passt sich den individuellen Bedürfnissen an.

Das Dienstleistungsangebot ist vielfältig: Begleitung durch die Tagesaktivitäten, Unterstützung im Haushalt, Hilfe und Unterstützung bei der Körperpflege. Bei Personen, die an Demenz erkrankt sind, achten wir darauf, dass stets die gleiche

Person die Betreuung übernimmt. So kann sich zwischen der betreuten und der betreuenden Person ein Verhältnis von Vertrauen und Sicherheit entwickeln. Dies empfinden auch die Angehörigen als Entlastung. Verschiedene Leistungen können über die Krankenkasse abgerechnet werden.

Spitex à la carte
Tel. 061 921 07 00
info@spitex-alacarte.ch
www.spitex-alacarte.ch



Tai-Chi & Qi-Gong

Ideal für mehr Beweglichkeit, Stabilität und Gleichgewicht. Für Anfänger und Neueinsteiger jeden Alters geeignet. Sanftes Training mit erfahrenen Instruktoren. Abend- und Tageskurse. Eintritt jederzeit möglich. Gratis Probetraining.

Jetzt bis 31. März vom Hit-Angebot für reduzierte 6-Monate-Mitgliedschaft oder 11er-Abo (nur Liebrüti) profitieren!



KUN-TAI-KO Füllinsdorf / Kaiseraugst
www.kun-tai-ko.ch Tel: 061 901 61 39

Bleib gesund, aktiv und in Form!



Spitex à la carte

Für mehr Vitamine im Alter.

... richtet sich an Menschen, die sich möglichst lange zuhause **rundum gut betreut** fühlen wollen.

Für Fragen und mehr Infos:
Marianne Pulfer
Telefon: **061 921 07 00**
mp@spitex-alacarte.ch
www.spitex-alacarte.ch



Handball Juniorinnen U16 Elite

Der nächste Sieg gegen eine nationale Handballhochburg

Die HSG Northwest gewinnt auch ihr Auswärtsspiel in Zug und festigt damit den 5. Platz in der Tabelle.

Von Frank Sens*

Diese HSG-Nordwest-Mädchen haben einen Lauf! Nach Brühl und Herzogenbuchsee stand letzten Samstag der nächste Sieg gegen eine Handballhochburg auf dem Programm. In Zug hiess es am Ende 29:19 für die Gastmannschaft.

Das Spiel begann mit einer Parade von Aida Kanoute. Der HSG-Goalie (55 Prozent gehaltene Bälle!) war vergangene Woche als erste Spielerin der HSG Northwest Juniorinnen ans Training einer der Nachwuchs-Nationalmannschaften eingeladen worden. Anscheinend war das der Impuls, der sie zur Bestleistung anspornte. Es schien, als wollte sie allen den Grund für diese Einladung zeigen.

Stets vorgelegt

Die Baselbieterinnen starteten gut. Erst in der 12. Minute gelang Zug ein Tor, was umgehend mit dem 1:4 beantwortet wurde. Nach einem Time-out der Gastgeberinnen wollten diese das Spiel drehen, kamen jedoch nicht über den Ausgleich hinaus. Immer wieder legten die Gäste vor und die Zugerinnen mit der starken Norma Goldmann versuchten alles, um nicht abge-

Gruppenfoto in Zug: Nach dem klaren Auswärtssieg war die Laune bei den HSG-Nordwest-Girls besonders gut.

Foto Frank Sens



hängt zu werden. Zur Pause stand es 8:10.

Zu korrigieren gab es eigentlich nichts. Gegen Zug nur acht Tore in einer Halbzeit zu kassieren, zeugt von einer klasse Abwehrleistung. Die zehn erzielten Treffer waren jedoch kein Ruhekissen und genau dort gab es Luft nach oben: beim Torewerfen.

«Geiles» Spiel

Natürlich würde Zug voll motiviert aus der Kabine kommen. Der bessere Start gelang jedoch der HSG. Dennoch gelang in der 40. Minute der erneute Ausgleich zum 13:13. In dieser Phase liessen die Gäste jedoch nicht nach. Druck

und Tempo auf die Gastgeberinnen zeigten Wirkung und eine Viertelstunde vor Schluss stand es 14:18. Die Bank der Zugerinnen und ihre Spielerinnen wurden zunehmend nervös. Auch das nochmalige Time-out beim Stand von 15:22 (49.) brachte keine Wende mehr. Zug hatte nichts mehr zuzusetzen und die Nordwestschweizerinnen noch lange nicht genug. Sie kosteten das Spiel redlich aus und hauten sich voll in schmerzhaftes Zweikämpfe mit den Gegnerinnen. Es entwickelte sich ein regelrechtes Schaulaufen bis zum Endstand.

Die komplette Gästebank flippte angesichts des wirklich «geilen» Handballspiels aus. Die HSG hatte

den 5. Platz behauptet und sich etwas Luft im Abstiegskampf verschafft. Ein Fazit zum Match ist für einmal obsolet, das Resultat spricht für sich.

Morgen Samstag, 2. Februar, wollen die Girls an die starke Leistung in Zug anknüpfen. Um 17 Uhr geht es im Kuspo gegen GC Amicitia Zürich um weitere wichtige Punkte gegen den Abstieg.

*Trainer HSG Northwest

LK Zug – HSG Northwest 19:29 (8:10)

Es spielten: Aida Kanoute, Manuela Beck; Tina Gisin, Chiara Kohlbrenner (7), Zora Moser (4), Michèle Schneider (4), Zoe Schönenberger, Finja Sens (3), Sharika Suresh, Melissa Suter (2), Anna von Capeller (6), Sarah Wenger (3), Victoria Willome.

Schiessen

Vier Podestplätze für den Prattler Nachwuchs

Die jungen Sportschützen präsentierten sich ziemlich treffsicher.

Wie jedes Jahr trafen sich am letzten Samstag im Januar die Junioren der beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt zum traditionellen Juniorentreffen im 10-Meter-Luftgewehrschiessen in der Schiessanlage Gellert in Basel. Die sechs Juniorinnen und Junioren der Sportschützen Pratteln gingen motiviert an ihr Tagesprogramm in den verschiedenen Alterskategorien.

Zwei Prattler Nachwuchsschützen, Lorena Pietropaulo und Nils Stutzmann, bestritten ihren ersten



Gruppenbild der Nachwuchsschützen: Das Prattler Sextett präsentierte sich in der Schiessanlage Gellert von seiner besten Seite. Foto Peter Pfistner

Wettkampf und konnten so die Wettkampfluft schnuppern. Nach dem Ende des Anlasses wurde gespannt auf die Rangverkündigung gewartet, an der gleich vier Prattler Podestplätze vermeldet wurden.

In der Kategorie 1 landete Emma Lerch mit 182 Punkten auf Rang 2. Den Sieg in der Kategorie 2 sicherte sich derweil Michelle Degen mit 179 Punkten. David Rosser und Sina Pfistner duellierten sich schliesslich in Kategorie 5 mit der Konkurrenz. Die Spitzenränge machte das Prattler Duo am Ende ganz unter sich aus: Rosser klassierte sich mit 376,9 Punkten vor Pfistner (367,9 Punkte).

Peter Pfistner, Abteilung Nachwuchs Sportschützen Pratteln

Handball Juniorinnen U16 Inter

Schnell angegriffen und konsequent verteidigt

Die HSG Nordwest besiegt in ihrem dritten Finalrundenspiel den KTV Wil Kathi klar mit 30:19 (18:12).

Von Melanie Hausleithner*

Letzten Samstagabend kamen die Ostschweizerinnen vom KTV Wil Kathi nach Liestal, um sich mit den HSG-Nordwest-Juniorinnen zu messen. Diese waren topmotiviert und wollten unbedingt die unnötige Niederlage vom Wochenende zuvor wettmachen. So begann ein schneller und körperbetonter Match.

In den ersten acht Minuten zog die Heimmannschaft dank ihres schnellen Angriffsspiels und einer starken Verteidigung mit 4:1 davon, doch dann kamen auch die Wilerinnen in Schwung und wurden von den mitgereisten Fans lautstark angefeuert. Das führte zu einem siebenminütigen Schlagabtausch, welcher erst in der 16. Minute beim Stand von 6:6 durch Aliya Bogazköy unterbrochen werden konnte. So konnten sich die HSG-Mädchen bis zur 22. Minute mit 11:6 klar absetzen. Beim Halbzeitstand von 18:12 durfte sich das Heimteam entspannt zurücklehnen und die



Geschafft: Die HSG-Nordwest-Juniorinnen bedanken sich nach dem Sieg gegen Wil bei den Zuschauern für die Unterstützung. Foto zVg HSG Nordwest

lobenden Worte des Trainerduos geniessen. Klar war aber auch, dass man genau so weiterspielen musste.

In der zweiten Halbzeit wurde die Führung auf acht Tore ausgebaut und war dann zu keinem Zeitpunkt mehr gefährdet, denn es wurde weiter schnell gespielt, in die Lücken gezogen und konsequent verteidigt. Mit Piya Güçlü, die 35 Prozent der Bälle halten konnte, hatte das Heimteam eine Top-Torfrau hinter sich, sodass auch der ein oder andere Zweikampf verloren werden durfte.

Besonders erfreulich war, dass alle Spielerinnen eingesetzt werden

und sich mit mindestens einem Tor belohnen konnten. Am Ende durften sich die HSG-Nordwest-Juniorinnen verdient als Siegerinnen feiern lassen und schickten die bis zum Ende kämpfenden Wilerinnen mit 30:19 auf die Heimreise.

*Trainerin HSG Nordwest

HSG Nordwest – KTV Wil Kathi 30:19 (18:12)

Es spielten: Piya Güçlü; Mia Bechter, Aliya Bogazköy (6), Yael Brönnimann (1), Olivia Gallacchi (2/1), Tina Gisin (1), Murielle Kretschmar (1), Luana Laffranchi (1), Zora Moser (1), Zoe Schönenberger (5), Finja Sens (6), Anna Stadler (3), Sharika Suresh (2), Leandra Zarkovic (1).

Handball Herren 2. Liga

Mit Ach und Krach

Der TV Pratteln NS setzt sich in Biel mit 22:20 (10:10) durch.

Mit stark reduziertem Kader machte sich der TV Pratteln NS letzten Samstag auf in Richtung Seeland, wo das Rückspiel gegen den HS Biel auf dem Programm stand. Trotz dem deutlichen Heimspielsieg war man gewarnt, dass die Partie kein Selbstläufer werden würde, was sich in der Folge auch bewahrheitete.

Zwar startete Pratteln nicht schlecht, sodass man nach rund fünf Minuten mit 3:0 in Front lag, doch diese Führung war trügerisch, denn es lief bei Weitem nicht alles nach Wunsch. Der Abwehrverbund funktionierte nicht wirklich, sodass die Bieler oftmals grosse Räume vorfanden, um ins Eins-gegen-eins zu gehen und dies auch auszunutzen.

Im Angriffsspiel der Prattler stockte es ebenfalls gewaltig. Un-

vorbereitete Einzelaktionen prägten die Offensive, da man Tempo und Druck aufs Tor gänzlich vermissen liess. So konnten die Bieler nach einer Viertelstunde zum 5:5 ausgleichen. Bis zur Pause änderte sich am Geschehen nicht viel, sodass mit einem 10:10 die Seiten gewechselt wurden.

Die Pausenansprache mit dem Appell, eine ansprechende zweite Halbzeit abzuliefern, fiel etwas lauter aus als auch schon. Es dürfte zu diesem Zeitpunkt auch jedem bewusst geworden sein, dass das bisher Gezeigte nicht ausreichen würde. Den Prattlern gelang wieder der bessere Start, man lag nach 40 Minuten wieder mit drei Längen in Führung. Doch wer dachte, dass der Knoten geplatzt war, der täuschte sich. Wieder brachte man die Bieler mit viel zu vielen technischen Fehlern (insgesamt 14) zurück ins Spiel. Es blieb spannend bis zum Schluss mit dem besseren Ende für

die Gäste. Mit einem 22:20-Sieg und einem blauen Auge konnten sie die Heimreise antreten.

Nun steht ein spielfreies Wochenende bevor, sodass sich den Prattlern die Möglichkeit bietet, sich nochmals zu sammeln und sich gut auf die letzten Spiele vor der längeren Meisterschaftspause vorzubereiten. Am 9. Februar begrüsst man die HSG Lenzburg im Kuspo und hofft auf zahlreiche Unterstützung von den Rängen.

Joris Vögtlin, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

HS Biel 2 – TV Pratteln NS 20:22 (10:10)

Gym Seeland. – 30 Zuschauer. – SR Fasquel, Frodin. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Biel, 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Aerni, Rätz; Bär (3/3), Billo (1), Burgherr (4), Esparza (1), Fleig (3), Metzger (4/1), Oliver (6), Vögtlin.

Handball U13 Promotion

Aufwärmen auf dem Spielplatz

Vergangen Samstag reiste die Mannschaft vom TV Pratteln NS 2 mit den Trainern und ein paar Eltern mit dem ÖV motiviert zum Auswärtsspiel gegen den RTV Basel. Nachdem die Sporthalle Sandgruben noch verschlossen angetroffen worden war, vertrieben sich die Jungs auf dem nahe gelegenen Spielplatz die Zeit. Aufwärmen einmal anders!

Als es dann nach einem seriösen Einlaufen losging, starteten die NS-Jungs nach kurzer Spielzeit mit einer Führung. Jedoch wie schon gegen den HV Olten gaben sie die Partie in den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit aus der Hand und mussten mit einem 8:13 in die Pause.

Die Mannschaft kam nach einer intensiven Motivationsrede der Trainer mit grossem Selbstvertrauen wieder auf das Feld, wusste man doch, dass eine Wende möglich und machbar war. Und so starteten die NS-Junioren mit neuem Mut ihre Aufholjagd. Schliesslich musste sich die junge Mannschaft der körperlich überlegenen Equipe des RTV mit 23:25 geschlagen geben.

Thomy Graf, Trainer TV Pratteln NS 2

RTV Basel – TV Pratteln NS 2 25:23 (13:8)

Es spielten: Mathias Aregger, Diego Mohler; Tobia Appenzeller (6), Frederik Bagger, Janou Brönnimann (3), Samuel Catania, Basil Christ (1), Noah Dietler (3), Gian Graf (4), Floris Hug (2), Leo Kovacevic, Mael Miesch (2), Elias Weisskopf (2). Trainer: Thomy Graf, Patrick Christ.

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 2. Februar

- 12 Uhr: HC KTV Altdorf – Juniorinnen U16 Inter (Feldli)
- 13 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – GC Amicitia Zürich (Kuspo)
- 13 Uhr: SG Oberwil – Damen 3. Liga (Spiegelfeld, Binningen)
- 13.45 Uhr: Füchse Emmenbrücke – Junioren U15 Inter (Erlen)
- 15 Uhr: Herren 2. Liga (NS 2) (Kuspo)
- 17 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – GC Amicitia Zürich (Kuspo)
- 18.30 Uhr: Herren 3. Liga (NS 3) – TV Kleinbasel II (Kuspo)

Sonntag, 3. Februar

- 12 Uhr: Junioren U13 – TV Muttentz (Kuspo)
- 14 Uhr: Füchse Emmenbrücke – Junioren U13 Inter (Erlen)
- 17 Uhr: SG Visp-Visperterminen – Junioren U17 Inter (Turn- und Spielhalle, Visp)

**Prattler
Anzeiger**

Handball Junioren U13 Inter

Ein Schritt in die richtige Richtung

Nach dem Desaster gegen Pfadi Winterthur (23:40) verlieren die Prattler trotz guter Leistung in Schaffhausen (40:45).

Von Marco Mesmer*

Nach dem verpatzten Einstieg in die Finalrunde formulierten die Coaches des TV Pratteln NS das Ziel für die kommenden Aufgaben sehr simpel: Die Mannschaft soll endlich wieder zeigen, dass sie Freude am Handballspiel hat. Und das geht nur, wenn man sich auf die eigenen Stärken besinnt und als Mannschaft 60 Minuten lang kämpft.

Frühe Besammlung

Bereits früh morgens um 7 Uhr besammelte sich das Team letzten Samstag in Pratteln, denn man wollte unterwegs in der Raststätte Würenlos zusammen frühstücken. Wohlauf traf man in der BBC Arena ein und bereitete sich mental und physisch auf die bevorstehende Partie gegen den Tabellenführer vor.

Von Beginn weg entwickelte sich eine unterhaltsame Partie, die von vielen erfolgreichen Offensivaktionen geprägt war – ein Umstand, der sicherlich zu einem grossen Teil aus den offensiven Verteidigungsformen resultierte. Leider begingen die



Gemeinsames Frühstück in Würenlos: Der Prattler Nachwuchs legte auf dem Weg nach Schaffhausen einen Halt ein.

Foto Marco Mesmer

Baselbieter im Angriff einige unnötige technische Fehler, was zu einfachen Tempo-Gegenstosstoren der Gastgeber führte. In der Defensive standen die Gäste grundsätzlich gut und auch die Laufwege stimmten. Dennoch führte das Zusammenspiel der starken Schaffhauser Aufbauspieler mit dem Kreisläufer immer wieder zu Gegentreffern. Zum Pausenpfiff lautete der Spielstand dann auch bereits 22:17.

Die Marschrichtung für die zweite Hälfte war demnach klar:

In der Deckung musste man einen Zahn zulegen, um das Spiel noch drehen zu können. Doch auch in der Folge zeigten beide Teams, dass ihre Stärken eher in der Offensive zu finden sind. Immer wieder gelangen den Kadetten sehenswerte Treffer aus der zweiten Reihe oder von den Aussenpositionen, während die Prattler sich gegen deren offene Deckung in vielen Zweikämpfen erfolgreich durchsetzen konnten.

Nicht clever genug

Als sich beim Stand von 32:29 eine doppelte Überzahl zugunsten der Gäste ergab, drohte das Spiel für kurze Zeit zu kippen. Leider agierten die Baselbieter aber nicht clever genug – sowohl im Abschluss als auch in der Deckung –, sodass diese gute Aufhol-Gelegenheit nicht genutzt werden konnte. In der Folge zogen die Hausherren wieder mit sieben Toren davon, weshalb die Partie nach 53 Minuten bereits entschieden war. Dennoch liessen die Gäste die Köpfe nicht hängen und kämpften bis zum Schlusspfiff tapfer weiter.

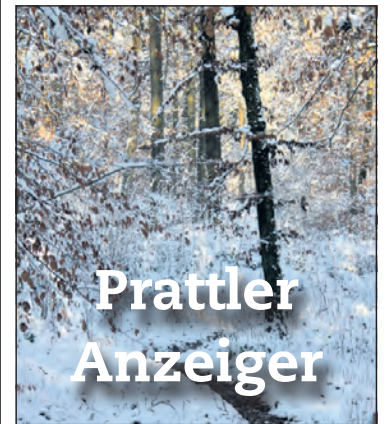
Obwohl man sich mit 40:45 geschlagen geben musste, konnte man die BBC Arena erhobenen Hauptes verlassen. Es gilt nun an Details zu arbeiten, sodass man in der Finalrunde endlich die ersten Punkte einfahren kann.

*Trainer TV Pratteln NS

Fussball

Krähenbühl und Jäggi stellen sich zur Wahl

abe. Als einen der Gründe dafür, seine interimistische Trainertätigkeit beim FC Pratteln nicht fortzusetzen, nannte Stefan Krähenbühl im November letzten Jahres seine Tätigkeit im Vorstand des Vereins, die er in Zukunft noch steigern wollte (siehe PA Nr. 47, 2018). Nun ist klar, was Krähenbühl damit gemeint hat: Er will sich an der Generalversammlung vom 27. März als Nachfolger des abtretenden Präsidenten Daniel Baumgartner wählen lassen. Im «Schlepptau» als möglichen Vizepräsidenten hat Krähenbühl zudem René C. Jäggi. Dieser ist in der Region bestens bekannt, weil er als Präsident des FC Basel in den 90er-Jahren die Weichen für den Bau des St. Jakob-Parks, die Rückkehr des FCB an die nationale Spitze und die erstmalige Champions-League-Teilnahme gestellt hat.



Hallenfussball Junioren G

Den Gegnern keine Chance gelassen

Der FC Pratteln beeindruckt in Oberwil mit dem Turniersieg.

Das Junioren-Gb-Team des FC Pratteln, mit dem jüngeren Jahrgang (2013) angetreten, holte sich am vergangenen Wochenende auf souveräne Art und Weise den Sieg am Hallenturnier in Oberwil und demonstrierte einmal mehr, dass die Ausbildung bei den Gelbschwarzen im Kinderfussball je länger je mehr erste Früchte trägt. «Alle anderen Teams waren uns physisch überlegen, aber mit unserem beeindruckend brillanten und schnellen Angriffsspiel liessen wir unseren Gegnern nicht den Hauch einer Chance», gab der stolze FCP-Trainer Claude Stingelin zu Protokoll.



Prattelns Gb-Team in Oberwil: Claude Stingelin (Trainer), Kevin Kugaparan, Ruben Berger, Karim Grand-Guillaume, Dijon Ajvazi, Ivo Kopacevic und Marin Stingelin (von links) posieren stolz mit dem grossen und mehreren kleinen Pokalen.

Foto zVg FC Pratteln

Die Prattler gewannen zuerst alle drei Gruppenspiele, 4:0 gegen den FC Therwil, 3:0 gegen den FC Oberwil und ebenfalls 3:0 gegen FC Amicitia Riehen Tiger. Im Halbfinal, trotz eines zwischenzeitlichen 0:1-Rückstands, wurde der SC Binningen mit 4:1 regelrecht «weggeputzt» und das Finale erreicht. In diesem liessen die Gelbschwarzen Gegner Amicitia Riehen Panther nicht den Hauch einer Chance und gewannen das Turnier hochverdient dank eines 3:0-Sieges.

«Grossen Anteil an unserem Erfolg hatte unser Goalie Karim Grand-Guillaume. Er machte mit zahlreichen Glanzparaden etliche Torchancen der gegnerischen Teams zunichte und kassierte nur einen Treffer», lobte Trainer Stingelin.

Harry Dill für den FC Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 5/2019

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 478
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 28. Januar 2019,
19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

Anwesend:

35/36 Personen des Einwohnerrats
7 Personen des Gemeinderats

Abwesend entschuldigt:

Einwohnerrat: Sylvie Ander-
rüti (anwesend ab 19.10 Uhr),
Marc Bürgi, Marcial Darnuzer,
Matthias Nebiker und Erich
Schwob

Gemeinderat: —

Vorsitz: Hasan Kanber

Protokoll: Katarina Hammann

Weibeldienst: Martin Suter

Neue parlamentarische Vorstösse

Keine Vorstösse eingereicht.

Beschlüsse

1. Geschäft 3149

**Ersatzwahl für das Wahlbüro für den
Rest der Amtsperiode: Dominik Bloch,
FDP, anstelle von Siegfried Siegrist**

Der Einwohnerrat wählt in stiller
Wahl in das Wahlbüro für den Rest
der Amtsperiode bis 30. Juni 2020:
:ll: Dominik Bloch, FDP

2. Geschäft 3150

**Ersatzwahl für das Wahlbüro für den
Rest der Amtsperiode: Anna Baumann,
FDP, anstelle von Hanna Moser**

Der Einwohnerrat wählt in stiller
Wahl in das Wahlbüro für den Rest

der Amtsperiode bis 30. Juni 2020:
:ll: Anna Baumann, FDP

3. Geschäft 3132

**Postulat der FDP-Fraktion, Paul
Dalcher, betreffend «Konzept für ein
zielführendes Langsamverkehrswegnetz
nach Pratteln Nord»**

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: Das Postulat Nr. 3132 wird an
den Gemeinderat überwiesen.

4. Geschäft 3133

**Beantwortung Interpellation der
SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend
«Pick-e-Bike»**

Die Interpellation Nr. 3133 ist be-
antwortet.

5. Geschäft 3134

**Postulat der SP-Fraktion, Fabian
Thomi, betreffend «Überdachte
Fahrradparkplätze auf dem Friedhof
Blözen»**

Der Rat beschliesst mit 22 Ja zu
12 Nein bei 2 Enthaltungen:
:ll: Das Postulat Nr. 3134 wird an
den Gemeinderat überwiesen.

6. Geschäft 3135

**Beantwortung Interpellation der
SP-Fraktion, Mauro Pavan, betreffend
«Auswirkungen der Steuervorlage 17
(SV17)/Unternehmenssteuerreform 4
(USR4) für die Gemeinde Pratteln»**

Die Interpellation Nr. 3135 ist be-
antwortet.

7. Geschäft 3141

**Bericht der Geschäftsprüfungs-
kommission (GPK) zum Geschäfts-
bericht 2017**

Der Bericht der Geschäftsprü-
fungskommission zum Geschäfts-
bericht 2017 wird zur Kenntnis
genommen.

8. Geschäft 3140

**Beantwortung Interpellation der
SP-Fraktion, Andreas Moldovanyi,
betreffend «Einflussnahme der
Gemeinde auf die Entwicklung des
Unterrichts und die Planung des
Neubaus der Sekundarschule Pratteln»**

Die Interpellation Nr. 3140 ist be-
antwortet.

9. Geschäft 3146

**Postulat der SVP-Fraktion, Urs
Schneider, betreffend «Abfallsünder»**

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: Das Postulat Nr. 3146 wird an
den Gemeinderat überwiesen.

10. Geschäft 3144

**Beantwortung Interpellation SVP-
Fraktion, Simone Schaub, betreffend
«Hundespielplatz auf dem Gottes-
acker»**

Die Interpellation Nr. 3144 ist be-
antwortet.

11. Geschäft 3145

**Beantwortung Interpellation SP-
Fraktion, Fabian Thomi, betreffend
«Kommunale Klimapolitik –
Umsetzung Pariser Abkommen»**

Die Interpellation Nr. 3145 ist be-
antwortet.

12. Geschäft 3148

**Motion Postulat der Fraktion der
Unabhängigen und Grünen, Benedikt
Schmidt, betreffend «Vogelschutz am
Bau»**

Der Rat beschliesst mit 35 Ja zu
1 Nein:

:ll: Das Postulat Nr. 3148 wird an
den Gemeinderat überwiesen.

13. Geschäft 3151

**Postulat der FDP-Fraktion, Paul
Dalcher, betreffend Initiierung
einer öffentlichen Ideensammlung
«Arco Verde»**

Der Rat beschliesst einstimmig bei
1 Enthaltung:

:ll: Das Postulat Nr. 3151 wird an
den Gemeinderat überwiesen.

14. Fragestunde

**Frage 1: «Krummeneichstrasse
Pratteln» (Josef Bachmann, SVP-
Fraktion)**

Die Frage ist beantwortet.

Die Sitzung wird um 21 Uhr be-
endet.

Pratteln, 29. Januar 2019

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Hasan Kanber

Das Einwohnerratssekretariat:

Katarina Hammann

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Salmon, Guy
Fröschmattstrasse 10
1. Februar

Kraus, Jakob

Vogelmattstrasse 22
2. Februar

Zimmermann, Fritz

Auf Käppelimmatt 25
3. Februar

Trachsel-Thommen, Hanna

Dürrenmattweg 2
4. Februar

Dreier, Joseph

Burggartenstrasse 19
5. Februar

Velhagen, Günter

Mühleweg 26
13. Februar

Gautschi, Rudolf

Unterer Rütschetenweg 5a
15. Februar

Wälterlin-Ramseier, Johanna

Oberemattstrasse 19
25. Februar

Widmer, Ruth

Grossmattstrasse 45
25. Februar

Zum 90. Geburtstag

Schäfer-Schmid, Frieda
c/o AH Nägelin,
Bahnhofstrasse 40
8. Februar

Obrecht-Müller, Lucie

Wartenbergstrasse 16a
11. Februar

Stöckli-Kenzelmann, Lia

c/o AH Nägelin, Bahnhofstrasse 40
11. Februar

Felder, Frieda

Hohenrainstrasse 26d
15. Februar

Bitterli-Kurt, Ingeborg

Vogtacherweg, 9
18. Februar

Zum 95. Geburtstag

Kurer, Heinrich
c/o Pflegezentrum Brunnmatt,
Arisdörferstrasse 21
11. Februar

Zum 96. Geburtstag

Möschberger-Städli, Ida
c/o APH Madle, Bahnhofstrasse 37
6. Februar

Zum 97. Geburtstag

Waldmeyer-Pelzer, Dora
Bahnhofstrasse 30
5. Februar

Keller-Leander, Lydia

Vogelmattstrasse 20
15. Februar

Babbi-Seiler, Elsa

c/o AH Nägelin, Bahnhofstrasse 40
19. Februar

Zur Goldenen Hochzeit

Menek-Mede, Mustafa und Elif
In den Neusatzreben 3
1. Februar



Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die Teilrevision der Verordnung über die Organisation und den Geschäftsgang des Gemeinderates (Geschäftsverordnung), die Teilrevision der Verordnung über die Plakatierung sowie die Verordnung zum Reglement der EL-Zusatzbeiträge wurden genehmigt.
- Die Arbeiten Türersatz Schulhaus Erlimatt 1 für die 1. Etappe gehen an die Firma Reber Metallbau, Pratteln.
- Folgende Kreditabrechnungen wurden genehmigt:
 - Die Bauabrechnung für die Erneuerung der Wasserleitungen in der Frenkendörferstrasse, Geisswald (Reservoir Geisswald bis Hohlegasse), Hardmattstrasse, Herrenweg und Hohenrainring.
- Der Baukredit für den Neubau Infrastrukturgebäude Hexmatt.
- Die Projektierung der Sanierung Garderoben Schwimmbad mit Restaurant beim Neu- und Umbau Sportanlagen Sandgruben.
- Folgende Arbeitsvergaben Unterhalts- und Pflegearbeiten für das Jahr 2019 wurden vergeben:
 - Die Mäharbeiten von Magerwiesen, Strassenrändern und Böschungen sowie der Unterhalt und die Pflege der Grünflächen in den Schulanlagen Erlimatt 1 und 2 gehen an die Firma Urs Schneider, Forst- und Kommunalarbeiten, Pratteln.
 - Die Unterhalts- und Pflegearbeiten von Wildhecken werden von der Firma Pfirter Landschaft Pflegetechnik GmbH, Pratteln, ausgeführt.
 - Die Baumpflegearbeiten gehen an die Firma Baummaa Baumpflege, Langenbruck.

Sirenentest am 6. Februar 2019

Am Mittwoch, 6. Februar 2019, findet der jährliche schweizweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den «Allgemeinen Alarm» und für den «Wasseralarm» getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 151 Sirenen getestet. Gehörlose Bewohner werden im Kanton Basel-Landschaft via SMS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich werden gehörlose Bewohner des Kantons mit einer SMS über den Sirenenalarm informiert, dafür musste im Vorfeld einmalig die Telefonnummer des Empfängers angegeben werden.

In diesem Jahr wird zusätzlich zum Sirenenalarm erstmals eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss>.

Die Alertswiss-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboden. Diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton

jedes dritte Jahr angeordnet. In diesem Jahr ist es den Gemeinden freigestellt, ob sie die Sirenenauslösung von Hand zusätzlich durchführen, darum ertönt in einigen Gemeinden um 13.45 Uhr erneut der «Allgemeine Alarm» sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten unterhalb von grossen Stauanlagen erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14.15 Uhr und 15 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen, welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Für Rückfragen:

Martin Halbeisen, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Sicherheitsdirektion (SID), 061 552 71 21.

Vorankündigung

Die Mündigkeitsfeier findet neu im März statt. Der Gemeinderat und der Bürgerrat Pratteln laden alle mündigen Einwohnerinnen und Einwohner des Jahrgangs 2000 und 2001 zu einer kleinen Feier ein.

Bitte vermerken Sie das Datum schon heute in Ihrem Terminkalender:

Freitag, 29. März 2019, 19 Uhr, Schloss Pratteln.

Die Einladungen erhalten Sie demnächst. *Gemeinde Pratteln*

Aus der Verwaltung

Eintritte

Am 1. Januar 2019 übernahm Pascal Stingelin die Funktion als Mitarbeiter Unterhalt Grünanlagen in der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt.

Per 1. Februar 2019 wird Luca Severo seine Tätigkeit als Mitarbeiter Anlagenunterhalt ebenfalls in der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt antreten.

Wir heissen die neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude an der neuen Tätigkeit!

*Gemeinderat und das Personal
Gemeinde Pratteln*

Aus dem Grundbuch

Vermögensübertragung. Parz. 1169: 3995 m² mit Mehrfamilienhaus, Unterer Rütshetenweg 40, Mehrfamilienhaus, Unterer Rütshetenweg 42, Mehrfamilienhaus, Unterer Rütshetenweg 38, Mehrfamilienhaus, Unterer Rütshetenweg 36, Autoeinstellhalle/Parkhaus, Unterer Rütshetenweg 42a, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Aegelmatt». Veräusserer: Swiss Life AG, Zürich, Eigentum seit 14. Dezember 1999. Erwerber: Swiss Life Asset Management AG, Zürich.

Radio- und Fernsehgebühr: Falsche Rechnungsadressen der Serafe

Ab 2019 ist neu die Firma Serafe zuständig für den Versand der Rechnungen für die Radio- und Fernsehgebühren. Bis Ende 2018 war es die Firma Billag.

Die Firma Serafe verschickt in diesen Tagen an alle Haushaltungen die Rechnungen 2019. Die Daten im

Kanton BL erhielt die Serafe vom Statistischen Amt Basel-Landschaft. Der Stand vom 12. September 2018 wurde übermittelt und alle nachfolgenden Mutationen. Offensichtlich wurden aber von der Firma Serafe nicht die aktuellen Daten verwendet. Falls Ihre Daten nicht überein-

stimmen und Sie bei der Einwohnergemeinde korrekt angemeldet sind, wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Serafe unter Tel. 058 201 31 67 oder unter info@serafe.ch.

Wichtig: Alle Haushalte erhalten eine Teilrechnung. Es ist vorgesehen, dass monatlich gestaffelt

die Jahresrechnungen an die Haushaltungen verschickt werden. Wird z. B. ein Haushalt in den Monat Juli eingeteilt, sollte dieser nun eine Teilrechnung bis Juli erhalten.

Ab dann erhält man jeweils im Juli eine Ganzjahresrechnung.

Gemeindeverwaltung



Aus alt wird neu – die Sanierung der beiden Schulhäuser im Endspurt

Bald, bald ist es so weit und die sanierten Schulhäuser werden zu neuem Leben erweckt. Im Februar erfolgt der grosse Umzug. Beide Häuser verfügen über einzelne Räume, welche von Vereinen oder Privatpersonen gemietet werden können.

Mieten von Räumlichkeiten

Schlossschulhaus

Das Schlossschulhaus verfügt über drei Räume, welche Vereine und

Privatpersonen mieten können. Es handelt sich um die beiden Säle im Erdgeschoss sowie den Familien- und Kinderraum im Obergeschoss. Alle Räume verfügen über eine Raumgrösse von 80 Quadratmetern und eignen sich für Schulungen und Veranstaltungen.

Burggartenschulhaus

Das Foyer und der Konzertsaal im Erdgeschoss sowie das Probelokal im Dachgeschoss dürfen nur von Vereinen und Institutionen ge-

mietet werden. Sie werden nicht an Privatpersonen vermietet.

Details zur Ausstattung, Belegungsplan und Kosten der einzelnen Räume finden Sie auf unserer Website unter www.pratteln.ch (Stichwort Raumreservation).

Bei Fragen

Reservationswesen,
Gemeindeverwaltung Pratteln,
Gebäudebewirtschaftung
Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln,
bfb@pratteln.bl.ch,
Tel. 061 825 26 71

**Reservation
von Räum-
lichkeiten**

Wir sind neu in den beiden Schulhäusern zu finden

Im Burggartenschulhaus

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Die Kreismusikschule (KMS) bietet Instrumental-, Gesangs-, Theater-, Ensemble-, Band- und Projektunterricht an sowie elementare musikalische Gruppenkurse (z.B. Musik im Kindergarten, Musik und Bewegung, Chor, Trommeln) für Schülerinnen und Schüler ab Eintritt in den Kindergarten.

Kontakt:

info@kms-pratteln.ch, Telefon 061 825 22 48 Montag bis Donnerstag 10 bis 14 Uhr, Montag und Donnerstag 14 bis 17 Uhr

...sowie weitere Akteure wie der Cantabile Chor, der Frauenchor, das Regio Blasorchester, die Bluesbuebe, der Seniorenchor, die Nachtfalter, das Seniorenturnen, die Jugendmusik Pratteln und die Musikgesellschaft Pratteln.



Im Schlossschulhaus

Quartierarbeit

Das positive Zusammenleben in Quartieren ist eine wichtige Grundlage für gute Lebensqualität. Deshalb setzt sich die Quartierarbeit im Auftrag der Gemeinde für spannende Be-

gegnungen, lebenswerte Wohnquartiere, attraktive Aussenräume und tolle Spielmöglichkeiten ein.

Kontakt:

Nadia Saccavino, nadia.saccavino@pratteln.bl.ch; Telefon 079 412 95 48

Fachbereich Frühe Kindheit «Pratteln fördert Kinder und investiert in die Zukunft»

Alle Kinder sollen beim Kindergartenentritt die Voraussetzungen mitbringen, dem Kindergartenalltag zu folgen und sich bestmöglich zu entwickeln. Jedes Kind hat das Recht, von Geburt an durch

achtsame Begleitung, Spiel, Bewegung und Kommunikation altersgerecht gefördert zu werden. Wir bieten Ihnen kostenlose Beratung und eine grosse Vielfalt an Möglichkeiten an.

Kontakt: Manuela Hofbauer, manuela.hofbauer@pratteln.bl.ch, Telefon 079 745 37 95





Mobile Jugendarbeit

Mobile Jugendarbeit sucht Jugendliche im öffentlichen Raum auf, quasi in ihrem Wohnzimmer unter freiem Himmel und ist bei den Jugendlichen zu Gast. Die regelmässige Präsenz vor Ort erlaubt den Aufbau tragfähiger Beziehungen auf der Basis des gegenseitigen Vertrauens und Respekts.

Kontakt: Gabrielle Ziegelmüller, gabrielle.ziegelmüller@pratteln.bl.ch, Telefon 079 12 60 200



Familien- und Erziehungsberatung

Die Familien- und Erziehungsberatung ist ein Angebot für Familien und Erziehungsberechtigte in schwierigen Situationen rund um das Zusammenleben. Wir beraten Sie unkompliziert bei Fragestellungen rund um den Erziehungs- und Familienalltag. Wir helfen Ihnen gerne weiter – kompetent, vertraulich und unentgeltlich.

Kontakt:
Familien- und Erziehungsberatung
Deborah Fischer-Ahr
erziehungsberatung@pratteln.bl.ch
Telefon 079 637 14 68

Väter- und Mütterberatung

Wenn ein Kind auf die Welt kommt, ergeben sich viele neue Fragen. Unser Angebot steht allen Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren offen. Wir unterstützen Sie bei der körperlichen, seelischen und geistigen Entwicklung Ihrer Babys und Kleinkinder. Zudem beraten wir Sie bei Fragen zum Stillen, zur Ernährung sowie zur Pflege und Erziehung.

Kontakt: Mütter- und Väterberatung, Edith Fischer, muetterberatung-e.fischer@gmx.ch, Telefon 079 179 87 49



Tagesfamilien Pratteln/Augst

Der Verein Tagesfamilien Pratteln/Augst bieten eine flexible familienergänzende Kinderbetreuung in Tagesfamilien und der Kita Chäferhuus. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Eltern in verschiedensten Lebenslagen bei der grossen Herausforderung «Vereinbarkeit von Familie und Beruf» zu unterstützen.

Kontakt für Betreuung in Tagesfamilien:
Antonella Fagà
vermittlung@tagesfamilien-pratteln-augst.ch
Telefon 061 821 33 77

Kontakt für Betreuung in der Kita Chäferhuus:
Amra Islamagic
chaferhuus@tagesfamilien-pratteln-augst.ch
Telefon 061 821 33 52

... sowie die Trachtengruppe, der Prattler Träff, Vitaswiss, der SRK Sprachtreff, der Generationentreff, Kursangebote von Freizeit und Familie, die Kinderhüte Storchennäsch, die Mutter/Kind Krabbelgruppe, der Bängeli Treff, das ELKi Musizieren etc.

Die Kreismusikschule zieht um

Es ist so weit. Die KMS darf ihre neuen Räumlichkeiten im Burggarten- und Schlossschulhaus beziehen. Wir freuen uns sehr, im Zentrum von Pratteln akustisch gut ausgestattete Unterrichtsräume zu erhalten. Der Umzug findet in der Woche vom 4. bis 8. Februar 2019 etappenweise statt. Ziel ist es, die Unterrichtsräume ohne Lektorenanausfall zügeln zu können.

- 4. Februar 2019: Umzug der Unterrichtsräume Sekretariat, ADH, Schloss
- 5. Februar 2019: Umzug des Hornunterrichts/Aegelmatt

- 6. Februar 2019: Umzug der Unterrichtsräume Grossmatt, Alte Schule
- 8. Februar 2019: Umzug der Unterrichtsräume Erli 1 und 2, Erli Aula

Die Lehrpersonen teilen den Schüler/innen in der Woche vor dem Umzug mit, wo der Unterricht in der darauffolgenden Woche stattfinden wird.

Wir weisen auf einige Besonderheiten hin: Die Chöre bei Nicole Lötscher und die Theatergruppen bei Uwe Fröhlich proben zukünftig im Burggartenschulhaus. Alle

Instrumental- und Gruppenkurse, die bisher in den Schulhäusern Längi, Münchacker, Giebenach und Augst (Gemeindehaus) stattfanden, finden auch weiterhin dort statt. Der Hornunterricht im Aegelmattschulhaus zieht ebenfalls in das Burggartenschulhaus um, während Musik im Kindergarten bei Uwe Fröhlich weiterhin im Aegelmattschulhaus verbleibt. Die Rasselbanden, Trommelkurse und Cajuku bei Fabian Maier finden weiterhin im Erlimatt- bzw. Grossmattschulhaus statt.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der KMS über den genauen Umzugsablauf: kms

-pratteln.ch/Download/Umzug/Raumplan bzw. Terminplan.

Zukünftig finden Sie die Schulleitung und Sekretariat der KMS im Burggartenschulhaus Hauptstrasse 13. Gerne begrüßen wir Sie dort.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach
Hauptstrasse 13, 4133 Pratteln
Tel: 061 825 22 48
Mail: info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und Montag- und Donnerstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr.



SAVE THE DATE
Grosses Einweihungsfest
am 6. April 2019,
13 bis 20 Uhr,
auf dem Schulhausplatz





Abstimmung vom 10. Februar 2019 – Stellungnahme Gemeinderat Pratteln zur Ausgleichsinitiative

Im Briefkasten der Einwohnerinnen und Einwohner Pratteln ist in der letzten Woche ein Flyer verteilt worden, in welchem für ein JA zur Ausgleichsinitiative geworben wird. Im Text wird aufgezeigt, mit welchen Minderlasten die Gemeinde Pratteln bei einem JA rechnen kann.

Der Gemeinderat distanziert sich von diesem Flyer: Er hat sich in der Vergangenheit und bei der Lancierung nie für die Ausgleichs-

initiative eingesetzt, und zwar aus folgenden Gründen:

- Das heutige Sozialhilfesystem im Kanton Basel-Landschaft hat sich bewährt und ist leistungsfähig.
- Der Kostenausgleich führt zu Mehrkosten durch Fehlanreize: Das Kostenbewusstsein sinkt, wenn die anderen Gemeinden an die eigenen Sozialhilfekosten zahlen.
- Beispiele in anderen Kantonen zeigen, dass die Sozialhilfekosten pro Kopf gestiegen sind, wenn ein Kostenausgleich der Sozialhilfekosten unter den Gemeinden erfolgt. Im Kanton Baselland betrugen die Sozialhilfekosten im Jahr 2016 pro Einwohner/in CHF 256 (ohne Kostenausgleich) und im Kanton Bern im gleichen Jahr mit Kostenausgleich CHF 465 pro Einwohner/in.

- Der bestehende und bewährte Finanzausgleich berücksichtigt bereits die Sozialhilfekosten, eine weitere Umverteilung ist willkürlich.
- Die Umsetzung der Ausgleichsinitiative ist unklar.
- Mit der Umverteilung wird lediglich Symptom- statt Ursachenbekämpfung betrieben.

Aus diesen Gründen empfiehlt der Gemeinderat Pratteln, sowohl die Ausgleichsinitiative wie auch den Gegenvorschlag abzulehnen und damit bei beiden Vorlagen ein NEIN in die Urne zu legen.

Gemeinderat Pratteln

Bestattungen

Bielser, Robert
von Pratteln
geboren am 7. Januar 1945
verstorben am
28. Dezember 2018

Chiriaco, Antonio
von Grindelwald BE
geboren am 15. Juni 1947
verstorben am
26. Dezember 2018

Dähler, Hans-Ulrich (Hansueli)
von Seftigen BE
geboren am 3. Dezember 1955
verstorben am 21. Januar 2019

Frey-Schaub, Margaretha
von Gontenschwil AG
geboren am 7. September 1923
verstorben am 17. Dezember 2018

Gisin, Walter
von Rothenfluh

geboren am 3. Dezember 1928
verstorben am
23. Januar 2019

Kiss-Derecskei, Ildikó
von Basel
geboren am 7. März 1937
verstorben am
18. Dezember 2018

Lehmann-Gass, Hilda
von Pratteln
geboren am 28. Juli 1929
verstorben am 4. Januar 2019

Mayer-Vogler, Ida
von Basel
geboren am 14. Dezember 1932
verstorben am 12. Januar 2019

Mrsic-Alic, Tima
von Bosnien und Herzegowina
geboren am 1. Dezember 1966
verstorben am 15. Januar 2019

Probst-Hohl, Emilie
von Mümliswil-Ramiswil SO
geboren am 5. Mai 1936
verstorben am 18. Dezember 2018

Ramundo, Leonardo
von Italien
geboren am 18. Oktober 1949
verstorben am 8. Januar 2019

Ritter, Walter
von Bözingen BE
geboren am 5. März 1922
verstorben am 18. Januar 2019

Rohrbach, Werner
von Basel und Rüschegg BE
geboren am 15. Juni 1927
verstorben am 11. Januar 2019

Rosa, Roberto
von Pratteln
geboren am 3. August 1934
verstorben am 20. Dezember 2018

Savas-Güçlü, Gülay
aus der Türkei
geboren am 5. November 1970
verstorben am 6. Januar 2019

Schaub-Graser, Ella
von Ramllinsburg
geboren am 2. Februar 1920
verstorben am 7. Januar 2019

Stalder-Sturzenegger, Lena
von Rüderswil BE
geboren am 11. September 1928
verstorben am 29. Dezember 2018

Stocker-Rüetschli, Ida
von Möhlin AG
geboren am 30. März 1933
verstorben am 9. Januar 2019

Weider-Eschbach, Lilly
von Allschwil
geboren am 25. Juli 1939
verstorben am 7. Januar 2019



Maler Künstler Oberwiler

Urs Berger **Jacques Düblin – Arbeiten auf Papier**
128 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2210-2
CHF 32.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Kulturellen Reichtum sichtbar machen!

Die kommunale Kommission für Kulturförderung hat 2018, in ihrem ersten Vergabejahr, 13 Gesuche geprüft und Fördermittel in der Höhe von CHF 37'500 gesprochen.

Musik, Tanz, Film, bildende Kunst – aus all diesen Sparten hat die Kommission letztes Jahr 13 Beitragsgesuche erhalten und 10 davon gutgeheissen. Pratteln ist eine Musikgemeinde – und so ist es nicht erstaunlich, dass die Hälfte der Gesuche aus der Sparte Musik stammte.

Als Grundlage für die Beurteilung der Gesuche dienen der Kommission das Kulturleitbild und die Förderrichtlinien, beides auf www.pratteln.ch zu finden. Beide Dokumente wurden 2017 von der Kommission erarbeitet und vom Gemeinderat gutgeheissen. Das heisst: Kultur soll gefördert werden – dies insbesondere hinsichtlich folgender vier Schwerpunkte: a) Dorfkern beleben, b) kulturellen Reichtum sichtbar machen, c) Kultur wirkt über die Gemeindegrenzen hinaus sowie d) Gemeinde sorgt für gute Rahmenbedingungen.

Die Kommission kann neben diesen Grundlagen auf ihre Fachleute zählen: Die elf Kommissionsmitglieder sind Experten einer Sparte oder sind politisch delegiert aus Gemeinderat/Bürgerrat. Unterstützt wird die Kommission von



Der Cantabile Chor liess Mendelssohns Oratorium «Elias» erklingen.

der Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur.

2018 konnte die Kommission Beiträge sprechen an die Laienbühne für ihr Jubiläumsprojekt «Anatevka», an die Konzerte im Hof der reformierten Kirche Pratteln, an den Cantabile Chor für das Projekt «Elias» sowie das Jubiläumskonzert 2019, an den Technokünstler Boran Ece und

die Jugendmusik für ihr Projekt «Electrognic» 2019, an die Neukonzeption des Herbstkonzerts der Primarschule und Kreismusikschule, an den Fachbereich Frühe Kindheit für seine CD-Produktion mit Kinderliedern, an den Verein Tagamuda für sein Filmfestival de l'Aube und an die Prattler Künstlerin Nicole Schmöler für ihre Werkmonografie. Sie wurde zudem mit

der Planung eines Kultursommers im Schloss beauftragt.

Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturorganisationen können ihre Projekte mit Bezug zu Pratteln auch 2019 einreichen. Die Eingabefristen sind 15. Januar, 15. April und 15. September. Das Gesuchformular steht auf www.pratteln.ch zur Verfügung.

Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur



«Es war spannend, interessant und zeitweise auch lustig, an der Entstehung des Kulturleitbildes und der Förderrichtlinien mitzuarbeiten. Die Einwohner- und die Bürgergemeinde setzen sich für ein Pratteln ein, in welchem KULTUR gross geschrieben wird. Vieles ist in kultureller Bewegung und das freut mich als Kulturinteressierte

sehr. Gesuche um Unterstützung kultureller Bestrebungen dürfen selbstverständlich weiterhin auch dem Bürgerrat eingereicht werden.»

Verena Walpen-Wolf,
Delegierte des Bürgerrates in der
Kommission für Kulturförderung
und Präsidentin der
Bürgergemeinde Pratteln

«Als dreieinhalb Jahrzehnte lang aktiver Kulturschaffender bin ich hoch erfreut, dass Pratteln endlich eine offizielle Anlaufstelle hat, in der Kultur vor Ort wahrgenommen, wertgeschätzt und gefördert wird. Die fließenden Übergänge zwischen Stadt und Land, Tradition und Moderne, Laien- und Profikultur sowie die lebenswichtigen Dialoge zwischen den Generationen und ethnischen Gruppen bedürfen eines Instruments der Vermittlung und Anschubfinanzierung. So darf der Cantabile Chor weiterhin auf die kantonale Unterstützung rechnen, sofern ein Gesuch bei der Gemeinde eingereicht wurde. Für die zweimalige Unterstützung durch die kommunale Kommission für Kulturförderung sind wir auch in dieser Hinsicht sehr dankbar.»

Bernhard Dittmann,
Dirigent Cantabile Chor



«Im Rahmen meiner Arbeit in der Kulturkommission, wo ich die Sparte Tanz vertrete, fällt mir immer wieder auf, was es für eine vielfältige Kulturszene in Pratteln gibt. Dabei berührt mich die Zusammenarbeit der einzelnen Kulturakteurinnen und -akteuren sehr.»

Brigitte Schaub,
Mitglied Kommission
für Kulturförderung
(auf dem Bild mit ihrer Tanzgruppe
E-motions, in der Mitte unten)



Referat

Informationsveranstaltung über den Umgang mit Demenz

Mit der zunehmenden Zahl an älteren Menschen kommen wir vermehrt mit der Krankheit Demenz in Berührung – zumeist mit der häufigsten Form, dem Alzheimer. Was ist denn Alzheimer genau?

Die Vereine Senioren für Senioren und 3. Alter laden Sie zum Fachvortrag „Vom Umgang mit Demenz im Alltag“. Im Nachgang zum Referat dürfen Sie gerne Ihre Fragen stellen.

Dienstag, 12. Februar 2019, 14.30 – 16.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle Pratteln

Referentin

Daniela Berger, Fachstelle für Altersfragen der Gemeinde Pratteln

Die Fachstelle für Altersfragen informiert

Die älteren Einwohnerinnen und Einwohner sollen ihr gewohntes Leben möglichst lange beibehalten und dabei das Älterwerden eigenständig und den individuellen Bedürfnissen entsprechend gestalten können.

Wir informieren Sie bei Fragen und Anliegen rund ums Alter und bieten Ihnen Beratung in den Bereichen Lebensgestaltung, Wohnen, Gesundheit, Finanzen und Recht. Dabei gehen wir auf Ihre persönliche Situation und Bedürfnisse ein.

Laden Sie von unserer Homepage www.pratteln.ch unseren Flyer herunter oder rufen sie uns an.

Flyer



KONTAKT

Daniela Berger
Gemeindeverwaltung
Schlossstrasse 34 | 4133 Pratteln
079 158 95 76
daniela.berger@pratteln.bl.ch



Altersstrategie 2022

Die Gemeinde Pratteln hat ihr Altersleitbild überarbeitet und dieses in eine Altersstrategie 2022 überführt. Die Altersstrategie definiert Zielsetzungen und Werte für eine ganzheitliche Alterspolitik.

NEU!



Unterhaltung

Abend mit Musik und Theater

Ein volkstümlicher Anlass kommt in das Kuspo nach Pratteln

Bereits zum dritten Mal führt der VSV beider Basel am 16. Februar einen volkstümlichen Grossanlass mit Musik und Theater im Kuspo Pratteln durch.

Die Schwyzerörgeler Christian Freiburghaus, Christian Wyss und Marcel Zumbrunn sind seit 2012 gemeinsam mit dem Bassgeiger Stefan Schwarz als Schabernack unterwegs. Mit grosser Fingerfertigkeit und einer zünftigen Prise Humor musizieren sie am liebsten in ungezwungenem Live-Ambiente, wo das aktive Wechselspiel mit dem Publikum immer wieder besondere Spontaneinlagen auslöst.

Im Schwank in drei Akten «Die Flucht nach Tatakoto», gespielt von der VSV Theatergruppe beider Basel, wird man einige amüsante Verwirrungen erleben dürfen. Rupert und Klementine Fox haben Hochzeitstag. Rupert möchte seiner Frau, obwohl er von ihr immer unterdrückt wird, etwas Schönes kaufen und bittet Klementine um etwas Geld. Ausnahmsweise gibt sie es ihm und erlaubt ihm sogar, das neue Auto zu benutzen. Auf dem Weg zum Einkaufen trifft er zufällig seinen alten Freund Dagober, den er vor sechs Jahren auf einer Wanderung verloren hat. Natürlich bringt er den Freund mit nach Hause. Aber da ist seine Frau gar nicht einverstanden und es gibt



Schabernack sind Christian Freiburghaus (Schwyzerörgeli), Stefan Schwarz (Bassgeige), Marcel Zumbrunn (Schwyzerörgeli), Christian Wyss (Schwyzerörgeli)

Foto zVg

einen riesigen Ehekrach. Frau Fox packt die Koffer und will zu ihrer Mutter. Von da an jagt ein Unglück das andere. Warum plötzlich der Kochherd explodiert und der soeben von einer Safari in Tatakoto zurückgekehrte Nachbar Kasimir Grimm seine Frau Cäcilia in Ruperts Wohnung und Pyjama ertappt, erfahren Sie in diesem turbulenten Versteckspiel.

Vervollständigt wird dieser fröhliche und gemütliche Unterhaltungsabend mit einem guten Nachtessen. Zum Dessert gibt es ein reichhaltiges Buffet mit einer grossen Auswahl an hausgemachtem Kuchen.

Gabriela Berger

Programm

18.00 Uhr Türöffnung / Znachtässe
19.15 Uhr Ländlermusik Schabernack
Pause

20.00 Uhr «Die Flucht nach Tatakoto»,
1. und 2. Akt

Pause

21.15 Uhr «Die Flucht nach Tatakoto»,
3. Akt

Pause

22.00 Uhr Ländlermusik Schabernack
22.30 Uhr Ende

Eintritt

Erwachsene	CHF 18.–
VSV-Mitglieder	CHF 10.–
Kinder	CHF 10.–

Infos: www.vsvbeiderbasel.ch

Aufführung

Theater im 3 x 20

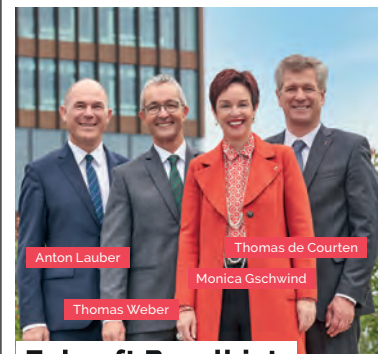
Am Mittwoch, 6. Februar, kommt das Seniorentheater Sissach zum 3x20. Wer kennt die Geschichte von «D Brüderli-Schwester»? Das 3x20-Team jedenfalls auch nicht. Nur Herr Brüederli weiss vielleicht etwas mehr, jedenfalls meint er: «Maj, wenn ich die unter myni Fittich wüdi neh, gobts us dem hässliche Äntli nit numme e Schwan, sondern e Paradisvogel». Ob es so ist?

Das Seniorentheater Sissach kann bestimmt das Problem lösen. Wer Lust hat einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen, ist herzlich dazu eingeladen. Alle sind herzlich willkommen. Ein feines Zvieri wird natürlich auch serviert. Der Eintritt ist frei, jedoch wird wie immer eine Kollekte eingezogen. Über einen zusätzlichen Betrag für das Theater würden sich die Verantwortlichen freuen.

Der Theaternachmittag findet im Saal unter der katholischen Kirche statt und beginnt um 14.30 Uhr. Frühzeitiges Erscheinen ist empfehlenswert.

Monika Kieffer für das 3 x 20 Team

Anzeige



Zukunft Baselbiet

gestalten

Regierungsratswahlen
www.rwahlen2019bl.ch

www.prattleranzeiger.ch

Was ist in Pratteln los?

Februar

Fr 1. Vernissage.

Kultur Pratteln Kunstausstellung. Patrick Rapp (Holzkunst), Daniele Robbiani (Bilder). Im Schloss, 19.30 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 24. Februar und ist geöffnet jeweils am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

So 3. Konzert.

«Fürchten wir das Beste!», Hommage an Georg Kreisler mit Regina Leitner und Aline Koenig. 19 Uhr, Kirchgemeindehaus. Kultur in der Kirche. www.ref-pratteln-augst.ch.

Sa 9. Holz sammeln.

Für das Fasnachtsfüür und das Füürbiige. Treffpunkt um

13 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Infos: www.holz sammeln.ch.

Mi 13. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

Sa 16. Holz sammeln.

Für das Fasnachtsfüür und das Füürbiige. Treffpunkt um 13 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Infos: www.holz sammeln.ch.

Unterhaltungsabend.

Volkstümlicher Anlass mit Musik und Theater. 18 bis 22.30 Uhr, Kuspo. Verband Schweizer Volksmusik beider Basel. Detaillierte Infos und Tickets unter www.vsvbeiderbasel.ch.

Mi 20. Konzert.

Jahreskonzert mit Apéro des Regioblasorchesters 50+, 19 Uhr im Kultur- und Sportzentrum Pratteln. Eintritt frei, Kollekte.

Do 21. Wanderung.

Von Bärschwil bis Breitenbach. Anmeldung bis 19. Februar. Telefon 061 821 14 60 oder 079 501 61 37. Mail: fjbuetikofer@teleport.ch. Seniorenwandergruppe Pratteln. www.ps-wandern.ch.

Fr 22. Film.

Freitagskino mit Imbiss. «Ein Dorf sieht schwarz», französische Komödie von 2016, 18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis

am Mittwoch vor dem Filmabend an clara.moser@ref-pratteln-augst.ch oder 076 470 46 92.

Livemusik.

Tanzen zu den Klängen von H. Berger, R. Siegrist, L. Aebi. 19 Uhr, Bar & Café zur Galerie, Pratteln. Infos: www.zurgalerie.ch.

Sa 23. Holz sammeln.

Für das Fasnachtsfüür und das Füürbiige. Treffpunkt um 13 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Infos: www.holz sammeln.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Januar im Muttener & Prattler Anzeiger erschienen sind, lauten «Hochsaison» in der Ausgabe 1, «Kachelofen» in der Ausgabe 2, «Bergschuhe» in der Ausgabe 3 und «Bellinzona» in der Ausgabe 4. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Thierry Mutschler in Muttenez gezogen. Er darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren dem Gewinner herzlich und wünschen unserer Leserschaft auch im neuen Jahr weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat Januar erscheinen, bis Dienstag, 28. Februar, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an unsere neue Adresse: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder eine E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenez und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 17731 Expl. Grossauflage
10599 Expl. Grossaufl. Muttenez
10415 Expl. Grossaufl. Pratteln
2931 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenez: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenezanzeiger.ch
www.muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttenez: Tamara Steingruber (Redaktion)
Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeindefunktionär), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch

Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

**BASEL
LIVE.**

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH



**SO
LEBST
DU BASEL**

PRO INNERSTADT
BASEL

veraltet: Handels- nieder- lassung	ugs.: Dumm- kopf	ugs.: Strick- arbeit	Nichts- tuer, Faulpelz	sieden, kochen	Klinik	trop. Storch- vogel	Dis- kussion, Aus- sprache	Stadt- viertel	schweiz. Hotel- gründer	Ort westlich Frauen- feld (TG)
gewöhn- licher Wochen- tag					schma- ler Weg		1	Kanton		
10			weibl. Kosenamen			elektr. Schalt- ein- richtung				
Prüfer					Pferde- gangart			Abk.: Riesen- torlauf	3	
ein Schwanz- lurch		2	österr. Klein- gewicht			Schnaps aus Obst- rester				
weibl. Hüne					geräusch- voll			kurz für: Religions- unterricht		Fluss durch St. Pe- tersburg
Dotter	Schweizer Garten- messe		Nicht- fach- mann			ital.: Zug		6		
				5						
Ort im Mendri- sio (TI)	Repub- lik China	Kupfer- Zinn- Legie- rung	nord- europ. Binnen- meer			ugs.: den Strassen- belag erneuern	ind. Re- ligions- stifter		Klang, Ton	kleines Raubtier
			8	nord. Kobold, Dämon	belg. Heilbad in d. Ar- denennen	schnell; zügig	Pelzart			
Haft, Ge- fängnis					Zier- vogel Schwert- lilie			Hochge- birge in Zentral- asien	Schluss	
Weit- hilfs- sprache			Prüfung im Mo- torrad- sport	9			folglich			
brit. Königs- haus						Brache				
Abk.: Anzeige		7	amerik.- engl. Dichter † 1965				Schutt- abhang			
Glärner Schlacht- ort 1388					4	Programm- ankündi- gung (engl.)				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 26. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!